

# Wirtschaftsreport

IHK Siegen

Dezember 2023

**Titelthema:**

**Zwischen Aufbruch  
und Hemmnissen**



# Siegen. Der historische Kalender 2024



- Mit 13 seltenen und teils bisher unveröffentlichten Aufnahmen aus privaten Archiven von Lesern der Siegener Zeitung. Veredelt mit UV-Spotlack und hochwertig verarbeitet.

**JETZT IM HANDEL** – limitierte Auflage!

Der Kalender ist erhältlich:

- » beim Verlag Vorländer in Siegen, Telefon 0271 5940-331
- » in den Geschäftsstellen der Siegener Zeitung:  
SIEGEN, Obergraben 39  
BAD BERLEBURG, Poststr. 4
- » in unserem Onlineshop: [57lesershop.de](https://www.57lesershop.de)
- » sowie im lokalen Buchhandel

Erwerben Sie die 9. Auflage des Bildkalenders, Format: 44 x 33 cm, für **26,95 €**

*Sammlerstück*

Bis zu 115 Jahre alte Fotos – überwiegend aus dem Kerngebiet von Siegen.



Überraschen Sie Ihre Mitarbeiter mit einem Stück Heimat!

Sichern Sie sich jetzt Ihr Exemplar \*\*\*

[57lesershop.de](https://www.57lesershop.de)



**DAMALS-IN-SIEGEN.DE**

Historische Momentaufnahmen

*Ein Angebot der Siegener Zeitung*

# Editorial

## Alle Jahre wieder ...

steht plötzlich und vollkommen unvermittelt das Weihnachtsfest vor der Tür. Die Adventszeit kennzeichnet mittlerweile nicht mehr die „früher“ doch häufig gelebte Besinnlichkeit. Sicher ist sie aber für viele Menschen nach wie vor eine Zeit, in der man das vergangene Jahr bilanziert. Für mich persönlich sind es vor allem fünf Punkte, die mich vor Weihnachten nachdenklich machen.

- (1) Die Welt um uns herum kommt unberechenbarer daher als je zuvor. Nach dem Fall der Mauer glaubte man, die Friedensdividende sei fällig, der Westen und die ihm innewohnenden Werte hätten „gesiegt“, die Freiheit werde sich überall Bahn brechen und die Aufrüstung sei eine Angelegenheit aus einem Land vor unserer Zeit. Ein Gefühl, das sich 20 Jahre später mit dem arabischen Frühling verstärkte. Doch dann überfiel der lupenreine Demokrat aus Moskau die Ukraine. Der Krieg hielt uns den Spiegel der eigenen Unvernunft vor Augen. Er wird uns wohl noch lange begleiten. Das ist schlimm genug. Noch gravierender erscheint, dass dieser Bruch des Völkerrechts weltweit beileibe nicht von allen Staaten kritisiert wird. Eine Erkenntnis, die sich nach dem Massaker im Gazastreifen im Weltsicherheitsrat wiederholte. Nicht der Aggressor wurde kritisiert, sondern das Verhalten des Opfers an den Pranger gestellt. Dies alles löst Ängste aus. Es lässt einen ratlos ins neue Jahr blicken.
- (2) Immer klarer wird, wie grundlegend der Klimawandel unser gesamtes Leben verändert. Auch er wird uns über eine sehr lange Wegstrecke hinweg ständig begleiten. Die Pole schmelzen, die Natur spielt verrückt. Plötzlicher Sturzregen, der die Infrastruktur in halb Slowenien zerstört, während brasilianische Oligarchen weiter den Regenwald roden lassen. Wer meint, Deutschland allein könne die Welt retten, ist ebenso auf dem Holzweg wie diejenigen, die die Auffassung vertreten, wir könnten weitermachen wie bisher. Klar ist: Die Probleme werden nicht kleiner, wenn in knapp 30 Jahren 10 Mrd. Menschen den Erdball bevölkern. Notwendig wären eine deutlich höhere Entwicklungshilfe, massiv erhöhte FuE-Aufwendungen, weltweite Wiederaufforstung und vieles andere mehr. Dies alles geht nur international. Das Klima interessiert sich eben nicht für Staatsgrenzen. Deshalb sollte man die Staaten, die man zur Problemlösung benötigt, auch nicht allzu häufig vor den Kopf stoßen.
- (3) Vermisst habe ich in diesem Jahr einen überlegt handelnden Staat, der Maß hält und zugleich die öffentliche Ordnung sowie Recht und Gesetz mit Zähnen und Klauen verteidigt. Einen Staat, der nicht duldet, dass sein Gewaltmonopol durch Clanstrukturen unterminiert wird. Vermisst habe ich auch eine Regierung, die ihren Bürgern etwas zutraut und ihnen nicht im Detail vorschreiben will, wie sie heizen sollen. Mündige Bürger gefallen mir jedenfalls besser als entmündigte. Und Unternehmen wissen besser als der Staat, wie man durch technische Offenheit effiziente Lösungen herbeiführt.
- (4) Dass nahezu alle OECD-Staaten die Covid-Krise und den Ukraine-Konflikt besser hinter sich ließen als Deutschland, macht schon sehr nachdenklich. Wir müssen den Mehltau beseitigen, der über dem Land liegt. Der Auftragsengang lahm beinahe allenthalben, die Investitionsneigung ist rückläufig, die Konsumstimmung könnte besser sein und die Beschäftigung wollen die meisten Firmen eher ab- als aufbauen. Wenn unsere Wettbewerbsfähigkeit weiter sinkt, sind zusätzliche Wohlstandsverluste unausweichlich. Doch wer debattiert in unserem Land ernsthaft darüber, wie mehr Wertschöpfung vor Ort zu sichern wäre? Wer hinterfragt im politischen Berlin, ob der Bund wirklich 15 Mrd. € aufwenden muss, um zwei Chipkonzerne für ein Engagement in Ostdeutschland zu erwärmen? Wem fällt noch auf, dass einer „Tochter“ des ertragsstarken Siemens-Konzerns eine Bürgschaft von 7,5 Mrd. € gewährt wird, statt die Konzernmutter stärker in die Pflicht zu



Carsten Schmale

nehmen? Wer streitet in Düsseldorf und Berlin noch darüber, welche öffentlichen Aufgaben und Ausgaben unverzichtbar für unser Gemeinwesen sind und welche nur entbehrlich? Und wer thematisiert noch, dass ein schlanker Staat die bessere Alternative ist als einer, der vor lauter Kraft nicht mehr laufen kann?

- (5) Bund und Länder „sparen“ heute, indem sie Geld nicht ausgeben, das gar nicht vorhanden ist. In dieser Logik werden dann zusätzliche Schulden auch gerne zu Sondervermögen umetikettiert. Welch niedliche Wortwahl! Gut, dass es noch ein Bundesverfassungsgericht gibt, das vor wenigen Tagen das Verschieben von Restmitteln schuldenfinanzierter Schattenhaushalte kippte; ein Verfahren, das die Ampel in Berlin und auch einige Länder ersannen, um die Schuldenbremse auszutricksen. „Karlsruhe“ zeigte dieser kreativen Buchführung der öffentlichen Hand die dunkelrote Karte. Die politische Debatte wird dies befruchten. Das Urteil führt die Parlamente auf ihren Wesenskern zurück: das für das Gemeinwesen wirklich Wichtige zu fixieren, nicht aber durch tausende von Fördertöpfen jede noch so „bedeutsame“ Zielsetzung zu bedienen.

Auf das höchste Gericht ist eben Verlass. Das verschafft mir in der Adventszeit zumindest ein wenig mehr Hoffnung und Zuversicht. Bleiben wir also trotz aller Kriege, trotz unzähliger internationaler Krisen sowie der zu fetten und zu verkrusteten Strukturen in unserem Land optimistisch. Wahrlich nicht alles ist schlecht. Wir haben in Deutschland mehr Chancen als die meisten anderen auf dieser Welt. Nutzen wir sie endlich, indem wir der Wirtschaft die Fesseln abnehmen und auf mündige Bürger setzen! ■

**Ihnen allen eine gesegnete Weihnacht!**

K. Gräbener

Klaus Gräbener

# Inhaltsverzeichnis



Titelthema

4

## Außenwirtschaft Zwischen Aufbruch und Hemmnissen

Eine unsichere Konjunktur, geopolitisch unruhige Zeiten und immer höhere bürokratische Anforderungen aus Berlin und Brüssel machen exportorientierten Unternehmen zunehmend das Leben schwer. Gleichzeitig leistet die Wirtschaft viel, um im internationalen Wettbewerb trotzdem konkurrenzfähig bleiben zu können. Der Wirtschaftsreport rückt die schwierige Gemengelage in den Fokus ...

Titelseite:

Foto: Unsplash

**40** JU DO!-Gründerwettbewerb  
Ein Wettbewerb – fünf  
Pitches – drei Prämierte



**43** Dörnbach Energie GmbH  
Lotse auf dem Weg zur  
Klimaneutralität



**46** Invers GmbH  
Marktführer im  
Verborgenen



## Impressum

Der WIRTSCHAFTSREPORT ist das offizielle Organ der IHK Siegen und wird den kammerzugehörigen Unternehmen im Rahmen ihrer beitragspflichtigen Mitgliedschaft ohne besonderes Bezugsentgelt geliefert. Im freien Verkauf jährlich EURO 25,20 + Porto und MwSt. Einzelheft EURO 2,10 + Porto und MwSt. Bestellung nur durch den Verlag.

Erscheinungsweise: jeweils am 1. jedes Monats.  
Druckauflage: 22 750 Exemplare  
Quartal 3/2023  
A 4791



Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die Meinung der IHK Siegen wieder. Nachdruck mit Genehmigung des Herausgebers und Quellenangabe sowie fotomechanische Vervielfältigung für innerbetrieblichen Bedarf gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Der WIRTSCHAFTSREPORT ist keine auf Erwerb ausgerichtete Veröffentlichung.

### Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Siegen,  
Hauptgeschäftsstelle, Postfach 10 04 51, 57069 Siegen,  
Koblenzer Straße 121, 57072 Siegen  
Telefon 0271 3302-0  
Telefax 0271 3302-400  
E-Mail: [si@siegen.ihk.de](mailto:si@siegen.ihk.de),  
Internet: <http://www.ihk-siegen.de>

Geschäftsstelle Olpe, Postfach 14 46, 57444 Olpe,  
In der Trift 11, 57462 Olpe, Telefon 02761 9 44 50,  
Telefax 02761 9445-40, E-Mail: [oe@siegen.ihk.de](mailto:oe@siegen.ihk.de)

### Redaktion

Patrick Kohlberger: 0271 3302-317  
Hans-Peter Langer: 0271 3302-313  
E-Mail: [presse@siegen.ihk.de](mailto:presse@siegen.ihk.de)

### Weitere Mitarbeiter dieser Ausgabe

Christina Spill, Frank Steinseifer

### Layout

Christian Reeh

### Druck, Anzeigen und Verlag

Vorländer GmbH & Co. KG  
Buch- und Offsetdruckerei · Verlag · Werbeagentur  
Obergraben 39, 57072 Siegen  
Telefon 0271 5940-0

### Anzeigenannahme:

Michaela Hartrumpf-Schneider, Telefon 0271 5940-335  
Philip Tordeur, Telefon 0271 5940-331  
Telefax 0271 5940-373  
Mail: [wirtschaftsreport@vorlaender.de](mailto:wirtschaftsreport@vorlaender.de)

### Zustellung

Für Fragen, die die Zustellung betreffen, wenden Sie sich bitte an [zustellung@siegen.ihk.de](mailto:zustellung@siegen.ihk.de) oder 0271 3302-273.

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste Nr. 62

IHK **online**

»Gekürzte Pressemeldungen finden Sie zusätzlich zur Printausgabe auch online unter [www.ihk-siegen.de](http://www.ihk-siegen.de).  
Dazu geben Sie bitte die dem Text beigefügte ID in das Suchfeld unserer Website ein.«

**40 | Berichte**

- » **40** Ein Wettbewerb – fünf Pitches – drei Prämierte
- » **43** Lotse auf dem Weg zur Klimaneutralität
- » **46** Marktführer im Verborgenen

**10 | Nachrichten**

- » **10** China
- » **14** Südwestfalenaward
- » **16** Industrieaufträge
- » **50** Wohnungsbau
- » **55** Transformation
- » **62** Verkehrssicherheit

» **64** Jubiläen/Bücher**64 | Börsen**

- » **64** Unternehmensnachfolgebörse
- » **65** Handels- und Genossenschaftsregister
- » **72** Veranstaltungskalender



IHK Siegen auf Social Media

**OTTO QUAST**

Fertigbau Lindenberg  
OTTO QUAST GmbH & Co. KG  
An der Autobahn 16-30  
57258 Freudenberg

- Hochbau
- Straßen- und Tiefbau
- Schlüsselfertigbau
- Betonfertigteile
- Spezialtiefbau
- Trinkwasserbehälter
- Bauwerterhaltung
- Ingenieurbau
- Konzeption

Außenwirtschaft

# Zwischen Aufbruch und Hemmnissen



Eine unsichere Konjunktur, geopolitisch unruhige Zeiten und nicht zuletzt die immer höheren bürokratischen Anforderungen aus Berlin und Brüssel machen exportorientierten Unternehmen zunehmend das Leben schwer. Gleichzeitig leistet die Wirtschaft viel, um im internationalen Wettbewerb trotzdem konkurrenzfähig bleiben zu können. Der Wirtschaftsreport rückt die schwierige Gemengelage in den Fokus und zeigt aktuelle Tendenzen auf.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: BIKAR, Iris Haidau Fotografie, Pixabay, SMS, Weber Maschinentechnik

» Unter dem Motto „International – Nachhaltig – Erfolgreich“ zeigte der 12. Außenwirtschaftstag (AWT) der nordrhein-westfälischen IHKs im Herbst Perspektiven im globalen Kontext auf. Mehr als 50 Auslandshandelskammern (AHKs), rund 60 Aussteller und insgesamt 800 Teilnehmer kamen in Düsseldorf zusammen, um Ideen auszutauschen und voneinander zu lernen. Auf der Agenda standen zahlreiche Themenschwerpunkte

– von der Zukunft des China-Geschäfts über die Chancen auf dem US-Markt und weiteren Wachstumsmärkten bis hin zu Fragen rund um Compliance und Exportkontrolle.

Innovative Firmen aus ganz NRW demonstrierten beim AWT eindrucksvoll, mit welchen Konzepten und Strategien sie die Zukunft gestalten wollen. Klar wurde aber auch: Das Umfeld für die Unternehmen wird immer rauer. Gerne wird diesbezüglich der inzwischen überstrapaziert anmutende Begriff der „geopolitisch und wirtschaftlich herausfordernden Zeiten“ bemüht – verbunden mit dem Hinweis, der Außenhandel bleibe freilich weiterhin eine „tragende Säule“ für die wirtschaftliche Entwicklung Nordrhein-Westfalens und der Bundesrepublik.

Die Gespräche vor Ort offenbarten, dass die Wirtschaft Unterstützung braucht, um weiterhin international konkurrenzfähig agieren zu können. „Was wir Unternehmer vor allem benötigen, sind durchdachte und verlässliche wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen“, bringt es Rainer Dango, Vorsitzender des Außenwirtschaftsausschusses der IHK Siegen, auf den Punkt. Der CEO der Dango & Dienenthal Maschinenbau GmbH sorgt sich um die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Exportwirtschaft – nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Erkenntnisse aus dem aktuellen AHK World Business Outlook. Die AHKs hatten dafür die Einschätzungen von mehr als 3.600 deutschen Firmen an deren internationalen Standorten eingeholt.

Eine „insgesamt abgekühlte Konjunktur“ sei fast überall zu konstatieren, heißt es in dem Bericht. „Anders als in Deutschland“ sehe man aber „bei den deutschen Unternehmen im Ausland immerhin eine gewisse Aufbruchstimmung“, unterstreicht DIHK-Außenwirtschaftschef Volker Treier, der von einer „intensiven Phase mit viel Licht und Schatten“ spricht. Trotz der Herausforderungen bauten einige Betriebe ihr Engagement in verschiedenen Märkten aus. „Die Unternehmen kämpfen zwar auch an anderen Standorten mit schwieriger Konjunkturlage, allerdings mit weniger strukturellen Herausforderungen als hierzulande. An manchen Standorten profitieren sie sogar sehr stark von günstigeren Investitionsbedingungen.“

Wo der Schuh drückt, zeigte auch die gemeinsame Konjunkturbefragung der südwestfälischen IHKs (der Wirtschaftsreport berichtete). Zahlreiche Parameter zeichnen ein gleichsam klares wie ernüchterndes Bild: So sprechen etwa nur noch 21 % der Unternehmen aktuell von einer guten Geschäftslage, 30 % von einer schlechten. 41 % der Industrieunternehmen gehen von einer weiteren Verschlechterung ihrer Geschäfte aus. Fünf The-





*IHK-Außenwirtschaftsausschussvorsitzender Rainer Dango sorgt sich um die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands.*

men wurden jeweils von mehr als der Hälfte der Betriebe als konkrete Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung genannt: eine sinkende Inlandsnachfrage, im internationalen Vergleich drastisch höhere Energie- und Rohstoffpreise, der in Teilen gravierende Fach- und Arbeitskräftemangel, steigende Arbeitskosten und eben die schwierigen wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen, insbesondere die überbordende Bürokratie.

Im politischen Berlin scheinen die Sorgen angekommen zu sein. „Um die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Deutschland zu sichern, das Land nachhaltig zu transformieren und krisenfest zu machen, das Energiesystem umzubauen und

die erneuerbaren Energien sowie die Stromnetze auszubauen, die Klimaschutzziele zu erreichen, die Digitalisierung und die Transformation der Wirtschaft voranzutreiben, müssen [...] Projekte deutlich schneller und unbürokratischer realisiert werden als bisher“, heißt es im kürzlich von Bund und Ländern veröffentlichten Beschleunigungspakt. Um die notwendigen Veränderungen entschieden anzugehen, sei eine „gesamtstaatliche Kraftanstrengung“ erforderlich. Hierfür bedürfe es „eines über alle staatlichen Ebenen abgestimmten, gezielten und politisch gesteuerten Prozesses, bei dem die Vereinfachung von Verfahren, die Digitalisierung sowie eine angemessene Personalausstattung und eine verbesserte Personalorganisation im Fokus stehen“.

Die Politik müsse nun „die Ernsthaftigkeit belegen, wenn sie die Beschlüsse auch in bereits laufende Gesetzgebungsverfahren integriert – von B wie Bundesimmissionsgesetz über geplante EU-Verordnungen bis W wie Wachstumschancengesetz“, unterstrich DIHK-Präsident Peter Adrian jüngst. Es seien konkrete Taten und spürbare Erleichterungen für Entscheidungen im unternehmerischen Alltag notwendig.

Rainer Dango teilt diesen Appell: „Die Investitionsneigung am Standort Deutschland geht sukzessiv zurück. Der Auftragseingang sinkt. Gefühlt haben wir es nicht erst seit gestern mit einer stetigen Deindustrialisierung zu tun.“ Wirtschaftspolitik müsse zu jeder Zeit die Belange der Industrie – und vor allem auch die der kleinen und mittleren Unternehmen – im Blick behalten: „Firmen, die langfristig überleben und erfolgreich sein wollen, müssen sich heute ganz genau überlegen, wo sie investieren und ob es rentabel ist, dies in großem Umfang in Deutschland zu tun“, ordnet er ein.

Dass der AHK World Business Outlook die „fehlende Nachfrage“ als das derzeit größte Geschäftsrisiko der Unternehmen ausweist, möchte Dango nicht so einfach stehen lassen: „Die Nachfrage an sich ist ja ausreichend vorhanden – und zwar weltweit. Sie verlagert sich aber in vielen Branchen zunehmend auf Produzenten in anderen Ländern. Man muss kritisch hinterfragen, ob Deutschland in Zukunft noch wettbewerbsfähig sein kann, wenn nicht an entscheidenden Stellen nachjustiert wird. Da, wo hausgemachte Probleme zutage treten, müssen auch hausgemachte Lösungen her.“ Es werde immer deutlicher, dass andere Industrienationen aufgeholt haben. Das Qualitätssiegel „Made in Germany“ allein reiche nicht mehr aus, um weiterhin auf Dauer die erste Geige im Konzert der Großen zu spielen.

Der Mittelstand unterstütze freilich die Bestrebungen in puncto Klimaschutz, spricht Dango ein weiteres zentrales Thema an. Doch für die Energiewende seien Augenmaß und professionelle, verantwortungsvolle Vorbereitung unerlässlich. „Entwicklungen zum Einsatz von Wasserstoff beispielsweise laufen natürlich. Aber hier und in vielen anderen Bereichen gibt es aus meiner Sicht zu wenige Förderungen für die Unternehmen – und wenn, dann mit sehr hohen bürokratischen Auflagen.“ So werde innovatives unternehmerisches Handeln erschwert und nicht unterstützt.

## IHK-Außenwirtschaftsausschuss

### Zahlreiche Themen auf der Agenda

Der IHK-Außenwirtschaftsausschuss setzt sich in seinen regelmäßigen Sitzungen mit vielen aktuellen Themen auseinander, die die exportorientierte Wirtschaft in Siegen-Wittgenstein und Olpe betreffen. Im Jahr 2023 ging es dabei vor dem Hintergrund des geo- und handelspolitischen Wandels unter anderem um neue Märkte für deutsche Unternehmen in Asien, Afrika und Lateinamerika. Auf der Agenda stand zudem beispielsweise ein Update zum Stand der Verhandlungen für das Freihandelsabkommen EU-MERCOSUR. Auch der Umgang mit China wurde debattiert.

Ansprechpartner in der IHK ist Außenwirtschaftsleiter Jens Brill (0271 3302-160, [jens.brill@siegen.ihk.de](mailto:jens.brill@siegen.ihk.de)).



Da passen die Ergebnisse, die der Normenkontrollrat (NKR) in seinem aktuellen Jahresbericht zusammenfasst, ins Bild. Neue Gesetze hätten noch nie so viele Kosten und so hohen bürokratischen Aufwand verursacht wie im zurückliegenden Jahr, erklärt das unabhängige Gremium. Die abermals gestiegenen Zahlen „zeigen den wachsenden Anspruch der Politik, gesellschaftliche und wirtschaftliche Prozesse regulatorisch zu verändern“, berichtete jüngst der NKR-Vorsitzende Lutz Goebel. Verschärfend komme wachsender Zeitdruck hinzu: „Immer mehr Regelungen müssen in immer kürzerer Zeit beachtet und umgesetzt werden.“ Rainer Dango ergänzt, die Beispiele für Bürokratie-Auswüchse in Deutschland fänden sich über sämtliche Branchen und Bereiche hinweg: „Man muss etwa nur an die weiterhin erschwerten Genehmigungen für Schwertransporte denken. Aus Brüssel kommen dann noch Regulierungsvorhaben wie die EU-Taxonomie, das europäische Lieferkettengesetz oder die CSR-Richtlinie hinzu.“ Es seien also wahrhaft herausfordernde Zeiten für Unternehmer – in jeder Hinsicht.

Auf ein komplexes, „von Umbruch, Neuorientierung und einer schwächelnden deutschen Volkswirtschaft“ geprägtes Jahr 2023 blickt auch Claudia Bikar, Geschäftsführerin der BIKAR-Metalle GmbH aus Bad Berleburg, zurück. Globalisierung, Ausbau weltweiter Netzwerke und Kooperationen sowie einem Zusammenrücken der westlichen Wirtschaftswelt stünden Abhängigkeiten von Zulieferermärkten mit Vorprodukten und Rohstoffen und unter anderem durch Kriege und Naturkatastrophen ausgelöste Störungen gegenüber. Generell stehe man vor der Aufgabe, die Balance zwischen wirtschaftlichen Entscheidungen und zukunftsorientierten Partnerschaften zu finden.

Insbesondere der Blick auf und das Bewusstsein für die Bezugsländer von Vorprodukten und Rohstoffen hätten sich gewandelt. Viele Kunden hätten bereits im vergangenen Jahr die Bitte ge-

äußert, „dass wir keine Rohstoffe aus Russland an sie verkaufen. Da wir an dieser Stelle einkaufsseitig sehr breit aufgestellt sind, ließ sich dies ohne Weiteres umsetzen. Wir müssen mittlerweile das zweite Kriegsjahr direkt vor unserer Haustür feststellen. Insbesondere die humanitäre Hilfe sowie die Energie- und Lebensmittelmärkte verlangen weiterhin unsere Aufmerksamkeit.“

In Anbetracht der fragilen weltpolitischen Lage sowie der Folgen des Energiepreisschocks und einer verhaltenen Weltkonjunktur werde es immer wichtiger, diversifizierte Handelsbeziehungen innerhalb und außerhalb Europas voranzutreiben und Abhängigkeiten von einzelnen Handelspartnern zu reduzieren. Ein ganz aktuelles Beispiel für die BIKAR-Aktivitäten: der indische Markt. „Während viele Volkswirtschaften nur langsam wachsen oder in ihrer Entwicklung sogar stagnieren, zeigt sich in Indien ein völlig anderes Bild“, versichert die Wittgensteiner Unternehmerin.

Ein starkes Wachstum und viele Investitionen vom Staat in die wirtschaftliche Entwicklung, unter anderem mit modernen Innovationszentren, sorgten dafür, dass das Land nach und nach immer weiter Richtung Spitze der großen Wirtschaftsmächte rücke. Indien nutze seine herausragende Stellung optimal aus und sei damit ein Zukunftsmarkt. „Eine Investition in diesem Land liegt aus unserer Sicht absolut auf der Hand. Wir sehen hier großes Potenzial.“ Daher habe sich die Firma entschieden, nach Bristol in Großbritannien (2023) als nächstes einen Produktionsstandort in Indien zu eröffnen. Dies wird im Jahr 2024 der Fall sein.

„In Indien finden wir eine starke Luft- und Raumfahrtindustrie; hier setzen wir mit unserer Expertise an. In den vergangenen Jahren haben wir unser Portfolio in diesem Bereich immer weiter ausgebaut und sind mittlerweile zu einem anerkannten

*Die BIKAR-Metalle GmbH (hier der heimische Standort in Bad Berleburg) ist international breit aufgestellt.*





*Katharina Weber  
sieht ihr Unter-  
nehmen auf sehr  
gutem Kurs.*

Anbieter von Materialien für die Luft- und Raumfahrt geworden." Über die neue Niederlassung werde man Produktionsstätten im indischen Luft- und Raumfahrt Dreieck Belagavi, Bangalore und Hyderabad bedienen. „Wir werden dort künftig Halbzeuge aus Aluminium, Titan, Superlegierungen und anderen Metallen für diesen Wirtschaftszweig lagern und kundenspezifisch bearbeiten.“

Einen sehr genauen Blick auf die internationalen Märkte werfen auch die Verantwortlichen der Weber Maschinentechnik GmbH aus Bad Laasphe. „Insgesamt sind wir mit unserer Bilanz aktuell sehr zufrieden“, erklärt Geschäftsführerin Katharina Weber. Das Unternehmen werde das laufende Jahr mit einem leichten Plus abschließen – nicht zuletzt aufgrund der gedeihlichen Entwicklung auf dem nordamerikanischen Markt, der zuletzt stark gewachsen sei. Das gelte für Kanada, insbesondere aber für die Vereinigten Staaten. „Nach Deutschland sind die USA inzwischen unser größter Einzelmarkt.“ Langfristig bestehe das ambitionierte Ziel darin, die USA als bedeutendsten Markt zu festigen. Sehr stark sei das Unternehmen aber auch in Skandinavien, Südamerika sowie mittlerweile gar in Neuseeland. „Gemessen an der Größe und Bevölkerung des Landes haben wir dort momentan die größten prozentualen Geschäftsanteile“, berichtet Katharina Weber.

In den vergangenen Jahren habe man in den USA eine komplette Umstrukturierung realisiert. Die Weber-Niederlassung sei 2019 von Maine nach Michigan umgezogen. Seitdem sei es gelungen, die Marktanteile deutlich auszuweiten und den Jahresumsatz nahezu zu verdoppeln. „Wir haben unsere bestehenden Kunden gehalten und viele neue hinzugewonnen.“ Dass es in den USA so gut laufe, sei natürlich in erster Linie harter Arbeit zu verdanken. Eines aber sei auch klar, verdeutlicht die Diplom-Betriebswirtin: „Dort ist vieles nicht so überreglementiert wie bei uns in Deutschland. Das macht unternehmerisches Handeln leichter. Es werden einem nicht so viele Hürden in den Weg gestellt.“

Ein Beispiel: Vor zwei Jahren habe das Weber-Team beschlossen, auch die kleineren vorlaufenden Platten in Endmontage in den USA zusammenzuschrauben. In Zeiten der Corona-Pandemie waren die Container-Kosten enorm angestiegen. „Für uns war es also eine einfache Rechnung: Von den Einzelteilen

## EPdU

### Starke Stimme für Europa

Den chronischen Fachkräftemangel zu bekämpfen, nachhaltige Lösungen für die Energiekrise zu finden und die Vorteile von Handelsabkommen voll auszuschöpfen – das waren die Top-Themen beim Europäischen Parlament der Unternehmen (EPdU). Rund 700 Unternehmer aus nahezu allen Branchen versammelten sich im Plenarsaal des Europäischen Parlaments in Brüssel, um sich über die entscheidenden Fragen auszutauschen, mit denen die Wirtschaft aktuell konfrontiert ist. Die regen Debatten unterstrichen den Gestaltungswillen der europäischen Unternehmer. Klar wurde aber auch hier: Nötig sind mehr Unterstützung durch die politischen Entscheidungsträger auf europäischer Ebene und weniger bürokratische Belastungen.

87 % der beteiligten Unternehmer glauben, dass die ehrgeizigen Ziele des europäischen Green Deals zu härteren Wettbewerbsbedingungen für EU-Firmen auf dem Welt-



*Beim Europäischen Parlament der Unternehmen kamen Akteure aus ganz Europa zusammen.*

markt führen werden. 97 % sind der Meinung, dass sich geopolitische Spannungen negativ auf das Funktionieren ihrer Lieferketten auswirken. 93 % geben an, dass der Binnenmarkt nicht ausreichend integriert sei, um es ihrem Unternehmen zu ermöglichen, frei zu arbeiten und weltweit konkurrenzfähig zu sein.

Mehr unter [parliament-of-enterprises.eu](https://parliament-of-enterprises.eu).



*Zurzeit entsteht mit SMS-Technologie das Leuchtturmprojekt „H2 Green Steel“ in Schweden.*

bekommen wir mehr in einen Container hinein, als wenn wir hier bei uns schon alles fertig montieren.“ Normalerweise werde jede Maschine zunächst im Stammhaus in Feudingen getestet. „Innerhalb sehr kurzer Zeit konnten wir dann unser Vorhaben, auf der amerikanischen Anlage eine neue Testhalle zu errichten, in die Tat umsetzen. So etwas hätte in Deutschland um ein Vielfaches länger gedauert. Man hätte erheblich mehr – und deutlich kompliziertere – bürokratische Vorgaben erfüllen und extremen personellen sowie zeitlichen Aufwand betreiben müssen.“ Natürlich seien etwa Richtlinien in puncto Lärmschutz wichtig und richtig. „Aber man kann eben viele Prozesse pragmatischer und effizienter handhaben. Da hat Deutschland Nachholbedarf.“

Das gelte auch für den so elementaren Bereich der Fachkräftesicherung. „Wir haben vor einiger Zeit einen neuen Verantwortlichen für das Benelux-Geschäft gesucht. Als deutsches Unternehmen einen Mitarbeiter einzustellen, der zurzeit in Luxemburg wohnt und dort beschäftigt ist, kann man angesichts der bei uns geltenden Steuersätze vergessen. Wir hätten ihm 25.000 € mehr bezahlen müssen, damit er das gleiche Netto-Gehalt wie bisher erhält.“ Wenn man wolle, dass sich qualifizierte Fachkräfte aus dem Ausland dafür entscheiden, in Deutschland zu arbeiten, müsse an solchen Stellschrauben dringend gedreht werden. „Sonst wird es eher eine Ab- als eine Zuwanderung von Fachkräften geben.“

Den heimischen Standort zu stärken und gleichzeitig erfolgreich global zu denken, ist auch der SMS group GmbH ein wichtiges Anliegen. Das Unternehmen hat sich mit seinen innovativen Lösungen im Bereich der Dekarbonisierung der Stahlindustrie ein hohes internationales Renommee erarbeitet. In der jüngsten Vergangenheit hat man die zwei größten Aufträge der Unternehmensgeschichte verbucht – jeweils mit

konkretem Bezug zur Herstellung von „grünem Stahl“ bzw. mit Blick darauf, Herstellungsprozesse zu dekarbonisieren.

Zum einen entsteht derzeit mit SMS-Technologie das Leuchtturmprojekt „H2 Green Steel“ in Schweden. SMS wurde mit der Lieferung der kompletten Technologie und Ausrüstung für das Projekt beauftragt. Das klimaneutrale Werk soll 2026 fertiggestellt werden und setzt auf vollständig grüne Stahlproduktion auf Basis von Wasserstoff statt Kohlenstoff. Die gesamte Prozesskette ist nahezu kohlenstoffneutral aufgestellt. Zahlreiche Global Player – etwa aus der Automobilbranche – haben schon ihre Zusage gegeben, dort grünen Stahl zu beziehen.

Einen Großauftrag in Milliardenhöhe erhielt die SMS group von thyssenkrupp Steel. Konkret geht es um das Engineering, die Lieferung und den Bau der ersten wasserstoffbetriebenen Direktreduktionsanlage am Standort Duisburg. Es handelt sich um eines der weltweit größten industriellen Dekarbonisierungs-Projekte. Zukünftig sollen bei der Herstellung von 2,5 Mio. Jahrestonnen Stahl mehr als 3,5 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr vermieden werden.

Das Portfolio an weiteren innovativen Projekten, die den Zielen des Umwelt- und Klimaschutzes dienen, ist groß: SMS baut in den USA ein modernes Werk, das Elektro-Schrott einschmelzt und die hochwertigen Metalle wie Gold, Platin oder Kupfer wieder dem Kreislauf zuführt. Im siegerländischen Hilchenbach betreibt SMS unter dem Joint Venture Primobius eine Batterierecycling-Anlage und setzt damit einen starken Impuls nicht nur für eine nachhaltigere Elektromobilität. Ein innovatives Hochregallagersystem für Seecontainer, das die SMS im Joint Venture BOXBAY entwickelt hat, zeigt eindrucksvoll die Zukunft der CO<sub>2</sub>-neutralen Hafenlogistik und Containerlagerung. ■

## Vortrag zum Wirtschaftsmarkt China

## „Die Renaissance der wirtschaftlichen Staatskunst“

Jahrzehntlang erlebte Chinas Wirtschaft einen rasanten Aufschwung. Hiervon profitierte nicht zuletzt die deutsche Wirtschaft, auch in unserer Region. Dann kamen die Krisen. „Das chinesische Wirtschaftswunder geriet ins Stocken. Vor allem aber die westliche Erwartung, China werde im Rahmen seines wirtschaftlichen Wachstums stetig weiter den Weg der Marktwirtschaft einschlagen und womöglich auch zunehmend von seinem staatlich geprägten Wirtschaftsmodell Abstand nehmen, sieht sich enttäuscht. China wandelt sich in der Wahrnehmung“, eröffnete Jens Brill, Außenwirtschaftsleiter der IHK Siegen, eine Veranstaltung, die auf Einladung der IHK sowie der Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft Siegen e.V. Prof. Dr. Markus Taube vor heimische Unternehmensvertreter führte.

Prof. Dr. Markus Taube, Inhaber des Lehrstuhls für Ostasienwirtschaft/China der Mercator School of Management und zugleich Ko-Direktor des Konfuzius-Instituts Metropole Ruhr, ist ein ausgewiesener Ostasien-Kenner. Ihm kam die Aufgabe zu, eine erste Bestandsaufnahme zu Chinas Wirtschaft nach der Covid-Krise und der Zeitenwende zu geben. Demnach zeigt der Industriesektor Chinas derzeit wenig Belebung. Die Folge: China agiert mit staatlichen Investitionsprogrammen: „Staatsunternehmen sind in China gerade der Regierungspartner der Stunde“, erläuterte Taube. Zentrale Aufgabe sei die Bewältigung der chinesischen Immobilienkrise, die erhebliche Ausmaße angenommen habe. Dennoch gab sich der Experte überzeugt, dass die von der chinesischen Regierung aufgelegte Regulierungsoffensive sowie der „16-Punkte-Reformplan für die Immobilienwirtschaft“ mittelfristig erfolgreich sein dürften. Eine weitere Herausforderung: die sehr hohe Jugendarbeits-



Prof. Dr. Markus Taube stellte aktuelle wirtschaftspolitische Entwicklungen im Reich der Mitte vor.

losigkeit von 21 % (Juni 2023), die Taube auf strukturelle Fehlanpassungen von qualifizierter Ausbildung und Bedarf zurückführte. Aber auch dieses Problem werde China nicht nachhaltig schwächen, zumal das chinesische Ausbildungssystem erheblich flexibler als in Deutschland und der EU sei: „Was wir in China erleben, sind nachvollziehbare Übergangsprobleme aus der Corona-Krise heraus. Nichts davon ist geeignet, die chinesische Wirtschaft in den Abgrund zu führen. Generell muss sich die chinesische Volkswirtschaft derzeit verändern, weil sie nicht mehr von kopierendem, von nachholendem Wachstum lebt. Sie vollführt vielmehr einen Neubeginn in technologisch vorderster Reihe.“ Ausführlich widmete sich der Fachmann der China-Strategie der Bundesregierung, die einen Spagat zwischen dem Anerkenntnis der eigenen ökonomischen Abhängigkeit und wertemäßiger Selbstbehauptung vornehme. Positiv sei, dass man sich mit

China ressortübergreifend und intensiv beschäftigt habe. Eine Signalwirkung nach China hinein sei erzielt worden. Allerdings sieht der Referent in dem Strategiepapier auch ein Misstrauen gegenüber den China-Aktivitäten der deutschen Wirtschaft, ebenso wie einen „fehlenden Glauben in die Gestaltungskraft des Marktes“. Besorgniserregend sei, wie die deutsche Wirtschaft in Teilen „entmündigt“ werde, etwa um der Gefahr des Technologieabflusses zu begegnen, so Taube.

**Abstrafung wegen politischer „Misstöne“**

Klar sei jedenfalls ein vermehrtes Bestreben der politisch Verantwortlichen erkennbar, eigene übergeordnete staatliche Interessen gegenüber einzelwirtschaftlichen Interessen durchzusetzen. Fakt sei, dass vor der sogenannten Zeitenwende Risiken oft ausgeblendet worden seien, betonte der Experte. Das Vorantreiben der bilateralen wirtschaftlichen Interessen sei von allen Seiten klar gewollt gewesen. Die Prämisse habe gelautet: „Wandel durch Handel“. Diese Zeiten indes seien vorbei. Prof. Dr. Markus Taube: „Man muss heute von der Schönwetter-Globalisierung Abschied nehmen.“ Gleichsam wies er mit Blick auf Social Media, Überwachungstechnologien und Deepfakes auf die Zwiespältigkeit technologischen Fortschritts hin: „Ebenso wird erkennbar, dass technologischer Fortschritt nicht notwendig die Demokratie stärkt, sondern im Gegenteil Autokratien begünstigen kann.“

Generell erlebe wirtschaftliche Staatskunst eine Renaissance: „Das Drehen wirtschaftspolitischer Stellschrauben wird wieder zum Mittel, um höhere, im Bereich zwischenstaatlicher Beziehungen definierte Ziele zu erreichen.“ Wenn jedoch z.B. im Ausland ein deutscher Mittelständler wegen der „Misstöne“ politischer Mandatsträger in Deutschland abgestraft werde, dann sei dies mehr als ein harmloser Kollateralschaden und daher kritisch zu sehen. Den anwesenden Unternehmern sagte Professor Taube daher auch „stürmische Zeiten“ voraus, zumal die Economic Statecraft im globalen Handel immer mehr zum Faktor werde. „Also De-Coupling oder De-Risking in Bezug auf China?“, lautete am Ende des spannenden Vortrages eine Frage aus dem Publikum, die der Experte ohne Zögern beantwortete: „De-Coupling, ein komplettes Lossagen, kann tatsächlich keine Lösung sein. In vielen Bereichen ist die Zusammenarbeit mit China nicht weniger als alternativlos, auch und gerade in Klimafragen und in Fragen des Welthandels.“ ■



Der Wirtschaftsmarkt China stand im Mittelpunkt des besuchten Vortrags in der IHK.



# Wie werden wir erfolgreich nachhaltig und nachhaltig erfolgreich?

**Gemeinsam finden wir  
die Antworten für morgen.**

Machen Sie den Wandel zur Chance: mit umfassender  
Beratung und der passenden Finanzierung.  
Mehr dazu: [sparkasse.de/unternehmen](https://sparkasse.de/unternehmen)



In Partnerschaft mit:

**Deutsche Leasing** | 

**Weil's um mehr als Geld geht.**



## IHK-Wirtschaftsgespräch in Drolshagen

## Flächenversorgung eines der zentralen Themen



Tauschten sich beim Wirtschaftsgespräch aus: (v.l.) Drolshagens Bürgermeister Ulrich Berghof, IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener und Dr. Stephan Schlösser vom Heimatverein für das Drolshagener Land.

„Wer, wenn nicht wir, soll das schaffen?“ Die Frage von Ulrich Berghof begleitete das IHK-Wirtschaftsgespräch im Heimathaus in Drolshagen bei allen angesprochenen Themen. Der Bürgermeister ging vor den mehr als 40 Gästen der örtlichen Wirtschaft und Politik auf aktuelle Entwicklungen der Kommune ein. Auch wenn sich der schon für dieses Jahr von der Stadtspitze befürchtete Gewerbesteuerbruch am Ende nicht eingestellt habe, stehe die Stadt vor enormen finanziellen Herausforderungen: Inflation, hohe Tarifabschlüsse, hohe Zinsbelastungen und eine sehr hohe Kreisumlage. Zudem gelte es, ein Klimaschutzkonzept zu stemmen und die baulichen Voraussetzungen für die Ganztagsbetreuung zu schaffen.

Ein weiterer Sorgenfaktor bereitet dem Stadt- oberhaupt besonderes Kopfzerbrechen: „Wir müssen für die Unterbringung Geflüchteter sorgen. Hier stoßen wir an unsere Grenzen: Wir möchten vernünftig mit diesen Menschen umgehen, wissen aber nicht mehr, wohin mit ihnen!“ Hoffnung machten ihm die nach wie vor stabilen Strukturen am Wirtschaftsstandort Drolshagen, so Ulrich Berghof. Dazu gehöre ein breit aufgestelltes Feld mittelständischer und familiengeführter Unternehmen, die in der Vergangenheit, ebenso wie die Stadt selbst, von der hohen Standortgunst am Autobahnkreuz A4/A45 profitiert hätten. Dies konnte IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener bestätigen: „Die gemessen am IHK-Bezirk überdurchschnittliche Bevölkerungsentwicklung wie auch die Entwicklung der Kaufkraft sind für eine Stadt mit dieser Struktur beachtlich.“ Problematisch sei jedoch der perspektivische Mangel an Industrie- und Gewerbeflächen. Am interkommunalen Gewerbegebiet „Hüppcherhammer“ hat Drolshagen einen Anteil

von 26 %. „Hier werden noch zwei weitere Bauabschnitte umgesetzt. Die Ausweisung neuer Flächen für Industrie und Gewerbe gestaltet sich jedoch schwierig“, ergänzte Ulrich Berghof.

Auch die aktuellen Anpassungen des Landesentwicklungsplanes und die seit Jahren verfolgte Neuaufstellung des Regionalplans stimmen wenig hoffnungsvoll: Der Druck auf die Raumplanung sei durch den politisch verfolgten Ausbau der erneuerbaren Energien nochmals gestiegen, hob IHK-Geschäftsführer Hans-Peter Langer hervor. Bis 2025 will das Land 1,8 % seiner Gesamtfläche für Windenergie ausweisen, rund 13.200 Hektar alleine für Südwestfalen. „Industrie und Gewerbe beanspruchen im Kreis Olpe gerade einmal 1,3 % der Gesamtfläche. Das alleine zeigt bereits das Ausmaß der Planungen“, legte Langer dar. Zu begrüßen sei grundsätzlich, dass Windräder in Kalamitätswäldern entstehen können



Drolshagens Bürgermeister Ulrich Berghof fand klare Worte zu verschiedenen Themen, mit denen die Stadt zurzeit konfrontiert ist.

sollen. Hierbei seien aus Sicht der Wirtschaft jedoch auch touristische Belange hinreichend zu berücksichtigen. In bestehenden Gewerbegebieten sollten Windanlagen ausschließlich dann errichtet werden dürfen, wenn sie der Versorgung in dem Gebiet dienen.

Der Regionalplan muss sich in der Festlegung von Windenergiebereichen an den Vorgaben des Landesentwicklungsplans orientieren. Aufgrund des Zeitdrucks müssten die Arbeiten nun parallel erfolgen. Hans-Peter Langer: „Der Beschluss des Regionalrates steht noch aus, nachdem grundlegende Fragen zur benötigten Flächengröße bislang durch das Land noch nicht geklärt wurden.“ Je länger sich die Verfahren hinzögen, desto weniger Planungssicherheit gebe es für die ansässigen Unternehmen. „Wir wollen Arbeitsplätze in Deutschland und Drolshagen erhalten. Aber die Politik macht es uns nicht einfach“, betonte Christian Hermann, KRAH Elektronische Bauelemente GmbH. „Ganz gleich, wieviel erneuerbare Energien wir zubauen: Der Strompreis steigt!“ Gerade für Unternehmen, die im internationalen Wettbewerb stünden, werde der Standort hierzulande immer unattraktiver, denn es verschlechterten sich mehrere Standortfaktoren gleichzeitig. „Immer häufiger werden nicht nur einfache Tätigkeiten ins Ausland ausgelagert, sondern etwa auch Ingenieurleistungen.“

Längst seien auch ausländische Firmen auf die Situation aufmerksam geworden. IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener verwies auf US-Unternehmen, die heimischen Betrieben bereits in mehreren Fällen konkrete Angebote unterbreitet hätten und unter anderem mit den niedrigen Energiepreisen in den USA werben würden. Für den heimischen Wirtschaftsraum sei dies eine gefährliche Entwicklung, hob Volker Römer, Röpa Römer-Metallbau GmbH, hervor: „Wenn ein Betrieb einmal Richtung Ausland plant, ist er in der Regel auf Jahre hinaus dorthin orientiert und wird hier nicht mehr investieren!“

Zu Beginn des IHK-Wirtschaftsgesprächs hatte der Vorsitzende des Heimatvereins für das Drolshagener Land, Dr. Stephan Schlösser, den mehr als 40 Teilnehmern das Heimathaus an der Annostraße vorgestellt, in dem sich unter anderem ein heimatkundliches Medien- und Bucharchiv befindet. Dank einer Landesförderung konnte ein Anbau verwirklicht werden, sodass neue Veranstaltungsräume und ein barrierefreier Zugang zur Verfügung stehen. ■

Optimistisch nach  
vorne schauen.

Mit VR Smart flexibel –  
dem Unternehmerkredit.



## Ganz einfach jederzeit über bis zu 100.000 Euro frei verfügen.

Welchen Herausforderungen Sie sich auch gegenübersehen, VR Smart flexibel bietet Ihnen die finanzielle Flexibilität, auf alles zu reagieren, was kommen mag.

Mehr erfahren Sie unter  
[vr-smart-finanz.de/flexibel](https://vr-smart-finanz.de/flexibel)



- + Kreditrahmen von **5.000 bis 100.000 Euro**
- + Entscheidung **innerhalb weniger Minuten**
- + Auszahlung i. d. R. **innerhalb von 24 Stunden**
- + Anfrage mit nur **vier Finanzkennzahlen**
- + Flexibel bleiben **ohne Zusatzkosten** mit Ratenpause, vorzeitiger Ablöse, Laufzeitverlängerung und Zusatzliquidität



Genossenschaftliche FinanzGruppe  
Volksbanken Raiffeisenbanken



VR Smart  
Finanz

## Südwestfalenaward 2023

## Heimische Unternehmen erringen Preise für Online-Auftritte



Alle Gewinner und Nominierten des Südwestfalenawards.

Dass Südwestfalen viel mehr zu bieten hat als grüne Natur oder traditionelle mittelständische Industrie, zeigte sich erneut bei der Preisverleihung der Südwestfalenawards im November. Unter den diesjährigen Preisträgern waren Unternehmen aus den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe besonders gut vertreten. Ausgezeichnet wurden die besten Internetseiten der Region von den drei südwestfälischen Industrie- und Handelskammern Arnsberg, Hagen und Siegen. Ausrichter der Galaveranstaltung war in diesem Jahr die SIHK zu Hagen. Hauptgeschäfts-

führer Dr. Ralf Geruschkat machte in seiner Begrüßung deutlich: „Digitale Medien sind von zentraler Bedeutung für die Kommunikation, um sich potenziellen Kunden und Fachkräften zu präsentieren. Mit dem Südwestfalenaward wollen wir leuchtende Beispiele und Inspirationsquellen aus Südwestfalen liefern.“

Ein Feuerwerk an gut gestalteten Webauftritten und Social-Media-Beiträgen führte den zahlreichen Besuchern die hohe Qualität in diesem Bereich vor Augen. Bei 130 Bewerbungen hatte die achtköpfige Jury keine leichte Aufgabe, die Preisträger in den verschiedenen Kategorien zu ermitteln. Große Industrieunternehmen waren hier ebenso vertreten wie Vereine, Verbände und Einzelbewerbungen. Oft stehen heimische Medienagenturen hinter der Gestaltung der Seiten und belegen damit, dass Know-how und gute gestalterische Qualität nicht nur in Köln, Düsseldorf oder Berlin zu finden sind.

Dass das Internet nicht nur für Unternehmen, sondern auch für Vereine, Kommunen oder Initiativen von großer Bedeutung ist, bewies der Gewinner der Kategorie „Non Profit“ eindrucksvoll: Jurymitglied Annette Eschment gratulierte dem Verein „Frauen helfen Frauen e.V.“ für seinen professionellen Internetauftritt (frauenhelfenfrauen-olpe.de), der von der Medienwerk Agentur (envido GmbH) aus Lennestadt gestaltet wurde.

Im Bereich „Bestes Design“ gewann die Achenbach Buschhütten GmbH & Co. KG aus Kreuztal für ihren Internetauftritt achenbach.de. Jurymitglied Kennet Völlmecke wies in seiner Lau-

datio insbesondere auf die innovative Gestaltung hin, die es den Besuchern der Webseite beispielsweise per Mausrad ermögliche, in das Produkt einzutauchen.

Wer erreicht seine Zielgruppe am besten und wer erzeugt Mehrwert auf seiner Internetseite? Kurzum: Wer ist im Internet für seine Kunden da? Am meisten überzeugte die Jury in der Kategorie „Beste Kundenansprache“ die Webseite der Kreuztaler „familydocs Gemeinschaftspraxis Mertens“ (familydocs.de), die von der Agentur dievirtuellecouch Werbung & Marketing GmbH aus Kreuztal eingereicht wurde.

Neben „klassischen“ Webseiten sind Social-Media-Aktivitäten eine weitere Möglichkeit, um im Internet Aufmerksamkeit zu gewinnen. Als besonders gutes Beispiel zeichnete die Jury die TuS Volmetal Handball GmbH mit dem Award in der Kategorie „Social Media“ aus. Laudatorin Elsa Gebehenne lobte insbesondere, dass auf Instagram mit viel Herzblut und Kreativität kontinuierlich über die eigenen Aktivitäten berichtet werde. Als „Bester Online-Shop“ wurde Brustbiceps.de aus Hagen gekürt. Die Jury überzeugten dabei laut Laudator Alexander Gillmann vor allem die vielen zielgruppenspezifischen Informationen und Mehrwerte, die den Shop besonders hervorhoben.



Die Medienwerk Agentur (envido GmbH) aus Lennestadt um Maximilian Müller erhielt einen Award für die Gestaltung des Internetauftritts des Vereins „Frauen helfen Frauen e.V.“.



Im Bereich „Bestes Design“ gewann die Achenbach Buschhütten GmbH & Co. KG aus Kreuztal.



## Reichweite von 6.000 auf mehr als 300.000 Follower erhöht

Abwechslung bot zwischen den eigentlichen Preisverleihungen eine Experten-Diskussion mit der Influencerin Julia Klein. Sie gab Einblicke in ihr Geschäftsfeld und vermittelte dem Publikum, wie viel Arbeit die von außen betrachtet fast spielerisch wirkenden Instagram-Aktivitäten darstellen. Der Lohn der Mühe: In nur vier Monaten erhöhte sie ihre Follower-Zahl und damit die Reichweite ihrer Veröffentlichungen von 6.000 auf mehr als 300.000.

Dr. Ralf Geruschkat übergab die Trophäe für das diesjährige Jahresmotto „Fachkräfte“ im Studio4.Digital der Go4IT! GmbH in Hagen für den Instagram-Kanal erco\_karriere an die Erco GmbH aus Lüdenscheid. Wie in jedem Jahr vergab die Südwestfalen Agentur, vertreten durch Geschäftsführer Hubertus Winterberg, einen eigenen Sonderpreis. In diesem Jahr war er auf das Thema „Bester Podcast“ ausgerichtet und ging an das Team vom „Sauerland Valley“. Dieser Podcast werde mit großem Engagement produziert und sei ein hervorragender Botschafter für Südwestfalen.



In der Kategorie „Beste Kundenansprache“ gewann die Webseite der Kreuztaler „familydocs Gemeinschaftspraxis Mertens“, die von der Agentur dievirtuellecouch Werbung & Marketing GmbH eingereicht wurde.

Eine besondere Überraschung erwartete die Gäste am Ende der Veranstaltung. Jury-Verehrer Thomas Gebehenne verlieh dem Influencer Felix Berndt den „Preis der Jury“. Unter dem Namen

„doc.felix“ habe er es geschafft, das komplexe Thema Gesundheit verständlich und sympathisch zu vermitteln. Auf diesem Wege hat er mittlerweile eine große Community aufgebaut. ■



## Angepackt – das ganze Jahr.

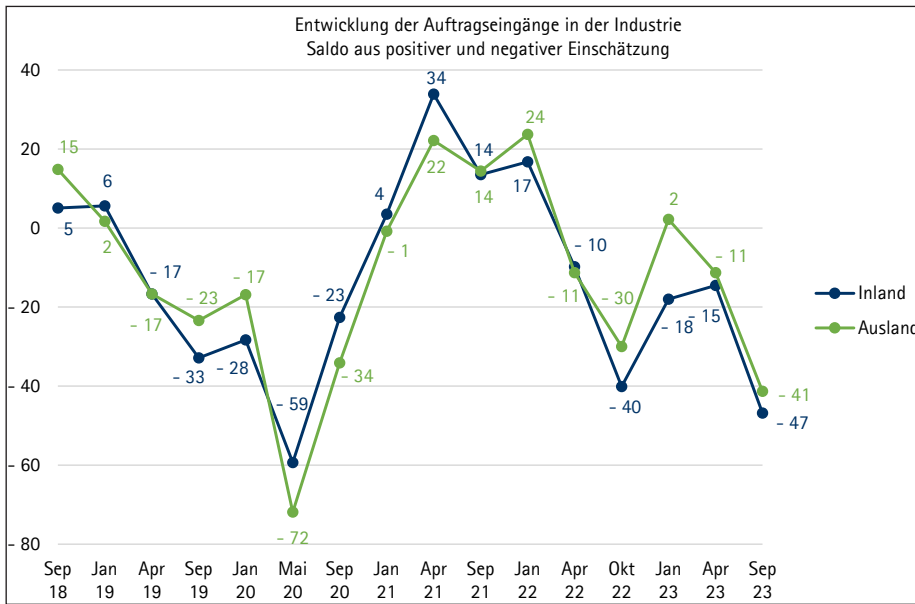
Ein Jahr voll tatkräftigem Anpacken neigt sich dem Ende. Das Team von BERGE-BAU bedankt sich herzlich für Ihr Vertrauen. Jetzt ist es an der Zeit, die Feiertage zu genießen. Wir wünschen Ihnen wundervolle Weihnachten im Kreise Ihrer Liebsten und freuen uns auf 2024 mit Ihnen – vollgepackt mit neuer Energie!

[www.berge-bau.de](http://www.berge-bau.de)



IHK-Umfrage

# Industrie mit weniger Neuaufträgen



## Exportgeschäft lahm

Der Auslandsumsatz der regionalen Industrieunternehmen ging in den ersten acht Monaten dieses Jahres um 3 % zurück – und damit auch der Exportanteil. Machte das Auslandsgeschäft zu Spitzenzeiten (2011) noch etwa 50 % des Gesamtumsatzes aus, sind es aktuell nur noch knapp 42 %. Die Auslandsnachfrage wird inzwischen von fast jedem zweiten Unternehmen als Risiko für die wirtschaftliche Entwicklung eingestuft. Stephan Häger, Leiter des Referates Konjunktur, Arbeitsmarkt und Statistik: „Der Exportmotor stottert deutlich vernehmbar. Die im internationalen Vergleich deutlich höheren Energie- und Rohstoffpreise, die hohen Unternehmensabgaben und Arbeitskosten sowie die überbordende Bürokratie ziehen die Schlinge immer enger zu.“

„Der Auftragseingang lahm derzeit in weiten Teilen der heimischen Industrie. Das Neugeschäft schrumpft sowohl im Inland als auch im Ausland. Die Investitionsneigung ist deutlich rückläufig. Und schlimmer noch: Fast jedes fünfte Unternehmen denkt konkret über Standort- oder Teilverlagerungen nach. Bleibt es so, können wir uns warm anziehen. Dann droht ein schleichender Exodus, an dessen Ende die seit jeher starke Industriepprägung des heimischen Wirtschaftsraumes deutlichen Schaden nehmen dürfte.“ Mit diesen Worten kommentiert IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener die Ergebnisse einer aktuellen IHK-Umfrage, an der sich 210 Industriebetriebe mit mehr als 28.000 Beschäftigten aus den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe beteiligten. Von dem aus der Politik wiederholt prognostizierten Aufschwung sei die heimische Industrie meilenweit entfernt. Zuversicht fühle sich jedenfalls anders an als der derzeitige Zustand.

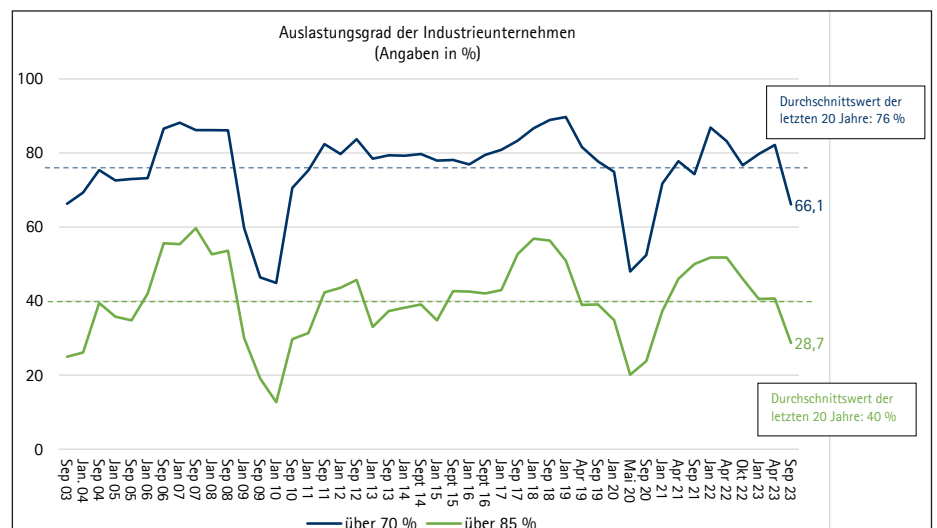
ten im Frühjahr noch 41 % der Betriebe eine Spitzenauslastung von mehr als 85 %, sind es derzeit nur noch 29 %. Der Anteil der Unternehmen, deren Produktionskapazität zu weniger als 70 % ausgelastet ist, hat sich im Vergleich zum Frühjahr sogar verdoppelt, auf 34 %.

Besonders bei den Metallherzeugern und den Herstellern von Metallzeugnissen ist die Lage angespannt. In diesen Industriezweigen meldet mehr als ein Drittel der Betriebe einen niedrigen Auftragsbestand. Acht von zehn Unternehmen berichten von rückläufigen Auftragseingängen. Der heimische Maschinenbau manövriert bisher etwas ruhiger durch die Krisen. Zwar gehen auch hier die Neuaufträge zurück, aber der Auftragsbestand und die Auslastung sind in weiten Teilen noch zufriedenstellend.

„Made in Germany“ und damit verbunden das Gütesiegel von Verlässlichkeit und hoher Qualität reichten in Teilen allein immer weniger aus, um sich gegen die globale Konkurrenz durchzusetzen. Die Wettbewerbsfähigkeit sinke offenkundig. Stephan Häger: „Bedenklich ist zudem, dass auch in den kommenden Monaten zu wenig Impulse durch das Auslandsgeschäft erwartet werden. Ein Drittel der Befragten geht von weiter rückläufigen Exporten aus.“

Die finanzielle Lage der Industrieunternehmen bleibt weitestgehend stabil. Wie im Frühjahr melden 7 von 10 Betrieben eine unproblematische Finanzlage. Allerdings berichten doppelt so viele Unternehmen von einem erschwerten Fremdkapitalzugang (10 %) sowie von Eigenkapitalrückgängen (10 %). ■

58 % der Industriebetriebe aus Siegen-Wittgenstein und Olpe geben fallende Inlandsaufträge an – eine Steigerung gegenüber dem Frühjahr um satte 27 Prozentpunkte. Mehr als die Hälfte der Unternehmen (52 %) melden auch rückläufige Auslandsaufträge – eine Steigerung um immerhin 21 Prozentpunkte. Von einem ordentlichen Auftragsbestand kann in etlichen Firmen keine Rede mehr sein. Klaus Gräbener: „Sorge bereitet uns der spürbare Rückgang der Produktionsauslastung, den zahlreiche Unternehmen melden. Der Auslastungsgrad rutscht deutlich unter den Durchschnittswert der letzten 20 Jahre. Ein klares Indiz für die angespannte konjunkturelle Lage der heimischen Industrie.“ Melde-



## Wittgensteiner Zukunftstag

## Ausbildungsberufe hautnah erleben



Beim ersten Wittgensteiner Zukunftstag konnten die Jugendlichen vieles selbst ausprobieren.

Rund 200 Schüler der 8. und 9. Klassen der Realschule Bad Berleburg und der Realschule Erndtebrück nahmen am ersten Wittgensteiner Zukunftstag teil, der im Bildungszentrum Wittgenstein (BZW) stattfand. Die Jugendlichen bekamen hier die Chance, verschiedene Ausbildungsberufe selbst auszuprobieren und

praktische Erfahrungen zu sammeln. An zahlreichen Erlebnisstationen konnten sie verschiedene Aufgaben aus dem Arbeitsalltag der Metall-, Elektro-, IT- und Büroberufe kennenlernen. Sie bauten einen Miniatur-Lkw, verdrahteten eine Wechselschaltung, richteten PC-Arbeitsplätze ein oder lösten Excel-Herausforderungen.

Die Jugendlichen konnten zudem viele Fragen stellen und so noch mehr über die jeweiligen Berufe erfahren.

„Die praktischen Einblicke – zum Beispiel ins Bohren, Schweißen, Gewindeschneiden oder Drehen – helfen den jungen Menschen, sich über ihre eigenen Stärken und Interessen klar zu werden“, unterstreicht Felix Hagemann, Lehrer an der Realschule Erndtebrück. Auch Patrick Scholz, Ausbildungsverantwortlicher der Osterath GmbH & Co. KG, ist von dem Konzept überzeugt: „Die Jugendlichen haben nahezu unbegrenzte Möglichkeiten zur Berufsorientierung. Nicht erst seit der Pandemie sind diese Möglichkeiten jedoch vielfach virtuell. Aber kein YouTube-Video oder TikTok-Reel kann die realen Erfahrungen ersetzen, die sie hier heute machen.“

Der Wittgensteiner Zukunftstag ist eine Initiative von OrientierungPLUS in Kooperation mit den regionalen Ausbildungsbetrieben und dem BZW. Ziel ist, die Attraktivität der regionalen Ausbildungsberufe zu steigern und den Fachkräftenachwuchs in Wittgenstein zu sichern. ■

## „Außerordentlich gutes Zeugnis“

Im Kurzinterview mit Wirtschaftsreport-Redakteur Patrick Kohlberger ordnet Andreas Kurth vom BZW die erste Auflage des Wittgensteiner Zukunftstags ein.

**Herr Kurth, wie wichtig ist die Zusammenarbeit mit heimischen Schulen, wenn es um die Berufsvorbereitung und Berufsorientierung junger Menschen geht?**

Die Zusammenarbeit mit den regionalen Schulen ist ein entscheidender Faktor für das Gelingen eines erfolgreichen Übergangs Schule-Beruf. Die persönliche Unterstützung durch die vielen engagierten Koordinatoren

für die Berufliche Orientierung (STuBOs) hilft den Schülerinnen und Schülern enorm. Gerade die persönliche/menschliche Betreuung bietet hier wesentlich mehr als viele digitale Informationsangebote. Und für die Unternehmen geht es nur gemeinsam mit den Schulen.

**Wie war die Resonanz seitens der Jugendlichen? Was kam besonders gut an?**

Die Schülerinnen und Schüler haben dem Wittgensteiner Zukunftstag ein außerordentlich gutes Zeugnis ausgestellt. In einer virtuellen Befragung im Anschluss an die Veranstaltung wurden insbesondere die Praxisnähe und der

Kontakt zu Gleichaltrigen als sehr wertvoll angesehen. Die Möglichkeit, das Bohren, Schweißen, Gewindeschneiden oder Drehen einmal selbst auszuprobieren und hierbei von Jugendlichen im ähnlichen Alter unterstützt zu werden, ist sehr gut angekommen.

**Wird es eine Fortsetzung im kommenden Jahr geben?**

Auch wenn die finale Abstimmung mit den beteiligten Schulen und Unternehmen noch aussteht, gehe ich bei dem bisher sehr positiven Feedback stark von einer Fortsetzung im kommenden Jahr aus.

Auf Erfolgskurs!

Seminarprogramm 2024

INNOVATIV DURCH BILDUNG

Jetzt online informieren & anmelden!



Landesbeste Auszubildende

## Heimische Nachwuchskräfte geehrt



IHK-Geschäftsführerin Sabine Bechheim (r.) gratulierte den heimischen Auszubildenden zu ihren herausragenden Leistungen.

Zwölf Auszubildende aus Siegen-Wittgenstein und Olpe gehörten in diesem Jahr zu den besten Prüfungsabsolventen in Nordrhein-Westfalen. Sie wurden bei der NRW-weiten Ehrung der Industrie- und Handelskammern im Aachener Veranstaltungszentrum Eurogress ausgezeichnet. „Von rund 62.000 Prüfungsteilnehmern schafften es lediglich 215 junge Menschen, als Landesbeste ausgewählt zu werden. Das sind 0,3 %. Allein diese Zahl verdeutlicht, auf welchem Niveau Sie Ihre Ausbildung beendet haben. Das ist mehr als bemerkenswert“, betonte Sabine Bechheim, Geschäftsführerin der IHK Siegen, als die jungen Menschen aus dem heimischen Kammerbezirk die Ehrenurkunden erhielten. Die Wirtschaft sei dringend auf qualifizierten Nachwuchs angewiesen. Umso erfreulicher sei es, wenn das Konzept der betrieblichen Ausbildung derart erfolgreich Früchte trage.

Folgende Azubis aus Siegen-Wittgenstein und Olpe wurden geehrt: Nives Katharina Maria Carstensen (Veranstaltungskauffrau, Stadt Siegen, Karl-Schiller-Berufskolleg der Stadt Dortmund; 97 Punkte), Niklas Hammer (Zerspanungsmechaniker, Heinrich Wagner Sinto Maschinenfabrik GmbH, Berufskolleg Technik des Kreises Siegen-Wittgenstein; 97,8 Punkte), Lasse Mikael Jäderberg (Physiklaborant, IPG Laser GmbH, Berufskolleg Stadtmitte der Stadt Mülheim an der Ruhr; 92,5 Punkte), Antonia Oerter (Produktionstechnologin, Karl Hess GmbH & Co. KG Kunststoffverarbeitung, Hans-Böckler-Berufskolleg Köln; 95,2 Punkte), Sebastian Rapp (Zerspanungsmechaniker, SMS group GmbH, Berufskolleg Technik des Kreises Siegen-Wittgenstein; 95,9 Punkte), Loui-

sa Schönfelder (Bankkauffrau, Sparkasse Siegen, Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung Kreis Siegen-Wittgenstein; 99 Punkte), Liz Segref (Immobilienkauffrau, Volksbank immoXperten GmbH & Co. KG, Berufskolleg an der Lindenstraße der Stadt Köln; 95 Punkte), Jule Marie Steffens (Gestalterin für visuelles Marketing, IKEA Deutschland GmbH & Co. KG, Karl-Schiller-Berufskolleg der Stadt Dortmund; 92,9 Punkte), Artur Stromajer (Verfahrenstechnologie Metall; Fachrichtung Eisen- und Stahlmetallurgie, Deutsche Edelstahlwerke Specialty Steel GmbH & Co. KG, Berufskolleg Technik des Kreises Siegen-Wittgenstein;



92,2 Punkte), Steffen Wurm (Industriekaufmann, Krombacher Brauerei Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG, Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung Kreis Siegen-Wittgenstein; 98,5 Punkte). Verhindert waren am Tag der Ehrung Nico Jentsch (Bankkaufmann, Sparkasse Siegen, Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung Kreis Siegen-Wittgenstein; 99,6 Punkte) und Vitalij Slepynin (Verfahrenstechnologie Metall; Fachrichtung Stahlumformung, ThyssenKrupp Steel Europe AG, Berufskolleg Technik des Kreises Siegen-Wittgenstein; 94,8 Punkte).

Sabine Bechheim hob neben den herausragenden Leistungen der Absolventen auch das große Engagement der Betriebe und Schulen hervor: „Besonderer Dank gebührt den Ausbilderinnen und Ausbildern in den Unternehmen. Einen großen Anteil haben zudem die Lehrkräfte an den Berufskollegs. Ohne das enge Zusammenspiel aller Beteiligten wären solche Erfolge nicht denkbar.“

Die nordrhein-westfälischen IHKs zeichnen die Landesbesten seit 1992 aus. Geehrt werden die beiden besten Absolventen in ihrem jeweiligen Ausbildungsberuf, sofern sie mindestens 92 von 100 möglichen Punkten erreicht haben. Die IHKs prüfen in knapp 120 Ausbildungsberufen. ■

### Deutsche Meisterschaft im Handwerk

#### Moritz Eigner (BERGE-BAU) mit dabei

Moritz Eigner, dualer Student bei BERGE-BAU, qualifizierte sich als Landessieger der Maurergesellen in NRW für die Deutsche Meisterschaft im Maurerhandwerk in Erfurt. Für das Podium reichte es dort am Ende nicht, doch allein die Teilnahme war bereits eine herausragende Leistung. Zum Hintergrund: Das duale Studium im Bauingenieurwesen besteht im praktischen Teil aus der dreijährigen Ausbildung zum Maurer, die parallel zum Studium läuft. Diese Lehre endet mit der Gesellenprüfung. Mit der besten Prüfung schaffte es Moritz Eigner zunächst zum Kammerieger im Handelskammerbezirk Südwestfalen. Damit durfte er am Leistungswettbewerb auf Landesebene antreten, wo er ein zweites Mal ganz vorne landete.



Moritz Eigner, dualer Student bei BERGE-BAU, qualifizierte sich als Landessieger für die Deutschen Meisterschaften im Handwerk.

## Bilanzbuchhalter- und Controllertag

**Fruchtbarer Austausch in Siegen**

Knapp 20 Expertinnen und Experten begrüßte IHK-Geschäftsführerin Sabine Bechheim beim fünfften Bilanzbuchhalter- und Controllertag von Industrie- und Handelskammer Siegen (IHK) und Bundesverband der Bilanzbuchhalter und Controller e.V. (BVBC). Dabei stand der Austausch zu aktuellen berufsrelevanten Themen im Vordergrund. Der Erfinder des ersten Computers, Konrad Zuse, hatte die Folgen der Digitalisierung schon recht früh vorhergesehen: „Bisher war der Bürger durch die Trägheit der Bürokratie vor vielen Übergriffen des Bürokratismus geschützt. Jetzt kommt der Computer und macht das alles in Millisekunden.“

Der Bilanzbuchhalter- und Controllertag bot deshalb eine Plattform, sich mit dem erheblichen Verwaltungsaufwand in den Unternehmen zu befassen, den der Staat inzwischen einfordert. Elsa Bergmann vom Bundesanzeiger Verlag (Köln) erläuterte das Hinweisgeberschutzgesetz und die Nachhaltigkeitsberichterstattung. Beides sind gesetzliche Leitlinien, die neue Instrumente erfordern und Unternehmen vor erhebliche Herausforderungen stellen. Auch die Rechtslage in



Tauschten sich beim Bilanzbuchhalter- und Controllertag aus: (v.l.) Oliver Kunde (BVBC), Sebastian Tausch (IT Rechenwerk GmbH), Sabine Bechheim (IHK Siegen), Christoph Vitt (SiegRevision GmbH) und Oliver Schneider (Ebner Stolz Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte Partnerschaft mbB).

Bezug auf die Lieferketten stand im Fokus. Oliver Schneider (Ebner Stolz Wirtschaftsprüfer Steuerberater, Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, Siegen) ordnete die Herausforderungen und Chancen für den deutschen Mittelstand ein.

Aber auch Ansprüche an die IT-Sicherheit spielten bei der Veranstaltung eine Rolle. So gab Sebastian Tausch (IT Rechenwerk GmbH, Hille) einen Einblick in die Themenfelder Datenschutz

und Datensicherheit. Er plädierte für die Sensibilisierung der Beschäftigten, denn zahlreiche Angriffe auf Unternehmen und öffentliche Einrichtungen zeigten, dass Kriminelle auf den Faktor Mensch setzten, um sich Zugang zu verschaffen. Der Vortrag von Christoph Vitt (SiegRevision GmbH, Siegen) widmete sich den aktuellsten Regelungen im Steuerrecht. Er erläuterte zudem Fördermöglichkeiten für Klimaschutzmaßnahmen in Unternehmen. ■



## Ihre Benchmarks mit nur einem Klick

Kostenlose Quick Checks für IT, Vertrieb, Einkauf und Finanzen:



[www.advacon.eu/quick-checks](http://www.advacon.eu/quick-checks)

### Wo stehen Sie mit Ihrem Unternehmen?

- ▶ Nutzen Sie unsere online Quick Checks
- ▶ Schnelle Darstellung Ihres Status Quo
- ▶ Gemeinsam entwickeln wir Ihren Erfolgsweg

advacon GmbH & Co. KG ■ Berliner Straße 22a ■ 35614 Asslar ■ 06441 20999-0 ■ [www.advacon.eu](http://www.advacon.eu) ■ [info@advacon.eu](mailto:info@advacon.eu)

IHK-Einzelhandelsausschuss

## „Was dem Kunden den Schlaf raubt“



Tauschten sich im Rahmen der Sitzung aus: (v.l.) Ausschussvorsitzender Wolfgang Keller, Sonja Riedel (IHK), Carmen Breuer-Mentzel, Jenny Opitz (IHK) und IHK-Geschäftsführer Hans-Peter Langer.

„Sichtbarkeit schadet nur dem Unternehmen, das keine hat!“ Mit einem aufrüttelnden Vortrag gewann Carmen Breuer-Mentzel die Aufmerksamkeit der Mitglieder im IHK-Einzelhandelsausschuss. Die erfolgreiche Unternehmensberaterin aus Wenden (MINDtoring®) hielt ein flammendes Plädoyer für „Omnipräsenz“: Jeder Einzelhändler sei gut beraten, sich zu fragen, was sein Ziel im Online-Marketing ist: ein schönes Profil oder eine funktionierende Ansprache seiner Zielgruppen. „Wer es schafft, in den Köpfen der Menschen zu sein, wird neue Kunden gewinnen.“

Die erfahrende Mentorin und „Leadership“-Expertin wusste aus eigener Erfahrung zu berichten, wie wertvoll Sichtbarkeit, etwa auch bei Netzwerktreffen, ist. Dies helfe auch zu erkennen, wer die eigentlichen „Wunschkunden“ sind. Auf sie müssten die Überlegungen zur erfolgreichen Ansprache konzentriert werden. Dazu gehörten demografische Fakten, wie Alter oder

Geschlecht. Mindestens ebenso bedeutsam seien jedoch emotionale Eigenschaften der Kunden, so die Referentin: „Welche Emotionen sprechen sie an? Welche Hobbys und Angewohnheiten prägen deren Lebensführung? Kurzum: Was raubt meiner Kundschaft den Schlaf?“ Emotionen anzusprechen, empfehle sich auch bei vermeintlich „schnöden“ Sortimenten. „Hier kann es sogar besonders gut gelingen, mit dieser Art der Zielgruppenansprache ein Alleinstellungsmerkmal am Markt zu entwickeln!“

Auf eine entsprechende Frage des Ausschussvorsitzenden Wolfgang Keller (Autohaus Keller GmbH & Co. KG) mochte die Referentin die Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz (ChatGPT) in den Marketingaktivitäten nur eingeschränkt empfehlen: „Für die Recherche ja, in der Entwicklung der Kundenansprache eher nein. Das Wunschkundenprofil muss maßgeschneidert sein und darf nicht ‚von der Stange‘ kommen!“

**Zukunft des ehemaligen Karstadt-Standortes**  
Ebenfalls Thema der Ausschusssitzung: die Zukunft des ehemaligen Karstadt-Standortes in der Siegener Oberstadt. Thiemo Brinkmann gab hierzu einen ersten Ausblick. Der Vorsitzende der ISG Oberstadt hob hervor: Nach Stand der Dinge hätte Karstadt hier ohnehin in den nächsten Jahren keine gesicherte Perspektive erwartet. Insofern habe sich nun eine Chance aufgetan, die alle Beteiligten ergreifen wollten. Für die neue Nutzung der Flächen zeichne sich ein gemischtes Konzept aus Handel, Kultur, Bildung und Tagung sowie Gastronomie ab. Zudem würden hier künftig auch neue Einzelhandelskonzepte anzutreffen sein. Schließlich werde auch das bestehende Parkhaus mit einem eigenen Zugang in der Kölner Straße angebunden werden, verriet Thiemo Brinkmann.

Zuvor hatte Kristin Meyer, die Leiterin des Amtes für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Tourismus der Stadt Attendorn, einen Überblick über die enormen Umbaumaßnahmen in der Hansestadt vorgestellt. „Die jahrelangen Baumaßnahmen in der Innenstadt haben alle sehr gefordert, das Ergebnis unserer attraktiven Innenstadt kann sich jetzt aber sehen lassen und der Handel hat gerade in diesen Zeiten Stärke bewiesen!“ Die Stadt ist ihrerseits in einem engen Austausch mit dem örtlichen Einzelhandel und setzt gemeinsam mit der Werbegemeinschaft Attendorn e.V. Impulse. „Wir tauschen uns über WhatsApp-Gruppen aus. Jeder packt mit an“, erläuterte die Wirtschaftsförderin. Eine der zentralen Fragen auch hier: Wie kann die Sichtbarkeit der Läden verbessert werden? Die Leerstandsquote bei den Läden in Attendorn liege bei unter 4 %, so Kristin Meyer: „Unser Ziel ist, diese auch künftig so niedrig wie möglich zu halten, indem wir attraktive neue Geschäfte für Attendorn gewinnen.“ ■



### Kurzzeitpflegeeinrichtung für Kinder und Jugendliche mit Behinderung

Kindervilla Dorothee, Jürgen Müller  
Siegener Straße 52 · 57223 Kreuztal  
Tel. (0 27 32) 76 45-70  
Fax (0 27 32) 76 45-71

www.kindervilla-dorothee.de  
E-Mail: info@kindervilla-dorothee.de

Die Kindervilla Dorothee ist eine gemeinnützige Einrichtung für Kinder und Jugendliche mit Behinderung. Zu uns kommen pflegebedürftige Kinder und Jugendliche, wenn die Eltern eine Auszeit brauchen, wenn ein Elternteil erkrankt ist oder auch, wenn zum Beispiel ein Krankenhaus- oder Kuraufenthalt ansteht.

Die Kinder und Jugendlichen werden während des Aufenthalts von einem erfahrenen Team in einer schönen Atmosphäre liebevoll gepflegt und betreut. Für sie wird regelmäßig ein besonderes Freizeitprogramm angeboten.

Für diese wichtige Arbeit sind für zusätzlich Spenden erforderlich.



#### Spendenkonten:

Aktion Kindervilla e.V., Sparkasse Siegen,  
IBAN: DE47 4605 0001 0010 0313 83

Stiftung Kindervilla, Commerzbank Kreuztal,  
IBAN: DE84 4604 0033 0878 7160 00

## IHK-Medienseminar

**Bedeutung visueller und grafischer Inszenierung**

„Perfektion ist nicht dann erreicht, wenn man nichts mehr hinzufügen kann – sondern dann, wenn man nichts mehr weglassen kann“, fasste der französische Schriftsteller Antoine de Saint-Exupéry einst sein Verständnis von effizienter visueller und grafischer Inszenierung zusammen. Doch was genau sind in der Praxis die zentralen Faktoren, wenn es um erfolgreiche Text- und Bildsprache in der Kommunikation geht? Diese Frage stand jetzt im Mittelpunkt eines gut besuchten Medienseminars der IHK Siegen.

Referent Sascha Müller-Harmsen machte den knapp 30 Teilnehmern gleich zu Beginn klar: „Gute Gestaltung spricht. Sie erzählt eine Geschichte und löst Gefühle aus.“ Der erfahrene Designer, Fotograf und Journalist erläuterte in der Folge die sowohl für Websites und Social-Media-Auftritte als auch für Printmedien sowie die Bereiche Radio und Video unerlässlichen Grundregeln – in Bezug auf die einzelnen Gestaltungselemente Bild, Farbe und Schriftart, aber auch im Hinblick auf deren Gesamtwirkung (Layout und Komposition). Unabhängig vom jeweiligen Format und Kommunikationsmedium komme es in erster Linie darauf an, sich bei der Darstellung auf das Wichtigste zu konzentrieren, aussagekräftige Kontraste zu generieren sowie die Gestaltungselemente passgenau auszuwählen.

Was zunächst theoretisch anmutet, untermauerte Müller-Harmsen anhand von anschaulichen Beispielen: „Ein selbstständiger Yoga-Lehrer, der um neue Teilnehmer für seine Kurse



Sascha Müller-Harmsen ist Fotograf, Designer und Journalist.

wirbt, sollte in puncto Layout und Design eine andere Strategie wählen als ein Industriebetrieb, der Fachkräfte für sich gewinnen will.“ Es gehe darum, aus dem gestalterischen Baukasten zielgruppenspezifisch und gemäß der eigenen Unternehmens-DNA die richtigen Instrumente auszuwählen und diese effizient zu nutzen – angefangen bei farbpsychologischen Grundlagen: „Unternehmen aus dem Sektor Finanzdienstleistungen setzen zum Beispiel häufig auf die Farbe Blau, da dieser vor allem Charakteristika wie Seriosität und Vertrauen zugeschrieben werden. Grün symbolisiert Natur, Umwelt, Nachhaltigkeit, Wärme und Heimeligkeit. Rot hingegen kann schnell aggressiv wirken.“ Gleiches gelte für Ausrichtung und Form: Ein Maschinenbauunternehmen solle etwa beim Layout eines

Flyers für technische Produkte bewusst auf die sprichwörtliche „klare Kante“ setzen und verspielte Schriftarten meiden, während für die Webseite eines Hochzeitsplaners weiche Formen und Farben das richtige Mittel der Wahl seien. „Man sollte das eigene Corporate Design also auf jeden Fall sehr gut durchdenken“, brachte es Müller-Harmsen auf den Punkt. Seinen Zuhörern gab er mit auf den Weg, bei der Beurteilung ihres Grafikdesigns stets kritisch zu reflektieren: „Folgt unser Layout einer klaren und transparenten Strategie? Sind wir als Absender stets deutlich erkennbar? Ist die Blickführung unmissverständlich? Kann man die relevanten Aussagen zügig wahrnehmen? Passen Bild und Text zueinander?“ Diese Fragen seien ein guter Gratmesser bei allen gestalterischen Aufgabenstellungen – egal, ob Firmennewsletter, Blog, Zeitungsanzeige, Website-Relaunch oder Instagram-Beitrag.

Sascha Müller-Harmsen bot den Teilnehmern – unter ihnen Mitarbeiter aus Industrie, Handel und Dienstleistungen – in dem vierstündigen Seminar zudem Einblicke in aktuelle Design-trends sowie Tipps für die Suche nach geeigneten Software-Lösungen, Apps und Bearbeitungsprogrammen, die für ihre jeweiligen Bedarfe am besten geeignet sind. Denn eines sei auch klar, hielt der Referent abschließend fest: „Man kann und sollte sein Wissen ständig erweitern und immer neugierig bleiben. Da-von profitieren am Ende sowohl das eigene Unternehmen als auch die angesprochene Zielgruppe.“ ■

## Für Handel und Gastro

**IHK-Adventskalender**

Die IHK Siegen führt eine Weihnachtsaktion zugunsten des heimischen Einzelhandels und der heimischen Gastronomie durch. Vom 1. bis 24. Dezember öffnet sich jeden Morgen eine Adventstür auf den IHK-Instagram- und Facebook-Profilen. An jedem Tag beschreibt eine junge Nachwuchsfachkraft in einem heimischen Betrieb, was ihr an Weihnachten wichtig ist. Teilnehmen ist einfach: Wer den Kanälen folgt, kann über ein Losverfahren einen Einzelhandels- oder Restaurantgutschein im Wert von 100,00 € bzw. am Heiligen Abend (24. Dezember) von 200,00 € gewinnen. Nähere Informationen: [ihk-siegen.de/gewinnspiel](http://ihk-siegen.de/gewinnspiel). ■

# DRUCKEREI + WERBEAGENTUR

Der Medienprofi für alle Fälle:

 Design

 Printmedien

 Websites

 Werbeartikel

 **HENRICH**  
Druckerei + Werbeagentur

Henrich GmbH  
Eiserntalstr. 83 · 57080 Siegen  
☎ 0271 383948  
✉ [info@henrich-media.de](mailto:info@henrich-media.de)  
🌐 [www.henrich-media.de](http://www.henrich-media.de)

# ZAHL DES MONATS 60

**60** Talbrücken und 120 kleinere Brücken werden alleine auf der A45 erneuert. Ausführliche Informationen über den Fortschritt der einzelnen Projekte und die weitere Planung finden Interessierte unter [autobahn.de/westfalen](http://autobahn.de/westfalen). ■

## BAFA

### Gebühren ab Januar

Ab 1. Januar 2024 erhebt das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) für seine Leistungen im Bereich der Ausfuhrkontrolle Gebühren. Das Gebührenverzeichnis wurde im Bundesgesetzblatt Nr. 248 veröffentlicht. Die Höhe der Gebühren ist in der Anlage der Verordnung aufgeführt. Die Genehmigungsgebühren für Dual-Use-Güter belaufen sich beispielsweise auf 159 bis 315 €. Ausführliche Infos unter [recht.bund.de](http://recht.bund.de) über den Menüpunkt „Bundesgesetzblatt“. ■

## Veranstaltungsbranche

### Fachkräfte gesucht

Die deutsche Veranstaltungsbranche sucht dringend Fachkräfte. Das geht aus der aktuellen Umfrage des ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung hervor. Im Oktober meldeten demnach 40 % der Veranstalter Probleme, geeignete Beschäftigte zu finden. Nach vielen abgesagten Events während der Corona-Pandemie sei es häufig nicht gelungen, die Beschäftigten im Betrieb zu halten. Existenzbedrohend sei die Lage für die Veranstalter aber nicht mehr. Ausführliche Informationen zur Studie gibt es unter [ifo.de](http://ifo.de). ■

Kaufzurückhaltung belastet den Einzelhandel

## Hoffnungen liegen auf einem guten Vorweihnachtsgeschäft



Unbeschwerte Einkaufserlebnisse sind zurzeit nicht an der Tagesordnung. Die Stimmung im Einzelhandel ist getrübt.

„Die schlechte Konsumstimmung liegt wie Mehltau über dem lokalen Einzelhandel. Die großen Unsicherheiten der Verbraucher und die anhaltend hohen Lebenshaltungskosten bekommen die regionalen Händler deutlich zu spüren. 39 % der Einzelhandelsbetriebe melden geringere Umsätze im Vergleich zum Frühjahr. Fast jeder zweite Betrieb berichtet von einer verschlechterten Ertragslage. 69 % geben ein zurückhaltendes Kaufverhalten der Kundschaft an.“ Mit diesen Worten kommentiert IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener die Ergebnisse einer aktuellen IHK-Umfrage, an der sich knapp 60 Einzelhändler aus den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe beteiligten.

Die Befürchtungen der Einzelhändler vor einem schleppenden Sommergeschäft haben sich lei-

der bestätigt. Die Konsumenten halten ihr Geld zusammen. Das Preisbewusstsein steigt und die Online-Konkurrenz ist groß. Insbesondere der Kfz-Einzelhandel meldet schlechtere Geschäfte. 9 von 10 Autohändlern berichten von einer trüben Konsumstimmung; 6 von 10 von Umsatzrückgängen im Vergleich zum Frühjahr. Zudem belastet die sinkende Baunachfrage den Einzelhandel mit Möbeln und Küchen. Die ganzen Hoffnungen liegen derzeit auf einem guten Vorweihnachtsgeschäft. 27 % erwarten in den kommenden Monaten steigende Umsätze. Im vergangenen Jahr waren es nur halb so viele. Klaus Gräbener: „Für zahlreiche Händler ist das Weihnachtsgeschäft existenziell wichtig. Noch hat der heimische Einzelhandel die Zuversicht auf ein Anspringen der Konsumlaune nicht aufgegeben. Aber: Euphorie fühlt sich anders an. Zu

groß sind die konjunkturellen Unsicherheiten.“ Wichtig sei, dass die Lebenshaltungskosten wieder sinken oder zumindest nicht weiter steigen, damit die Kundschaft ihre Konsumzurückhaltung Stück für Stück aufgeben.

Stephan Häger, Leiter des Referates Konjunktur, Arbeitsmarkt und Statistik: „Sorge bereitet uns zudem die angespannte Finanzlage. Um die Konsumlaune nicht komplett in den Keller zu drücken, können die Händler schließlich nur in Teilen die hohen Energiekosten an den Endverbraucher weitergeben. Im Ergebnis müssen sie die Mehrkosten selbst schultern.“ Meldete im Frühjahr „nur“ jeder fünfte Einzelhändler eine angespannte Finanzlage, ist es derzeit mehr als jeder Dritte. Zudem hat sich die Anzahl der Unternehmen, die eine hohe Fremdkapitalbelastung melden, fast vervierfacht, auf 11 %.

Die Energie- und Rohstoffpreise werden mit Abstand als größtes Risiko für die wirtschaftliche Entwicklung eingestuft. Für 72 % der Einzelhändler stellen die hohen Kosten ein Problem dar. Ebenfalls große Sorgen bereiten den Händlern die Inlandsnachfrage (59 %), der Fachkräftemangel (58 %) und die hohen Arbeitskosten (47 %). Stephan Häger: „Die Suche nach geeigneten Mitarbeitern wird auch im lokalen Einzelhandel immer herausfordernder. Mehr als die Hälfte meldet einen Personalbedarf. Davon gibt nur ein Drittel an, keine Probleme bei der Stellenbesetzung zu haben. Durch den demografischen Wandel und das geringere Interesse junger Menschen an einer Ausbildung wird sich der Arbeitskräftemangel zukünftig weiter zuspitzen, was in der Folge dem Einkaufserlebnis und somit dem Konsumverhalten der Kundschaft schadet.“ ■



Social-Media-Trend „BookTok“

## Längst „ein Riesenthema“

TikTok hat sich längst in den Reihen der Social-Media-Plattformen etabliert. Die App, die vor allem für kurze Videos steht, ist besonders bei der sogenannten Generation Z sehr beliebt. Einen der aktuellen Trends stellt dabei die immer bekannter werdende TikTok-Community „BookTok“ dar. Unter dem gleichnamigen Hashtag wurden mittlerweile mehr als 140 Mrd. Videos hochgeladen. Sie alle haben ein Ziel: der vorwiegend jungen Zielgruppe Buchtipps an die Hand zu geben und sie zum Lesen zu motivieren. Seit einiger Zeit zeigen junge Menschen auf diesem Weg ihre Affinität zum Lesen. Sie sprechen über ihre Lieblingsbücher, halten die schönsten Cover in die Höhe oder spielen Szenen aus den Büchern nach. Sie geben den Inhalt wieder und vernetzen sich so mit anderen, die diese Werke ebenfalls gelesen haben. Und manchmal geht ein solches Video viral. Das steigert die Nachfrage.

Buchhändlerin Eva-Maria Graß (bücher buy eva, Hilchenbach) hat diesen Trend auch

erkannt. Im Kurzinterview mit Wirtschaftsreport-Redakteur Patrick Kohlberger erklärt sie, was „BookTok“ aus ihrer Sicht ausmacht und wie sie selbst darauf reagiert hat.

**Frau Graß, jungen Menschen wird ja oft nachgesagt, sie würden nicht gerne lesen. Ist da was dran?**

Ich denke nicht. Meine These ist, dass die Jugendlichen immer schon gerne gelesen haben und dass sie auch sehr gerne in ihrer Buchhandlung vor Ort einkaufen, wenn sie wissen, dass dort die Trendthemen bedient werden. Das zeigt sich ganz deutlich – seit „BookTok“ noch einmal umso mehr.

**Was macht diesen Trend so besonders?**

Durch die sozialen Medien sind die Jugendlichen bestens informiert. Sie wissen genau, was sie wollen und wann welches Buch erscheint. Sehr beliebt sind dabei die Bücher, die in der ersten Auflage mit einem Farbschnitt produziert werden. Die Jugendlichen produzieren sehr kreative Kurzvideos und Clips, um ihre Bücherschätze in der Community zu präsentieren. Das kommt an! „BookTok“ ist ein Riesenthema.



Buchhändlerin Eva-Maria Graß ordnet den „BookTok“-Trend ein.

**Haben Sie auch bereits konkret darauf reagiert?**

Ja, ich habe eine ganze Regalwand umgestaltet. Dort finden die Jugendlichen die aktuellen Bücher aus den Genres „New Adult“ und „Romance“. Die große Anzahl an jungen Kunden in der Buchhandlung zeigt, dass dieser Weg gut und richtig ist.



WS

www.walter-schneider.de

## Wir bewegen die Region.

Ob Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge, ŠKODA, Audi oder Kia – bei uns bekommen Sie die persönliche Beratung und den zuverlässigen Service, den Sie sich wünschen. Egal für welches Fahrzeug oder welche Marke Sie sich entscheiden, unsere Teams sind stets für Sie da:

- **TEAM SIEGEN-WEIDENAU**, Weidenauer Str. 136, 57076 Siegen-Weidenau
- **TEAM SIEGEN-FLUDERSBACH**, Fludersbach 118, 57074 Siegen
- **TEAM AUDI ZENTRUM SIEGEN**, Leimbachstraße 165, 57074 Siegen
- **TEAM KREUZTAL-FERNDORF**, Zur Brüche 2, 57223 Kreuztal
- **TEAM SIEGEN-SEELBACH**, Freudenberger Str. 494, 57072 Siegen

**5x im Siegerland**  
Immer in Ihrer Nähe!

**WALTER  
SCHNEIDER** WS  
IHR AUTOHAUS. SEIT 1958



www.walter-schneider.de

## Energiewende

### Nötige Infrastruktur fehlt

Deutschland will bis 2045 klimaneutral werden. Dafür braucht es nach Worten von DIHK-Präsident Peter Adrian „mehr als den Ausbau von Wind- und Sonnenstrom“. Dringend erforderlich sei eine Infrastruktur, die Solar- und Windstrom richtig transportieren und speichern könne. Wichtig zudem: neue Infrastrukturen für Wasserstoff- und CO<sub>2</sub>-Transport. „Beide spielen ebenfalls eine wichtige Rolle auf dem Weg zur Klimaneutralität. Vor allem für viele Industriebetriebe ist der rasche Zugang zu CO<sub>2</sub>-armem Wasserstoff zu wettbe-

werbsfähigen Preisen überlebenswichtig.“ Nach aktuellen DIHK-Umfragen hielten rund zwei Drittel aller Unternehmen eine möglichst schnelle flächendeckende Versorgung mit Wasserstoff für notwendig, berichtet Adrian. Davon sei man aber meilenweit entfernt. „Noch fehlen entsprechende Märkte – und damit auch Preissignale. Und auch hier dauern einschlägige Genehmigungsverfahren bislang viel zu lang. Wir müssen dringend beschleunigen.“

Mehr unter [dihk.de](https://www.dihk.de). ■

## Karrieretag Familienunternehmen

### 31. Auflage in der Viega World



Mehr als 1.000 Einzelinterviews sowie zahlreiche Standgespräche führten rund 600 Kandidaten am Karrieretag Familienunternehmen in der Viega World.

Unter dem Motto „Purpose“ trafen beim 31. Karrieretag Familienunternehmen in der Viega World in Attendorf mehr als 600 vorausgewählte Top-Talente auf 53 führende Familienunternehmen. Es fanden rund 1.000 vorterminierte Einzelinterviews sowie zahlreiche Standgespräche statt. Insgesamt hatten die Unternehmen mehr als 5.000 Jobmöglichkeiten in petto. Die akkreditierten Kandidaten kamen aus ganz Deutschland und der Welt, um sich über die vielfältigen Karrieremöglichkeiten zu informieren und Kontakte zu knüpfen.

Familienunternehmen machen 90 % der Unternehmen in Deutschland aus und stellen 60 % der Arbeitsplätze. „Über Länder und Kontinente hinweg richten unsere 5.000 Beschäftigten ihre Entscheidungen nach unserem Leitstern, unserem Purpose, aus“, beschreibt Anna Viegener die

strategische Bedeutung des Viega Purpose „Wir installieren die Lebensadern der Gebäude von morgen“. Kernkompetenzen des Herstellers von Installationstechnik sind der Erhalt und die Weiterentwicklung von Trinkwasserhygiene, Energieeffizienz, Komfort und Sicherheit im Gebäude. „Dafür brauchen wir gut ausgebildete und engagierte Fachkräfte“, betont Walter Viegener und verspricht: „Diese erwarten in unserem Unternehmen spannende Aufgaben, eine wertebasierte Unternehmenskultur und eine hohe Krisenresistenz.“ Beide sind Vorsitzende des Gesellschafterausschusses der Viega Holding GmbH & Co. KG. Der nächste Karrieretag Familienunternehmen findet am 5. Juli 2024 in Karlsruhe statt.

Weitere Informationen: [karrieretag-familienunternehmen.de](https://www.karrieretag-familienunternehmen.de). ■

## bbz Siegen

### Absolventen geehrt

19 Teilnehmer haben ihren jeweils zweijährigen Lehrgang als Gepr. Fachwirt für Güterverkehr und Logistik (IHK) und Gepr. Wirtschaftsfachwirt (IHK) im Berufsbildungszentrum der IHK Siegen (bbz) erfolgreich abgeschlossen. Bei der Abschlussfeier im Haus der Siegerländer Wirtschaft gratulierte Jens Kamieth, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Siegen, den Absolventen zu ihren Leistungen. Er brachte seine Wertschätzung zum Ausdruck und wünschte den Teilnehmern für ihren weiteren beruflichen Werdegang viel Erfolg. Die nächsten Lehrgänge beginnen im Mai 2024 (Gepr. Wirtschaftsfachwirt) und im November 2024 (Gepr. Fachwirt für Güterverkehr und Logistik). Ausführliche Informationen zu den Inhalten finden Interessierte unter [bbz-siegen.de](https://www.bbz-siegen.de). ■

## Europäisches Kammertreffen

### Mehr Lernaufenthalte im Ausland

Dafür, dass junge Menschen schon im Rahmen der beruflichen Erstausbildung Erfahrungen in den europäischen Nachbarländern sammeln können, machen sich Kammern aus Deutschland, Luxemburg, Österreich, der Schweiz, Italien und Belgien stark. Bei ihrem europäischen Kammertreffen 2023 im ostbelgischen Eupen verabschiedeten sie eine gemeinsame Erklärung, in der sie auf den großen Nutzen von Lernaufenthalten im Ausland verweisen. Fremdsprachenkenntnisse, interkulturelle Kompetenzen und internationale Erfahrungen zu erwerben, liege im Interesse der Auszubildenden und auch der entsendenden Unternehmen, betont die Kammern. Vor diesem Hintergrund appellieren sie an die EU-Mitgliedstaaten und die Europäische Kommission, das Angebot grenzüberschreitender beruflicher Bildungswege insbesondere in Grenzregionen zu fördern und zu vereinfachen. Um die Attraktivität der beruflichen Bildung zu steigern und Fachkräfte zu sichern, sei es erforderlich, neue Impulse zu setzen. Das im Mai 2023 gestartete „Europäische Jahr der Kompetenzen“ biete eine ideale Möglichkeit, dies zu tun.

Ausführliche Informationen zu den Aktivitäten der IHK Siegen im Bereich „Mobilitätsberatung und Ausbildung international“ gibt es unter [ihk-siegen.de](https://www.ihk-siegen.de) (Seiten-ID: 15). ■

Kindergarten an der Talkirche Geisweid

## IHK-Innovationsbudget ermöglicht Projekt



Projektbegleiter „Saubär“ nahm die Kinder mit auf eine Reise rund um den Globus und zeigte ihnen, wie lange es dauert, bis Kleidungsstücke im Regal eines Geschäfts landen.

Im Sommer vergab die Industrie- und Handelskammer Siegen erneut Förderbescheide mit einem Gesamtvolumen von rund 50.000 € an heimische Kindertagesstätten, Schulen und außerschulische Einrichtungen, um die MINT-Bildung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) junger Menschen aktiv zu unterstützen. Insgesamt flossen in den vergangenen neun Jahren mehr als 470.000 € in interessante MINT-Vorhaben. Gefördert wurde bei der diesjährigen Auflage unter anderem das Team des Kindergartens an der Talkirche Geisweid (KiTa Ortsmitte).

Die Siegerländer erhielten knapp 1.800 € für die Umsetzung ihrer Projektwoche „Unsere Kleidung – Produktion, Handel und Reinigung“. Unter spielerischer Begleitung von Teddy „Saubär“ ertasteten die Kinder zunächst verschiedene Stoffe mithilfe von Fühlboxen. In einem zweiten Schritt beschäftigten sie sich mit der Herstellung von Stoffen. Im weiteren Verlauf der Projektwoche standen beispielsweise die Lieferkette eines T-Shirts – von der Herstellung bis ins Regal – und die Funktionsweise einer Waschmaschine auf der Agenda. ■

MIPIM 2024

## NRW-Gemeinschaftsstand

Die MIPIM ist die weltgrößte Messe für Gewerbeimmobilien, auf der sich führende internationale Marktteilnehmer aus dem Sektor treffen. Das Forum bietet einen Überblick über das gesamte Spektrum der Gewerbeimmobilien – die MIPIM ist der Marktplatz für international aufgestellte Experten aus der Projekt- und Standortentwicklung.

Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, Unternehmen, Projekte oder Konzepte vorzustellen und im Zeitraum von vier Tagen zahlreiche Fachleute der Branche anzusprechen. 2023 besuchten rund 23.000 Teilnehmer aus mehr als 90 Ländern die Messe. Ausführliche Infos zur nächsten Auflage der Messe: [nrwglobalbusiness.com](http://nrwglobalbusiness.com). ■

Beratungsprogramm  
Wirtschaft NRW

## Verbesserungen für Gründer

Im Herbst ist die neue Richtlinie zum Beratungsprogramm Wirtschaft NRW (BPW) in Kraft getreten – mit deutlichen Verbesserungen für zukünftige Gründer. Mitunter erfolgt die Förderung zukünftig über ein pauschales Beratungshonorar in Höhe von 1.020 € pro Tagewerk. Die Förderhöhe beträgt 50 % – für Bürgergeldempfänger besteht die Möglichkeit einer höheren Förderung. Zudem vergrößert sich der Beratungsumfang bei Neugründung von vier auf sechs Beratungstage und bei Übernahmeberatung auf insgesamt acht.

Eine weitere Neuerung ist die Förderung von Beratungen für Gründer, die bereits im Nebenerwerb gestartet sind und ihre Geschäftstätigkeit nun zum Haupterwerb ausbauen möchten. Durch die erstmalige Möglichkeit einer digitalen Antragstellung soll das Verfahren benutzerfreundlicher gestaltet und damit der Zugang zu einer Förderung erleichtert werden.

Die aktuelle Förderbekanntmachung finden Interessierte unter [efre.nrw.de/](http://efre.nrw.de/). ■

 Immobilien-Beratung Friedrich GmbH	<b>Bahnhofstr. 15, 57072 Siegen</b> Telefon 0271 3134-130, Fax -128 <a href="mailto:info@ibf-siegen.de">info@ibf-siegen.de</a>
	<a href="http://www.ibf-siegen.de">www.ibf-siegen.de</a> 



### WIR SORGEN FÜR IHRE SICHERHEIT



Siegerland Bewachung GmbH & Co KG  
 Alte-Dreisbach-Straße 11  
 57080 Siegen  
 Telefon (02 71) 3 14 61-0  
 Telefax (02 71) 3 14 61-20

[www.siegerland-bewachung.de](http://www.siegerland-bewachung.de)

## „Unternehmen im Wandel“

### Spannender Vortrag in Freudenberg

Unter dem Titel „Unternehmen im Wandel – heute, morgen und übermorgen“ nahm der unabhängige Investor & Value Fonds Manager sowie Wirtschaftsautor Dr. Markus Elsässer seine Zuhörer im Technikmuseum Freudenberg mit auf eine Gedankenreise zum Thema Transformation in der Unternehmens- und Arbeitswelt. Der Vortrag fand im Rahmen der von Ochel Consulting initiierten Reihe „OC Business Talk“ statt. In 25 „Lehr- und Wanderjahren“ als

Angestellter in der Wirtschaft und weiteren 25 Jahren als freischaffender Manager habe er einen guten Überblick erhalten, was sich in der Wirtschaft getan habe und was sich entwickeln werde, ordnete der Referent ein. Elsässer wuchs als Sohn eines Botschafters auf. Gerade seine Jugend in Hongkong habe ihn stark geprägt, erklärte er: „Ich habe dort das chinesische Unternehmertum kennengelernt, geprägt von Freiheit und Möglichkeiten. Nur wenige Kilo-

meter entfernt am Festland war die Gesellschaft aber bettelarm. Planwirtschaft hat nie funktioniert und wird nie funktionieren!“ Fortschritt und Wohlstand benötigten unternehmerische Freiheit und Tatkraft. Den Gästen, unter denen sich viele Selbstständige und Führungskräfte befanden, machte Elsässer Mut, sich zum unternehmerischen Handeln zu bekenne. Ausführliche Infos zum Vortrag gibt es unter [ochel-consulting.de](https://ochel-consulting.de). ■

## IHK-Ausbildungskampagne

### „Authentisches Lebensgefühl“

Ulrike Friedrich ist DIHK-Referatsleiterin Ausbildungsmarketing und leitet die bundesweite Kampagne „Jetzt #könnenlernen“, in der sich DIHK und IHKs seit dem Frühjahr 2023 für ein neues, attraktiveres Image der dualen Ausbildung einsetzen. Im Interview mit der DIHK-Bildungs-gGmbH berichtet Friedrich, was die IHK-Ausbildungskampagne bislang bewirkt hat und wie es 2024 weitergeht.

#### Frau Friedrich, was war der Auslöser, eine bundesweite Ausbildungskampagne auszurollen?

Zum einen schreitet der demografische Wandel immer weiter voran, zum anderen beschäftigen sich Jugendliche immer weniger mit der dualen Ausbildung. Besonders während der Corona-Pandemie fehlten plötzlich viele Maßnahmen oder sie erreichten die jungen Menschen nicht in ausreichendem Maße. Das war für uns als DIHK ein entscheidender Anstoß, gemeinsam mit den IHKs unsere Kräfte zu bündeln. Wir wollen jungen Menschen, die bald ihren Schulabschluss machen, eine Ausbildung als sehr gute Option für ihren beruflichen Einstieg nahebringen. Daraus entstanden ist eine bundesweite Mitmachkampagne, die vor allem in den sozialen Medien stattfindet. Der Plan: authentisch vermitteln, wie es sich anfühlt, Azubi zu sein.

#### Was macht die Kampagne besonders?

Wir lassen Auszubildende selbst sprechen. So haben wir einen Aufruf für Azubis gestartet, sich als Gesichter für unsere Kampagne zu bewerben. Binnen zwei Wochen hatten sich mehr als 250 Jugendliche als sogenannter Creator gemeldet – das hat uns in unserem

Weg bestärkt. Neun ausgewählte Azubis berichten seitdem in selbst produzierten Videos mit viel Humor über ihre Erlebnisse in der Ausbildung, zu Tipps und Tricks beim Berufseinstieg, aber auch aus ihrem Leben nach Feierabend. Auch auf Werbeplakaten und unserer Website sind sie zu sehen. Die Veröffentlichung auf allen Kanälen übernehmen wir. Unsere neun Azubis haben unterschiedliche persönliche Hintergründe und lernen verschiedene Berufe. So hoffen wir, dass möglichst viele junge Menschen sich mit „ihrem“ jeweiligen Creator identifizieren können.

#### Wie ist die Resonanz auf die Kampagne?

Am Ende der ersten Kampagnenphase im September hatten die Clips schon mehr als 18 Mio. Klicks. Unseren Social-Media-Stars folgten 25.000 Nutzer, Anfang Oktober waren es bereits 30.000. Es läuft also richtig gut und macht riesig Spaß, auf diese Weise Interesse zu wecken, Reichweite aufzubauen und die duale Ausbildung auch perspektivisch noch stärker ins gesellschaftliche Blickfeld zu rücken. Dafür haben wir tolle Partneragenturen gewonnen, und auch die IHKs sind Feuer und Flamme und bringen die Kampagne in ihren Regionen mit eigenen Aktionen kreativ voran.

#### Wie und mit welchem Vorteil können sich Ausbildungsbetriebe beteiligen?

Besonders profitieren Betriebe ohne eigenes Azubimarketing. Sie können die unterschiedlichen Marketingmaterialien nutzen, die wir – oft individualisierbar – zur Verfügung stellen. Die IHKs unterstützen bei Rückfragen. So können die Unternehmen Teil der Kampagne werden und Jugendlichen Berufsorientierung bieten – ein wichtiger Faktor im Wettbewerb um Nachwuchskräfte. Essenziell ist eine Willkommens-



Ulrike Friedrich ist DIHK-Referatsleiterin Ausbildungsmarketing.

kultur für die jungen Menschen, in der sie sich angenommen fühlen.

#### Halten Sie den eingeschlagenen Weg demnach für zukunftsfähig?

Unbedingt, denn wir holen damit den Fachkräftenachwuchs in seiner Welt ab, und hier spielt Social Media eine entscheidende Rolle. Die Kampagne soll mehrere Jahre laufen, die Planungen für 2024 haben schon begonnen. Potenzial sehen wir neben der Generation Z auch im direkten Umfeld, etwa bei den Eltern. Sie sind zentrale Ratgeber bei der Entscheidung, wie es nach der Schule weitergeht. Eine weitere Zielgruppe kann Lehrpersonal sein, um die Berufsorientierung in den Schulen gezielt zu unterstützen. Weiterentwicklungsmöglichkeiten gibt es viele, und wir arbeiten IHK-übergreifend ausgesprochen agil zusammen.

Mehr unter: [ausbildung-macht-mehr-aus-uns.de](https://ausbildung-macht-mehr-aus-uns.de).

## Krombacher Brauerei

### Erfolgreiche Partnerschaft in der Region

Vor 50 Jahren stieg die Krombacher Brauerei mit der offiziellen Vertragsunterzeichnung als Sponsor und Unterstützer bei der LG Kindelsberg (LGK) ein. Dieses Datum markiert den Beginn einer außerordentlichen Partnerschaft. Die Zusammenarbeit mit dem Siegerländer Traditionsverein ist das längste sportliche Engagement in der Geschichte der Brauerei – und wird auch weiterhin Bestand haben. Der Sponsoringvertrag wurde erst 2022 für mehrere Jahre verlängert. Für die Leichtathletik-Gemeinschaft wiederum war Krombacher seinerzeit der erste Sponsor überhaupt – und die Brauerei ist bis heute ein verlässlicher Partner. Das Engagement umfasst neben umfangreichen Maßnahmen im Bereich der Banden- und Trikotwerbung auch diverse Sachleistungen. Die nachhaltige Förderung des regionalen Sports hat für beide Seiten einen hohen Stellenwert. Während der 50-jährigen Partnerschaft sammelten die heimischen Sportler mehr als 80 Titel bei Deutschen Meisterschaften, über 700 Erfolge bei Westdeutschen und Westfälischen Meisterschaften sowie insgesamt mehr als 3.000 Platzierungen unter den Top 8 bei den genannten Wettkämpfen. Dazu kommen Teilnahmen an Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften und zahl-



*Langjährige Bindung: Die Partnerschaft zwischen der Krombacher Brauerei und der LG Kindelsberg beruht auf gegenseitiger Wertschätzung.*

reichen Wettbewerben auf Landesebene. „Ohne die großzügige Unterstützung wären die Leistungen der Sportlerinnen und Sportler der LGK nicht in dieser Form möglich gewesen“, resümiert der Ehrevorsitzende Rolf Bernshausen. Thomas Klein, 1. Vorsitzender der LGK, ergänzt: „Diesem langen Engagement haben wir es zu verdanken, dass sich insgesamt 15 Sportvereine

mit mehr als 15.000 Mitgliedern zur LG Kindelsberg Kreuztal zusammenschließen konnten. Eine besondere Verflechtung, die beste Möglichkeiten schafft, um Leichtathletiknachwuchs leistungsorientiert zu fördern.“ Auf das Jubiläum angestoßen haben beide Seiten im November beim traditionellen Jahresabschluss in der Krombacher Erlebniswelt. ■

## Karl Höchst GmbH & Co. KG

### 60 Jahre auf dem Markt

Seit 60 Jahren existiert das Traditionsunternehmen Karl Höchst GmbH & Co. KG mit Firmensitz in Burbach-Oberdresselndorf. Inzwischen lenken Claudia Höchst-Cunz und Lars Höchst als geschäftsführende Gesellschafter sowie Olaf Höchst und Carsten Höchst in der Geschäftsführung die Geschicke. Sie blicken gemeinsam mit den rund 50 Beschäftigten zum runden Geburtstag auf eine beachtliche Unternehmensentwicklung zurück. Neben Autogen- und Plasma-CNC-Brennschneidtechnik, Verschleißtechnik, Schweißkonstruktionen und Sondermaschinenbau lässt die Weiterverarbeitungs-Variationsbreite keine Kundenwünsche offen. So gehören Fräsen, Schleifen, Schweißen, Walzen und Kantent, Richten, Glühen und Sandstrahlen zum Leistungspaket – von der Planung über die Konstruktion, Fertigung und Weiterverarbeitung bis hin zum High-End-Finish. Das Unternehmen hat sich – etwa durch einen Hallen Neubau und verschiedene Erweiterungen der Produktions- und Büroflächen – auch baulich ständig vergrößert. ■

**Barrierefrei und hochwertig wohnen –  
Neubau von 19 Eigentumswohnungen**

**Unser Projekt R19 in Niederfischbach**

Bei Kaufinteresse: Tel. 0271 695-152

**Bezugsfertig Anfang 2024**

**runkelbau.de/treubau**

## Arbeitssicherheit

### Weltmesse zeigt Lösungen auf

Die A+A, Weltleitmesse für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, zeigte im Herbst erneut Ideen und Lösungen für sicheres und gesundes Arbeiten auf. Diesmal standen die Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit im Fokus. In einer zunehmend vernetzten und digitalen globalen Welt gewinnen Fragen nach einer nachhaltigen Arbeitssicherheit, einschließlich der Einbindung von Lieferketten, kontinuierlich an Bedeutung. Die Arbeitslandschaft erfährt weltweit einen tiefgreifenden Wandel, der maßgeblich zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung beitragen wird. Künstliche Intelligenz, maschinelles Lernen und Robotik am Arbeitsplatz sowie New Work prägen die Arbeitswelt von morgen. Auf der A+A 2023 versammelten sich Führungskräfte und Experten aus verschiedenen Branchen, um gemeinsam Lösungen zu finden. Die Bandbreite reichte von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) über betrieblichen Brandschutz, Umweltschutz und Katastrophenschutz bis hin zu ergonomischer Gestaltung des Arbeitsplatzes. Mehr unter [aplusa.de/](https://aplusa.de/). ■

## KLEMM Bohrtechnik GmbH

### Zwei Geburtstage gefeiert

Gleich zwei runde Geburtstage feierte die in Drolshagen ansässige KLEMM Bohrtechnik GmbH: Seit 25 Jahren ist die Firma innerhalb der BAUER Gruppe der Spezialist für die Entwicklung und Fertigung von Ankerbohrgeräten sowie Zubehör. Genau 60 Jahre reicht zudem die Geschichte des Unternehmens zurück. Günter Klemm gründete es 1963, um Bohr- und Sprengarbeiten zur Gewinnung von Gesteinsmaterial für den Bau eines Staudamms durchzuführen. In den Anfangsjahren konzentrierte er sich auf Sprenglochbohrungen in Steinbrüchen und im Straßenbau sowie auf Injektionsbohrungen zum Abdichten von Talsperren. Heute ist KLEMM spezialisiert auf die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb von Bohrgeräten mit einem Einsatzgewicht von bis zu 32 Tonnen – inklusive eigens entwickelter Bohrantriebe und Bohrausrüstungen. Anwendungsgebiete sind vor allem Verankerungen, Mikropfähle, Hochdruckinjektion sowie Sondenbohrungen für die Geothermie. Ausführliche Infos zum Unternehmen gibt es unter [bauer.de](https://bauer.de). ■

## Wiederaufbau der Ukraine

### Bundesregierung bietet Förderung

Unternehmen können sich ab sofort mit Projekten bewerben, die dem Wiederaufbau der Ukraine dienen. Der neue Fördertopf beläuft sich auf 20 Mio. €. Die zusätzlichen Mittel für privatwirtschaftliche Initiativen in der Ukraine stellt das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) Unternehmen über einen Ideenwettbewerb zur Verfügung. Dieser richtet sich an Betriebe, die bereit sind, sich im Land zu engagieren und mit ihren Projekten zum Wiederaufbau beizutragen. Der Fokus liegt auf vier Bereichen: Landwirtschaft, Gesundheit, Bauen und erneuerbare Energien. Eine Bewerbung um die Sondermittel ist bis Ende 2024 bei der DEG Impulse gGmbH oder der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH möglich. Neben einer finanziellen Förderung in Höhe von bis zu 2 Mio. € erhalten die Unternehmen eine fachliche Beratung für die Umsetzung der Projekte. Informationen zu den Teilnahmevoraussetzungen und den Bewerbungsmodalitäten präsentiert Germany Trade and Invest unter [gtai.de](https://gtai.de). ■

## HERING Gruppe

### Wichtige Übernahme erfolgreich realisiert



ASCAs erste Glasbalustraden in einem gewerblichen Wohngebäude in Baden-Württemberg.

Die HERING Gruppe hat die ASCA GmbH, einen Experten für organische Photovoltaik (OPV), übernommen. Bei dem Asset Deal hat das Bauunternehmen den kompletten Standort des Photovoltaikherstellers im nordbayerischen Kitzingen inklusive der Produktionsanlagen und des Inventars gekauft. Außerdem erwarb HERING das geistige Eigentum, die Markenrechte

und die Patente der ASCA GmbH, die nun zur ASCA GmbH & Co. KG umfirmiert hat. Bisher gehörte ASCA zur ARMOR-Gruppe mit Hauptsitz im französischen Nantes. Der auf die Dünnschichtbeschichtung spezialisierte Hersteller wird für die ASCA GmbH & Co. KG weiterhin halbfertige OPV-Produkte produzieren. Um die technologische Weiterentwicklung wird sich wie bisher das

ASCA-Team in Kitzingen kümmern, das von HERING fast komplett übernommen wurde. Außerdem stellen die langjährigen OPV-Experten in Bayern künftig sämtliche OPV-Produkte für die Kunden im In- und Ausland her. Neben der Architektur- und Baubranche sprechen ASCAs Lösungen insbesondere Firmen aus den Bereichen Mobilität und Mobilitätsinfrastruktur, Produktdesign, Elektronik, Kunst und Mode an.

„Mit ASCAs Technologie können wir aus Gebäuden aktive Energieerzeuger machen und ihren ökologischen Fußabdruck weiter minimieren“, freut sich HERING-Unternehmensleiterin Annette Hering. Sie führt aus: „Wir stellen nicht nur höchste Ansprüche an die Fertigung und Qualität unserer Produkte, sondern auch an den schonenden Umgang mit Rohstoffen und Ressourcen. Die Übernahme ist ein weiterer Baustein unserer nachhaltigen Fertigungsstrategie.“ Hering will den Standort in Kitzingen sukzessive ausbauen und mögliche Synergien im Produkt- und Baubereich identifizieren. Dazu können zum Beispiel Projekte mit Bahnkonzernen, Kommunen und Privatkunden zählen. ■

Volksbank in Südwestfalen

## Ehrenamt gewürdigt

Um das vielseitige Ehrenamt in Südwestfalen zu würdigen, hat die Volksbank zum vierten Mal den Preis für Ehrenamt, Ideen, Verantwortung und Engagement in der Region (EIVER) ausgeteilt. Insgesamt wurden 30.000 € Preisgelder an die Gewinner vergeben. Sechs Vereine und Institutionen im Geschäftsgebiet überzeugten die Jury von ihrem Engagement für die Gesellschaft. Roland Krebs und Jens Brinkmann, Vorstände der Volksbank, übergaben die Preise bei der Siegerehrung in Marienheide. Ausführliche Infos dazu gibt es unter [vbinswf.de](http://vbinswf.de). ■

Clearingstelle Mittelstand

## 10-jähriges Bestehen gefeiert

Seit 2013 prüft die Clearingstelle Mittelstand in Zusammenarbeit mit Kammern, Wirtschaftsverbänden, Gewerkschaften und kommunalen Spitzenverbänden Gesetze und Verordnungen im Auftrag der Landesregierung auf ihre Relevanz und Verträglichkeit für die mittelständische Wirtschaft. Das Ziel dieser sogenannten Clearingverfahren besteht darin, Belastungen, die sich für mittelständische Unternehmen ergeben, zu identifizieren und Vorschläge für eine mittelstandsfriendlichere Ausgestaltung zu unterbreiten. Von einer zunächst befristeten Einrichtung hat sich die Clearingstelle zu einer fest verankerten Beratungsinstitution etabliert – 140 Vorhaben haben bis jetzt ein Clearingverfahren durchlaufen.

Dieses Jahr feiert die Clearingstelle ihr 10-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass kamen nun die Verantwortlichen und die zehn dahinter stehenden Dachorganisationen mit NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur sowie den Mitgliedern des Wirtschaftsausschusses ins Gespräch. Ralf Stoffels, Präsident von IHK NRW, warf dabei einen Blick nach vorne: „Der Aufbau zusätzlicher Bürokratie wird trotz aller Versprechungen nicht zum Erliegen kommen. Unternehmen brauchen daher in Zukunft noch viel mehr eine Stelle, die Regeln vereinfacht und ihnen als zentrale Anlaufstelle für das Thema dient.“ Mit der Möglichkeit, auch Bestandsgesetze auf ihre Mittelstandsverträglichkeit zu untersuchen, bekomme die Clearingstelle einen wichtigen Hebel, um ihre Arbeit weiter zu institutionalisieren.

Mehr unter [clearingstelle-mittelstand.de/](http://clearingstelle-mittelstand.de/). ■

IHK-Studienpreis

## Drei Wissenschaftler geehrt



Prorektor Prof. Dr. Thomas Mannel (l.) und IHK-Präsident Walter Viegner (r.) verliehen den IHK-Studienpreis an (v.l.) Dr. Arne Björn Busch, Laura Grönwald und Julian Weiblen.

Die Leistungen des wissenschaftlichen Nachwuchses würdigen, ihnen und ihren herausragenden Arbeiten eine Bühne bieten – das möchte die Universität Siegen mit der Verleihung der Hochschulpreise. Nach der Premiere zum Uni-Jubiläum im vergangenen Jahr fand dies nun erneut im Rahmen einer großen Feier statt. Prof. Dr. Thomas Mannel, Prorektor für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs, konnte im ehemaligen FoKos-Gebäude in Weidenau die Vertreter der sechs Preisgeber-Institutionen, die Laudatoren und die Preisträger begrüßen. Verliehen wurde

dabei auch der Studienpreis der Industrie- und Handelskammer Siegen. IHK-Präsident Walter Viegner zeichnete Dr. Arne Björn Busch für die Dissertation „Einfluss der thermischen Eigenspannungen auf die statische und zyklische Festigkeit eines Hybridverbunds aus GFK und Stahl“ mit dem Preis aus. Für die gemeinsame Masterarbeit „Design and evaluation of washing machine interfaces to promote sustainable laundry practices“ wurden Laura Grönwald und Julian Weiblen geehrt. Ausführliche Informationen finden Interessierte unter [uni-siegen.de](http://uni-siegen.de). ■





**Egal, welches Produkt.  
Wir haben den passenden Automaten.**

Wir bieten eine breite Palette von Automaten, die für verschiedene Produkte geeignet sind.

Egal, ob Sie **Kaffee, kalte Getränke, Snacks oder andere Produkte** anbieten möchten, wir haben den passenden Automaten für Sie.

Untere Wiesenstr. 6 · 57271 Hilchenbach  
02732 286674 · [kontakt@betriebsverpflegung-siegen-wittgenstein.de](mailto:kontakt@betriebsverpflegung-siegen-wittgenstein.de)  
[betriebsverpflegung-siegen-wittgenstein.de](http://betriebsverpflegung-siegen-wittgenstein.de)

## Ausbildungsregelung über die Berufsausbildung: Fachpraktiker-/in für Büromanagement vom 15.08.2023

Die Industrie- und Handelskammer Siegen erlässt aufgrund des Beschlusses des Berufsbildungsausschusses vom 15.08.2023 als zuständige Stelle nach § 9 (BBiG) sowie nach § 66 Absatz 1 BBiG in Verbindung mit § 79 Absatz 4 BBiG vom 4. Mai 2020 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 28. März 2021 (BGBl. I S. 591), folgende Ausbildungsregelung für die Ausbildung von behinderten Menschen zum Fachpraktiker für Büromanagement /zur Fachpraktikerin für Büromanagement

### § 1 Ausbildungsberuf

Die Berufsausbildung zum Fachpraktiker für Büromanagement / zur Fachpraktikerin für Büromanagement erfolgt nach dieser Ausbildungsregelung.

### § 2 Personenkreis

Diese Ausbildungsregelung regelt die Berufsausbildung gemäß § 66 BBiG für Personen im Sinne des § 2 SGB IX.

### § 3 Dauer der Berufsausbildung

Die Ausbildung dauert drei Jahre.

### § 4 Ausbildungsstätten

Die Ausbildung findet in ausbildungsrechtlich anerkannten Ausbildungsbetrieben und Ausbildungseinrichtungen statt.

### § 5 Eignung der Ausbildungsstätte

- (1) Behinderte Menschen dürfen nach dieser Ausbildungsregelung nur in dafür geeigneten anerkannten Betrieben und Ausbildungseinrichtungen ausgebildet werden.
- (2) Neben den in § 27 BBiG/§ 21 HwO festgelegten Anforderungen muss die Ausbildungsstätte hinsichtlich der Räume, Ausstattung und Einrichtung den besonderen Erfordernissen der Ausbildung von behinderten Menschen gerecht werden.
- (3) Es müssen ausreichend Ausbilderinnen/Ausbilder zur Verfügung stehen. Die Anzahl der Ausbilderinnen/Ausbilder muss in einem angemessenen Verhältnis zur Anzahl der Auszubildenden stehen. Dabei ist ein Ausbilder-schlüssel von in der Regel höchstens eins zu acht anzuwenden.

### § 6 Eignung der Ausbilder/Ausbilderinnen

- (1) Ausbilderinnen/Ausbilder die im Rahmen einer Ausbildung nach § 66 BBiG erstmals tätig werden, müssen neben der persönlichen, berufsspezifisch fachlichen und berufspädagogischen Eignung (AEVO u. a.) eine mehrjährige Erfahrung in der Ausbildung sowie zusätzliche behindertenspezifische Qualifikationen nachweisen.
- (2) Anforderungsprofil:  
Ausbilderinnen/Ausbilder müssen eine rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation nachweisen und dabei folgende Kompetenzfelder abdecken:
  - Reflexion der betrieblichen Ausbildungspraxis
  - Psychologie

- Pädagogik, Didaktik
- Rehabilitationskunde
- Interdisziplinäre Projektarbeit
- Arbeitskunde/Arbeitspädagogik
- Recht
- Medizin

Um die besonderen Anforderungen des § 66 BBiG zu erfüllen, soll ein Qualifizierungsumfang von 320 Stunden sichergestellt werden.

- (3) Von dem Erfordernis des Nachweises einer rehabilitationspädagogischen Zusatzqualifikation soll bei Betrieben abgesehen werden, wenn die Qualität der Ausbildung auf andere Weise sichergestellt ist. Die Qualität ist in der Regel sichergestellt, wenn eine Unterstützung durch eine geeignete Ausbildungseinrichtung erfolgt.

- (4) Ausbilderinnen/Ausbilder die im Rahmen einer Ausbildung nach § 66 BBiG/§ 42r HwO bereits tätig sind, haben innerhalb eines Zeitraumes von höchstens fünf Jahren die notwendigen Qualifikationen gemäß Absatz 2 nachzuweisen.

Die Anforderungen an Ausbilderinnen/Ausbilder gemäß Absatz 2 gelten als erfüllt, wenn die behindertenspezifischen Zusatzqualifikationen auf andere Weise glaubhaft gemacht werden können.

### § 7 Struktur der Berufsausbildung

- (1) Findet die Ausbildung in einer Einrichtung statt, sollen mindestens zwölf Wochen außerhalb dieser Einrichtung in einem anerkannten Ausbildungsbetrieb/mehreren anerkannten Ausbildungsbetrieben durchgeführt werden.
- (2) Inhalte der Ausbildung nach § 66 BBiG, die in der entsprechenden Ausbildung nach § 4 BBiG in Form überbetrieblicher Ausbildung vermittelt werden, sind auch bei einer Ausbildung nach § 66 BBiG überbetrieblich zu vermitteln.
- (3) Eine Abweichung der Dauer der Erfüllung der betrieblichen Ausbildung ist nicht durch die Teilnahme an der überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahme zu ersetzen und nur in besonderen Einzelfällen zulässig, wenn die

jeweilige Behinderung oder betriebspraktische Besonderheiten die Abweichung erfordern.

- (4) Die Berufsausbildung gliedert sich in
  1. Pflichtqualifikationseinheiten gemäß § 8 Absatz 2 Abschnitt A
  2. Zwei im Ausbildungsvertrag festzulegende Wahlqualifikationseinheiten,
  3. Wahlqualifikationseinheiten der Auswahlliste gemäß § 8 Absatz 2 Abschnitt B.

### § 8 Ausbildungsrahmenplan, Ausbildungsberufsbild

- (1) Gegenstand der Berufsausbildung sind mindestens die im Ausbildungsrahmenplan (Anlage) aufgeführten Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (berufliche Handlungsfähigkeit).

Eine von dem Ausbildungsrahmenplan abweichende Organisation der Ausbildung ist insbesondere zulässig, soweit die jeweilige Behinderung der Auszubildenden oder betriebspraktische Besonderheiten die Abweichung erfordern.

- (2) Die Berufsausbildung zur Fachpraktikerin für Büromanagement/zum Fachpraktiker für Büromanagement gliedert sich wie folgt (Ausbildungsberufsbild):

#### Abschnitt A

Gemeinsame berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in den Pflichtqualifikationen:

#### 1 Büroprozesse:

- 1.1 Informationsbeschaffung und -aufbereitung,
- 1.2 computergestützte Informationsbearbeitung,
- 1.3 bürowirtschaftliche Abläufe,
- 1.4 Koordinations- und Organisationsaufgaben;

#### 2 Geschäftsprozesse:

- 2.1 Kommunikation mit Kunden,
- 2.2 Auftragsbearbeitung und -nachbereitung,
- 2.3 Beschaffung von Material und externen Dienstleistungen,
- 2.4 Unterstützung bei personalbezogenen Aufgaben,



## 2.5 Kaufmännische Steuerung.

## Abschnitt B

Weitere berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in zwei Wahlqualifikationen:

**1 Auftragsbearbeitung:**

- 1.1 Auftragsinitiierung,
- 1.2 Auftragsabwicklung,
- 1.3 Auftragsabschluss,
- 1.4 Auftragsnachbereitung;

**2 Kaufmännische Steuerung und Kontrolle:**

- 2.1 Finanzbuchhaltung,
- 2.2 Kosten- und Leistungsrechnung,
- 2.3 Controlling;

**3 kaufmännische Abläufe in kleinen und mittleren Unternehmen:**

- 3.1 laufende Buchführung,
- 3.2 Entgeltabrechnung,
- 3.3 betriebliche Kalkulation,
- 3.4 betriebliche Auswertungen;

**4 Beschaffungs- und Logistikprozesse:**

- 4.1 Bedarfsermittlung,
- 4.2 operativer Einkaufsprozess,
- 4.3 strategischer Einkaufsprozess,
- 4.4 Lagerwirtschaft;

**5 Marketing und Vertrieb:**

- 5.1 Marketing,
- 5.2 Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen,
- 5.3 Kundenbindung und Kundenbetreuung;

**6 Unterstützung in der Personalwirtschaft:**

- 6.1 Personalsachbearbeitung,
- 6.2 Personalbeschaffung und -entwicklung;

**7 Assistenz- und Sekretariatsaufgaben:**

- 7.1 Sekretariatsführung,
- 7.2 Terminkoordination und Korrespondenzbearbeitung,
- 7.3 Organisation von Reisen und Veranstaltungen;

**8 Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsorganisation:**

- 8.1 Öffentlichkeitsarbeit,
- 8.2 Veranstaltungsmanagement;

**9 Verwaltung und Recht:**

- 9.1 Kunden- und Bürgerorientierung,
- 9.2 Rechtsanwendung,
- 9.3 Verwaltungshandeln;

**10 öffentliche Finanzwirtschaft:**

- 10.1 Finanzwesen,

## 10.2 Haushalts- und Kassenwesen.

## Abschnitt C

Gemeinsame integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten:

**1 Organisation des Ausbildungsbetriebes, Berufsbildung sowie Arbeits- und Tarifrecht,****2 Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit,****3 Umweltschutz und Nachhaltigkeit,****4 Digitalisierte Arbeitswelt,****5 Produkt- und Dienstleistungsangebot,****6 qualitätsorientiertes Handeln in Prozessen,****7 Information, Kommunikation, Kooperation:**

- 7.1 Informationsbeschaffung und Umgang mit Informationen,
- 7.2 Kommunikation,
- 7.3 Kooperation und Teamarbeit.

**§ 9 Zielsetzung und Durchführung der Berufsausbildung**

- (1) Die in dieser Ausbildungsregelung genannten Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (berufliche Handlungsfähigkeit) sollen so vermittelt werden, dass die Auszubildenden zur Ausübung einer qualifizierten beruflichen Tätigkeit im Sinne von § 1 Absatz 3 des BBiG befähigt werden, die selbstständiges Planen, Durchführen und Kontrollieren (berufliche Handlungskompetenz) einschließt.

Diese Befähigung ist auch in den Prüfungen nach den §§ 10 und 11 nachzuweisen.

- (2) Die Auszubildenden haben spätestens zu Beginn der Ausbildung auf der Grundlage des Ausbildungsrahmenplans für jeden Auszubildenden und für jede Auszubildende einen Ausbildungsplan zu erstellen.

- (3) Die Auszubildenden haben einen schriftlichen oder elektronischen Ausbildungsnachweis zu führen. Ihnen ist Gelegenheit zu geben, den schriftlichen oder elektronischen Ausbildungsnachweis während der Ausbildungszeit zu führen. Die Auszubildenden haben den schriftlichen oder elektronischen Ausbildungsnachweis regelmäßig durchzusehen und abzuzeichnen.

Die Auszubildende/Der Auszubildende kann nach Maßgabe von Art oder Schwere/Art und Schwere ihrer/seiner Behinderung von der Pflicht zur Führung eines schriftlichen oder elektronischen Ausbildungsnachweises entbunden werden.

**§ 10 Teil 1 der Gestreckten****Abschlussprüfung**

- (1) Die Abschlussprüfung besteht aus den beiden zeitlich auseinanderfallenden Teilen 1 und 2. Durch die Abschlussprüfung ist festzustellen, ob der Prüfling die berufliche Handlungsfähigkeit erworben hat. In der Abschlussprüfung soll der Prüfling nachweisen, dass er die dafür erforderlichen beruflichen Fertigkeiten beherrscht, die notwendigen beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzt und mit dem im Berufsschulunterricht zu vermittelnden, für die Berufsausbildung wesentlichen Lehrstoff vertraut ist. Die Ausbildungsregelung ist zugrunde zu legen. Dabei sollen Qualifikationen, die bereits Gegenstand von Teil 1 waren, in Teil 2 nur soweit einbezogen werden, als es für die Festlegung der Berufsbefähigung erforderlich ist.

- (2) Bei der Ermittlung des Gesamtergebnisses wird Teil 1 mit 25 Prozent, Teil 2 mit 75 Prozent gewichtet.

- (3) Teil 1 der gestreckten Abschlussprüfung soll zur Mitte des zweiten Ausbildungsjahres stattfinden.

- (4) Teil 1 der gestreckten Abschlussprüfung erstreckt sich

1. auf die in der Anlage der Büromanagementfachpraktiker-Ausbildungsregelung für die ersten 15 Monate genannten Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten sowie
2. auf den im Berufsschulunterricht zu vermittelndem Lehrstoff, soweit er für die Berufsausbildung wesentlich ist.

- (5) Teil 1 der Abschlussprüfung findet im Prüfungsbereich „informationstechnisches Büromanagement“ statt.

- (6) Für den Prüfungsbereich „informationstechnisches Büromanagement“ bestehen folgende Vorgaben:

1. der Prüfling soll nachweisen, dass er in der Lage ist, im Rahmen eines ganzheitlichen Arbeitsauftrages Büro- und Beschaffungsprozesse zu organisieren und kundenorientiert zu bearbeiten; dabei soll er nachweisen; dass er unter Anwendung von Textverarbeitungs- und Tabellenkalkulationsprogrammen recherchieren, dokumentieren und kalkulieren kann;
2. der Prüfling soll berufstypische Aufgaben schriftlich computergestützt bearbeiten;
3. die Prüfungszeit beträgt 120 Minuten.

**§ 11 Teil 2 der Gestreckten****Abschlussprüfung**

- (1) Teil 2 der Abschlussprüfung soll am Ende der Berufsausbildung stattfinden.

- (2) Der Teil 2 der gestreckten Abschlussprüfung erstreckt sich
1. auf die Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten nach der Anlage der Büromanagementfachpraktiker-Ausbildungsregelung sowie
  2. auf den im Berufsschulunterricht zu vermittelndem Lehrstoff, soweit er für die Berufsausbildung wesentlich ist.
- (3) Teil 2 der Abschlussprüfung besteht aus den Prüfungsbereichen:
1. Kundenbeziehungsprozesse,
  2. Fachaufgabe in der Wahlqualifikation,
  3. Wirtschafts- und Sozialkunde.
- (4) Für den Prüfungsbereich „Kundenbeziehungsprozesse“ bestehen folgende Vorgaben:
1. der Prüfling soll nachweisen, dass er in der Lage ist, komplexe Arbeitsaufträge handlungsorientiert zu bearbeiten; dabei soll er zeigen, dass er Aufträge kundenorientiert abwickeln, personalbezogene Aufgaben wahrnehmen und Instrumente der kaufmännischen Steuerung fallbezogen einsetzen kann;
  2. der Prüfling soll berufstypische Aufgaben schriftlich bearbeiten;
  3. die Prüfungszeit beträgt 150 Minuten.
- (5) Für den Prüfungsbereich „Fachaufgabe in der Wahlqualifikation“ bestehen folgende Vorgaben:
1. der Prüfling soll nachweisen, dass er in der Lage ist,
    - a) berufstypische Aufgabenstellungen zu erfassen, Probleme und Vorgehensweisen zur Lösung zu erörtern,
    - b) kunden- und serviceorientiert zu handeln,
    - c) betriebspraktische Aufgaben unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer und rechtlicher Zusammenhänge zu planen und durchzuführen sowie
    - d) Kommunikations- und Kooperationsbedingungen zu berücksichtigen;
  2. mit dem Prüfling soll ein fallbezogenes Fachgespräch durchgeführt werden, für das folgende Vorgaben bestehen:
    - a) Grundlage für das fallbezogene Fachgespräch ist eine der festgelegten Wahlqualifikationen nach § 8 Absatz 2 Abschnitt B der Büromanagementfachpraktiker-Ausbildungsregelung, die der Prüfling festlegt,
    - b) bewertet werden die Leistungen, die der Prüfling im fallbezogenen Fachgespräch zeigt,
    - c) das Fachgespräch soll höchstens 20 Minuten dauern und

d) das Fachgespräch wird mit einer Darstellung von Aufgabe und Lösungsweg durch den Prüfling eingeleitet;

3. zur Vorbereitung auf das fallbezogene Fachgespräch soll der Prüfling

- a) für eine der beiden festgelegten Wahlqualifikationen nach § 8 Absatz 2 Abschnitt B der Büromanagementfachpraktiker-Ausbildungsregelung einen höchstens dreiseitigen Report über die Durchführung einer betrieblichen Fachaufgabe erstellen oder
- b) eine von zwei praxisbezogenen Fachaufgaben, die ihm vom Prüfungsausschuss zur Wahl gestellt werden, bearbeiten und Lösungswege entwickeln; Grundlage für die Fachaufgaben ist eine der festgelegten Wahlqualifikationen nach § 8 Absatz 2 Abschnitt B der Büromanagementfachpraktiker-Ausbildungsregelung, die der Prüfling mit Antrag zur Prüfungszulassung zu bestimmen hat.

Der Ausbildungsbetrieb teilt der zuständigen Stelle mit der Anmeldung zur Prüfung mit, welche Variante nach Satz 1 Nummer 3 und welche Wahlqualifikation gewählt wird. Wird die Variante nach Satz 1 Nummer 3 Buchstabe a gewählt, hat der Auszubildende zu bestätigen, dass die Fachaufgabe vom Prüfling eigenständig im Betrieb durchgeführt worden ist. Der Report ist dem Prüfungsausschuss spätestens am ersten Tag von Teil 2 der Abschlussprüfung zuzuleiten. Er wird nicht bewertet.

Ausgehend von der Fachaufgabe und dem dazu erstellten Report entwickelt der Prüfungsausschuss für die zugrundeliegende Wahlqualifikation das fallbezogene Fachgespräch so, dass die in Satz 1 Nummer 1 genannten Vorgaben nachgewiesen werden können. Wird die Variante nach Satz 1 Nummer 3 Buchstabe b gewählt, ist dem Prüfling eine Vorbereitungszeit von 20 Minuten einzuräumen. Ausgehend von der Fachaufgabe, die der Prüfling gewählt hat, entwickelt der Prüfungsausschuss für die zugrundeliegende Wahlqualifikation das fallbezogene Fachgespräch so, dass die in Satz 1 Nummer 1 genannten Vorgaben nachgewiesen werden können.

- (6) Für den Prüfungsbereich „Wirtschafts- und Sozialkunde“ bestehen folgende Vorgaben:
1. der Prüfling soll nachweisen, dass er in der Lage ist, allgemeine wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge der Berufs- und Arbeitswelt darzustellen und zu beurteilen;

2. der Prüfling soll fallbezogene Aufgaben schriftlich bearbeiten;
3. die Prüfungszeit beträgt 60 Minuten

#### § 12 Gewichtungsregelung

Die Prüfungsbereiche sind wie folgt zu gewichten:

1. Prüfungsbereich informationstechnisches Büromanagement 25 Prozent,
2. Prüfungsbereich Kundenbeziehungsprozesse 30 Prozent,
3. Prüfungsbereich Fachaufgabe in der Wahlqualifikation 35 Prozent,
4. Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde 10 Prozent.

#### § 13 Bestehensregelung

- (1) Die Abschlussprüfung ist bestanden, wenn die Leistungen wie folgt bewertet worden sind:
1. im Gesamtergebnis von Teil 1 und Teil 2 der Abschlussprüfung mit mindestens „ausreichend“,
  2. im Ergebnis von Teil 2 der Abschlussprüfung mit mindestens „ausreichend“,
  3. in mindestens zwei Prüfungsbereichen von Teil 2 der Abschlussprüfung mit mindestens „ausreichend“ und
  4. in keinem Prüfungsbereich von Teil 2 der Abschlussprüfung mit „ungenügend“.
- (2) Auf Antrag des Prüflings ist die Prüfung in einem der Prüfungsbereiche „Kundenbeziehungsprozesse“ oder „Wirtschafts- und Sozialkunde“ durch eine mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten zu ergänzen, wenn
1. der Prüfungsbereich schlechter als „ausreichend“ bewertet worden ist und
  2. die mündliche Ergänzungsprüfung für das Bestehen der Abschlussprüfung den Ausschlag geben kann.

Bei der Ermittlung des Ergebnisses für diesen Prüfungsbereich sind das bisherige Ergebnis und das Ergebnis der mündlichen Ergänzungsprüfung im Verhältnis von 2:1 zu gewichten.

#### § 14 Zusatzqualifikation

- (1) Als Zusatzqualifikation kann eine im Rahmen der Berufsausbildung nicht festgelegte Wahlqualifikation nach § 8 Absatz 2 Abschnitt B der Büromanagementfachpraktiker-Ausbildungsregelung vermittelt werden.
- (2) Für die Vermittlung der Zusatzqualifikation gilt die zeitliche Gliederung der Anlage Abschnitt B der Büromanagementfachpraktiker-Ausbildungsregelung entsprechend.

#### § 15 Prüfung der Zusatzqualifikation

- (1) Die Zusatzqualifikation wird im Rahmen von Teil 2 der Abschlussprüfung gesondert ge-

- prüft, wenn bei der Anmeldung zur Abschlussprüfung mitgeteilt wird, dass diese Prüfung durchgeführt werden soll und glaubhaft gemacht wird, dass die erforderlichen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt worden sind.
- (2) Für die Prüfung der Zusatzqualifikation gilt § 11 Absatz 5 entsprechend.
- (3) Die Prüfung der Zusatzqualifikation ist be-

standen, wenn sie mit mindestens „ausreichend“ bewertet worden ist.

**§ 16 Übergang**

Ein Übergang von einer Berufsausbildung nach dieser Ausbildungsregelung in eine entsprechende Ausbildung nach § 4 BBiG ist von der/dem Auszubildenden und der/dem Ausbildenden kontinuierlich zu prüfen.

**§ 17 Inkrafttreten, Außerkräfttreten**

Diese Regelung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Wirtschaftsreport der Industrie- und Handelskammer Siegen in Kraft. Siegen, den 15.08.2023

Der Präsident                      Der Hauptgeschäftsführer  
 Walter Viegener                      Klaus Gräbener

## Ausbildungsrahmenplan für die Ausbildungsregelung zum Fachpraktiker für Büromanagement und zur Fachpraktikerin für Büromanagement

**Abschnitt A:**

Gemeinsame berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in den Pflichtqualifikationen

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitliche Richtwerte in Wochen im	
			1. – 15. Monat	16. – 15. Monat
1	2	3	4	
1	Büroprozesse			
1.1	Informationsbeschaffung und -aufbereitung	a) betriebliche Kommunikationssysteme auswählen und anwenden b) Grundfunktionen des Betriebssystems anwenden c) Nutzen und Risiken von Onlineanwendungen aufzeigen d) unterschiedliche Informationsquellen nutzen, Informationen recherchieren und auswählen e) Regelungen zur Datensicherung beachten, Daten sichern und pflegen	8	
1.2	computergestützte Informationsbearbeitung	a) Texte des internen und externen Schriftverkehrs adressatengerecht und normgerecht auch mit Hilfe von Textbausteinen anfertigen b) Textverarbeitungssystem bedarfsgerecht anwenden c) Präsentationsmedien und -techniken unter Berücksichtigung räumlicher und organisatorischer Gegebenheiten einsetzen d) bei der Gestaltung und Durchführung von Präsentationen mitwirken e) Präsentationen nachbereiten f) Tabellen erstellen und Berechnungen durchführen g) Daten in Diagrammen darstellen h) Tabellen und Diagramme dokumentenübergreifend verwenden i) Dokumente pflegen und archivieren j) Dateien exportieren und importieren	7	
1.3	bürowirtschaftliche Abläufe	a) Bedarf an Büromaterial verwalten und bei der Beschaffung mitwirken b) Posteingang und -ausgang bearbeiten c) Dokumente unter Beachtung gesetzlicher und betrieblicher Aufbewahrungsfristen verwalten d) zur Verbesserung von bürowirtschaftlichen Abläufen beitragen	8	
1.4	Koordinations- und Organisationsaufgaben	a) Termine planen, koordinieren und überwachen; bei Terminabweichungen nach Rücksprache erforderliche Maßnahmen einleiten b) Sitzungen und Besprechungen nach sachlichen und zeitlichen Vorgaben vor- und nachbereiten sowie betreuen c) bei der Planung, Durchführung und Kontrolle von Projekten mitwirken	6	

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitliche Richtwerte in Wochen im	
			1. – 15. Monat	16. – 15. Monat
1	2	3	4	
2	Geschäftsprozesse			
2.1	Kommunikation mit Kunden	a) eigene Rolle als Dienstleister im Kundenkontakt berücksichtigen b) Kundendaten zusammenstellen, aufbereiten und bei der Auswertung mitwirken c) situationsgerecht und kundenorientiert Auskünfte geben und bei Beratungen mitwirken d) Informationen kundengerecht vorbereiten e) Bedeutung von Kundenservice für die Kundenzufriedenheit erkennen und berücksichtigen		4
2.2	Auftragsbearbeitung und -nachbereitung	a) bei der Abwicklung von Kundenanfragen mitwirken b) Kundenaufträge annehmen und bei der Bearbeitung mitwirken c) Auftragsabwicklung mit Kunden vorbereiten und begleiten d) Begleitdokumente und Rechnungen vorbereiten e) bei der Durchführung von Kalkulationen mitwirken f) bei der Bearbeitung von Beschwerden und Reklamationen mitwirken		6
2.3	Beschaffung von Material und externen Dienstleistungen	a) bei der Ermittlung von Material- und Dienstleistungsbedarf mitwirken b) Bezugsquellen ermitteln und dabei Beschaffungsrichtlinien beachten c) Angebote einholen, prüfen und vergleichen d) Bestellungen durchführen e) Liefertermine überwachen und bei Lieferverzug nach Rücksprache mahnen f) Bestellungen mit den Wareneingangsunterlagen vergleichen und bei Abweichungen Klärungen einleiten	9	
2.4	Unterstützung bei personalbezogenen Aufgaben	a) Personaleinsatzplanung unterstützen und Arbeitszeitregelungen berücksichtigen b) Dienstreiseanträge und Reisekostenabrechnungen vorbereiten c) bei der Bearbeitung von Mitarbeiterdaten Regelungen zum Datenschutz und zur Datensicherheit einhalten d) bereichsbezogene Personalstatistiken führen		11
2.5	kaufmännische Steuerung unterstützen	a) an der Steuerung und Kontrolle mitwirken und dabei Grundzüge des Rechnungswesens berücksichtigen b) Investitionen und Finanzierung an Beispielen des Ausbildungsbetriebes erläutern c) Kosten- und Leistungsstruktur des Ausbildungsbetriebes beurteilen d) Belege unterscheiden, den jeweiligen Geschäftsvorgängen zuordnen und rechnerisch prüfen e) Zahlungen unter Berücksichtigung der Zahlungsbedingungen vorbereiten		18

**Abschnitt B:**

Gemeinsame berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in den Pflichtqualifikationen

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitliche Richtwerte in Wochen im	
			1. – 15. Monat	16. – 15. Monat
1	2	3	4	
1	Auftragsbearbeitung			
1.1	Auftragsinitiierung	a) bei der produktspezifischen Kundenberatung mitwirken und ergänzenden Service anbieten b) Kalkulationsdaten für Angebote einholen c) bei der Erstellung von Angeboten mitwirken d) Auftragseingang prüfen, Auftragsbestätigung vorbereiten		6
1.2	Auftragsabwicklung	a) bei der Erstellung von Zeit- und Ressourcenplänen mitwirken b) bei auftragsrelevanten Beschaffungen mitwirken c) bei der auftragsbegleitenden Kommunikation mit Kunden mitwirken d) auftragsbezogene Daten einholen e) bei der Abnahme der Leistung mitwirken		6

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitliche Richtwerte in Wochen im	
			1. – 15. Monat	16. – 15. Monat
1	2	3	4	
1.3	Auftragsabschluss	a) Auftragsdokumentation nach betrieblichen Vorgaben vervollständigen b) Auftragsfakturierung vorbereiten, Kundenrechnungen erstellen c) Zahlungseingänge überwachen und bei Bedarf nach Rücksprache Maßnahmen vorbereiten		6
1.4	Auftragsnachbereitung	a) bei der Ermittlung und Auswertung der Kundenzufriedenheit mitwirken b) bei Maßnahmen zur Kundenbindung mitwirken c) Kundenreklamationen nach Rücksprache bearbeiten		4
2	kaufmännische Steuerung und Kontrolle			
2.1	Finanzbuchhaltung	a) Kreditoren- und Debitorenstammdaten aufnehmen und pflegen b) Geschäftsvorgänge unter Berücksichtigung gesetzlicher und betrieblicher Regelungen buchhalterisch einordnen c) Belege erfassen, kontieren und auf Bestands- und Erfolgskonten buchen d) im Rahmen der Kontokorrentbuchhaltung unter Anleitung Zahlungseingänge überwachen und Zahlungsausgänge veranlassen e) Maßnahmen bei Zahlungsverzug nach Rücksprache einleiten f) bei periodengerechten Abschlussarbeiten unterstützen		8
2.2	Kosten- und Leistungsrechnung	a) Kosten unter Anleitung ermitteln, aufbereiten und überwachen b) Leistungen unter Anleitung kalkulieren und verrechnen c) Ergebnisse unter Anleitung der Kosten- und Leistungsrechnung für Entscheidungen aufbereiten		6
2.3	Controlling	a) bei der Erfassung der Einflussfaktoren auf den Betriebserfolg mitwirken b) bei der Aufbereitung der Ergebnisse der Betriebsrechnung und der Finanzbuchhaltung für das Controlling mitwirken c) bei der Durchführung von Soll- und Ist-Vergleichen und der Feststellung von Abweichungen mitwirken		8
3	kaufmännische Abläufe in kleinen und mittleren Unternehmen			
3.1	laufende Buchführung	a) bei der Bearbeitung von Buchungsvorgängen mitwirken b) Kassenbuch führen c) Bestands- und Erfolgskonten führen d) an der Verwaltung von Offene-Posten-Listen mitwirken e) Zahlungsein- und -ausgänge kontrollieren und bei Zahlungsverzug nach Rücksprache Maßnahmen einleiten		7
3.2	Entgeltabrechnung	a) Personalstammdaten erfassen und pflegen b) an der Erfassung und Bearbeitung von Prozessdaten für die Entgeltabrechnung mitwirken c) bei der Ermittlung von Auszahlungsbeträgen unter Berücksichtigung der steuer-, sozial- und tarifrechtlichen Bestimmungen unterstützen		7
3.3	betriebliche Kalkulation	a) bei der verursachungsgerechten Zuordnung der Kosten mitwirken b) bei der Kalkulation von Angeboten unter Berücksichtigung der Kosten und Marktchancen mitwirken c) beim Kontrollieren auftragsbezogener Kosten mitwirken		4
3.4	betriebliche Auswertungen	a) bei der Erstellung von Statistiken und bei der Durchführung von Plan-Ist-Vergleichen mitwirken b) bei der Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen mitwirken		4

Lf	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitliche Richtwerte in Wochen im	
			1. – 15. Monat	16. – 15. Monat
1	2	3	4	
4	Beschaffungs- und Logistikprozesse			
4.1	Bedarfsermittlung	a) Bedarf an Produkten und Dienstleistungen feststellen b) Disposition von Mengen und Termine vorbereiten		5
4.2	operativer Einkaufsprozess	a) interne Einkaufsrichtlinien und Rahmenverträge sowie betriebliche Compliance einhalten b) bei der Ermittlung und Analyse von Bezugsquellen und bei der Lieferantenvorauswahl mitwirken c) Angebote einholen und für Vergleiche vorbereiten d) Bestellung durchführen, Auftragsbestätigung mit der Bestellung vergleichen und bei Abweichungen bei der Einleitung von Maßnahmen mitwirken e) bei der Überwachung der Vertragserfüllung mitwirken		6
4.3	strategischer Einkaufsprozess	a) Lieferanteninformationen für Entscheidungen erfassen b) bei der Erstellung von Rahmenverträgen mitwirken		5
4.4	Lagerwirtschaft	a) unterschiedliche Systeme der Lagerhaltung vergleichen b) vom Ausbildungsbetrieb genutztes Lagersystem bei logistischen Abläufen berücksichtigen c) Wareneingang prüfen, bei Maßnahmen zur Mängelbeseitigung mitwirken d) Bestände erfassen und kontrollieren		6
5	Marketing und Vertrieb			
5.1	Marketing	a) an der Entwicklung von Marketingmaßnahmen mitwirken b) bei der Planung und Organisation von Ressourcen sowie der Ermittlung von Kosten mitwirken c) bei der Durchführung von Marketingmaßnahmen, insbesondere der Verkaufsförderung, mitwirken und Maßnahmen dokumentieren d) bei der Überwachung von Aktivitäten hinsichtlich Zeit, Wirtschaftlichkeit und Qualität mitwirken		7
5.2	Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen	a) Kundendaten und -informationen nutzen b) Vertriebsformen berücksichtigen c) bei der Analyse der Situation von Kunden, bei der Bedarfsfeststellung, bei der Entwicklung und Erläuterung kundengerechter Lösungsvorschläge sowie bei der Unterbreitung von Angeboten mitwirken d) Verträge vorbereiten und an Vertragsverhandlungen und Vertragsabschlüssen mitwirken e) bei der Überwachung der Vertragserfüllung mitwirken		7
5.3	Kundenbindung und Kundenbetreuung	a) an der Gestaltung von Kundenbeziehungen mitwirken b) Maßnahmen der Kundenbindung und -betreuung umsetzen c) Beschwerden entgegennehmen und Maßnahmen des Beschwerdemanagements umsetzen d) Kundenzufriedenheit ermitteln, bei Maßnahmen zur Verbesserung mitwirken		8
6	Unterstützung in der Personalwirtschaft			
6.1	Personalsachbearbeitung	a) rechtliche Vorgaben aus unterschiedlichen Beschäftigungs- und Dienstverhältnissen im Ausbildungsbetrieb beachten b) Personalakten unter Berücksichtigung von Datenschutz und Datensicherheit führen c) bei der Bearbeitung von Vorgängen im Zusammenhang mit Entgelten oder Bezügen mitwirken d) bei der Bearbeitung von Vorgängen im Zusammenhang mit Arbeits- und Fehlzeiten mitwirken e) Personalstatistiken führen und bei der Auswertung mitwirken f) Informations-, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte berücksichtigen g) bei den bei Einstellungen und personellen Veränderungen erforderlichen Meldungen, der Vorbereitung von Verträgen und der Erstellung von Dokumenten mitwirken		14

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitliche Richtwerte in Wochen im	
			1. – 15. Monat	16. – 15. Monat
1	2	3	4	
6.2	Personalbeschaffung und -entwicklung	a) Personalbedarfsermittlung unter Berücksichtigung von Anforderungsprofilen unterstützen b) im Personalbeschaffungsprozess, insbesondere bei Stellenausschreibungen, Auswahlverfahren und Entscheidungsfindungen, mitwirken c) im Bereich der Personalentwicklung, insbesondere bei der Organisation von Maßnahmen im Rahmen der Aus- und Weiterbildung, mitwirken d) betriebliche Gesundheitsförderung unterstützen		8
7	Assistenz- und Sekretariatsaufgaben			6
7.1	Sekretariatsführung	a) Methoden des Selbstmanagements zur Optimierung von Büroorganisation und Arbeitsabläufen anwenden b) Kommunikation zwischen den Beteiligten unterstützen und Prioritäten von Interessen und Anliegen erkennen c) Kommunikation mit den Beteiligten situationsgerecht gestalten, dabei Anliegen berücksichtigen, eigenes Rollenverständnis entwickeln d) Kommunikationsstörungen vermeiden		8
7.2	Terminkoordination und Korrespondenzbearbeitung	a) an der Koordination und Überwachung von Terminen mitwirken; Wiedervorlage steuern b) termingerecht Informationen und Arbeitsergebnisse einfordern und bereitstellen c) Informationen und Dokumente inhaltlich zusammenstellen d) über Dringlichkeit von Informationen und Dokumenten sowie deren Weiterleitung entscheiden e) Geschäftskorrespondenz nach Rücksprache führen		8
7.3	Organisation von Reisen und Veranstaltungen	a) Reisen organisieren, nachbereiten und bei der Abrechnung mitwirken b) bei der Organisation und Durchführung sowie Nachbereitung von Veranstaltungen mitwirken c) Unterlagen zusammenstellen und aufbereiten		
8	Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsorganisation			
8.1	Öffentlichkeitsarbeit	a) an der Entwicklung von Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit unter Berücksichtigung von Zielsetzung, Zielgruppen und unterschiedlichen Medien mitwirken b) bei der Planung und Organisation der Umsetzung von Maßnahmen mitwirken		8
8.2	Veranstaltungsmanagement	a) an Veranstaltungsplanungen, insbesondere hinsichtlich Öffentlichkeitsarbeit, räumlicher Organisation und Ausstattung, mitwirken b) Einladungen und Teilnehmerunterlagen erarbeiten sowie Teilnehmer bei Anfragen und organisatorischen Problemen unterstützen c) bei der Koordination und Überwachung von Prozessen mit Dienstleistern mitwirken, dabei betriebliche Compliance einhalten d) bei der Prüfung und Kontierung von Rechnungen mitwirken e) Veranstaltungen dokumentieren, Informationen für die Öffentlichkeitsarbeit und nachfolgende Prozesse zusammenstellen		14
9	Verwaltung und Recht			
9.1	Kunden- und Bürgerorientierung	a) Kunden und Bürger im Umgang mit Verwaltung situationsgerecht unterstützen, auf Antragstellung hinwirken b) Möglichkeiten der Aufgabenerledigung Kunden und Bürgern nachvollziehbar aufzeigen c) Verwaltungsprozesse transparent gestalten		6
9.2	Rechtsanwendung	a) bei der Klärung von Anliegen und Zuständigkeiten sowie der Ermittlung von Sachverhalten mitwirken und Regelmaßnahmen einleiten b) bei der Durchführung von Beteiligungsverfahren mitwirken, standardisierte Beteiligungsmaßnahmen durchführen und dabei Verfahrensvorschriften beachten c) Rechtsgrundlagen bei der Wahrnehmung von Fachaufgaben anwenden d) Sachverhalte unter Tatbestandsmerkmale subsumieren und unter Beachtung gebundenen Verwaltungshandelns Rechtsfolgen feststellen		8

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitliche Richtwerte in Wochen im	
			1. – 15. Monat	16. – 15. Monat
1	2	3	4	
9.3	Verwaltungshandeln	a) bei Entwürfen von Verwaltungsakten mitwirken b) Bekanntgabe von Verwaltungsakten veranlassen c) Widersprüche, Einsprüche und Beschwerden entgegennehmen, bei der Prüfung von Form und Frist mitwirken d) Vorgänge nach rechtlichen und behördlichen Vorgaben dokumentieren		8
10	öffentliche Finanzwirtschaft			
10.1	Finanzwesen	a) am Verfahren zur Aufstellung des Haushalts- oder Wirtschaftsplans mitwirken und dabei rechtliche Regelungen berücksichtigen b) Anforderungen der Haushaltsaufsicht und Haushaltskontrolle berücksichtigen		10
10.2	Haushalts- und Kassenwesen	a) Geschäftsvorgänge zuordnen und Buchungen vorbereiten b) bei der Mittelbedarfsberechnung im Rahmen der Haushaltsausführung unter Anleitung mitwirken c) bei der Ermittlung und Hochrechnung von gebuchten Einnahmen, Ausgaben, Erträge und Aufwendungen mitwirken d) Übersichten für Mittelzu- und Mittelabflüsse erstellen und bei der Überwachung mitwirken e) Voraussetzungen für Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen prüfen f) Unterlagen für den Jahresabschluss unter Anleitung zusammenstellen		12

**Abschnitt C:**

Wahlqualifikationsübergreifende integrativ zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitliche Richtwerte in Wochen im	
			1. – 15. Monat	16. – 15. Monat
1	2	3	4	
1	Organisation des Ausbildungsbetriebes, Berufsbildung sowie Arbeits- und Tarifrecht	a) den Aufbau und die grundlegenden Arbeits- und Geschäftsprozesse des Ausbildungsbetriebes erläutern b) Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag sowie Dauer und Beendigung des Ausbildungsverhältnisses erläutern und Aufgaben der im System der dualen Berufsausbildung Beteiligten beschreiben c) die Bedeutung, die Funktion und die Inhalte der Ausbildungsordnung und des betrieblichen Ausbildungsplans erläutern sowie zu deren Umsetzung beitragen d) die für den Ausbildungsbetrieb geltenden arbeits-, sozial-, tarif- und mitbestimmungsrechtlichen Vorschriften erläutern e) Grundlagen, Aufgaben und Arbeitsweise der betriebs-, verfassungs- oder personalvertretungsrechtlichen Organe des Ausbildungsbetriebes erläutern f) Beziehungen des Ausbildungsbetriebs und seiner Beschäftigten zu Wirtschaftsorganisationen und Gewerkschaften erläutern g) Positionen der eigenen Entgeltabrechnung erläutern h) wesentliche Inhalte von Arbeitsverträgen erläutern i) Möglichkeiten des beruflichen Aufstiegs und der beruflichen Weiterentwicklung erläutern		während der gesamten Ausbildung
2	Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit	a) Rechte und Pflichten aus den berufsbezogenen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften kennen und diese Vorschriften anwenden b) Gefährdungen von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz und auf dem Arbeitsweg prüfen und beurteilen c) sicheres und gesundheitsgerechtes Arbeiten erläutern d) technische und organisatorische Maßnahmen zur Vermeidung von Gefährdungen sowie von psychischen und physischen Belastungen für sich und andere, auch präventiv, ergreifen e) ergonomische Arbeitsweisen beachten und anwenden f) Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben und erste Maßnahmen bei Unfällen einleiten g) betriebsbezogene Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden, Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und erste Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen		



Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitliche Richtwerte in Wochen im	
			1. – 15. Monat	16. – 15. Monat
1	2	3	4	
3	Umweltschutz und Nachhaltigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Möglichkeiten zur Vermeidung betriebsbedingter Belastungen für Umwelt und Gesellschaft im eigenen Aufgabenbereich erkennen und zu deren Weiterentwicklung beitragen</li> <li>b) bei Arbeitsprozessen und im Hinblick auf Produkte, Waren oder Dienstleistungen Materialien und Energie unter wirtschaftlichen, umweltverträglichen und sozialen Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit nutzen</li> <li>c) für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes einhalten</li> <li>d) Abfälle vermeiden sowie Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Wiederverwertung oder Entsorgung zuführen</li> <li>e) Vorschläge für nachhaltiges Handeln für den eigenen Arbeitsbereich entwickeln</li> <li>f) unter Einhaltung betrieblicher Regelungen im Sinne einer ökonomischen, ökologischen und sozial nachhaltigen Entwicklung zusammenarbeiten und adressatengerecht kommunizieren</li> </ul>	während der gesamten Ausbildung	
4	Digitalisierte Arbeitswelt	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) mit eigenen und betriebsbezogenen Daten sowie mit Daten Dritter umgehen und dabei die Vorschriften zum Datenschutz und zur Datensicherheit einhalten</li> <li>b) Risiken bei der Nutzung von digitalen Medien und informationstechnischen Systemen einschätzen und bei deren Nutzung betriebliche Regelungen einhalten</li> <li>c) ressourcenschonend, adressatengerecht und effizient kommunizieren sowie Kommunikationsergebnisse dokumentieren</li> <li>d) Störungen in Kommunikationsprozessen erkennen und zu ihrer Lösung beitragen</li> <li>e) Informationen in digitalen Netzen recherchieren und aus digitalen Netzen beschaffen sowie Informationen, auch fremde, prüfen, bewerten und auswählen</li> <li>f) Lern- und Arbeitstechniken sowie Methoden des selbstgesteuerten Lernens anwenden, digitale Lernmedien nutzen und Erfordernisse des lebensbegleitenden Lernens erkennen und ableiten</li> <li>g) Aufgaben zusammen mit Beteiligten, einschließlich der Beteiligten anderer Arbeits- und Geschäftsbereiche, auch unter Nutzung digitaler Medien, planen, bearbeiten und gestalten</li> <li>h) Wertschätzung anderer unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Vielfalt praktizieren</li> </ul>		
5	Produkt- und Dienstleistungsangebot	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Leistungsspektrum des Ausbildungsbetriebes beschreiben</li> <li>b) Leistungen des Wirtschaftszweiges darstellen</li> <li>c) Markt- und Wettbewerbssituation des Ausbildungsbetriebes darstellen</li> </ul>	4	
6	qualitätsorientiertes Handeln in Prozessen	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) betriebliche Abläufe unter Berücksichtigung von Informationsflüssen, Entscheidungswegen und Schnittstellen mitgestalten</li> <li>b) eigenes Handeln im Arbeitsprozess in Bezug auf den Erfolg des Geschäftsprozesses im Team reflektieren und anpassen</li> <li>c) zur kontinuierlichen Verbesserung von Arbeitsprozessen im Betrieb beitragen</li> </ul>	5	2
7	Information, Kommunikation, Kooperation			
7.1	Informationsbeschaffung und Umgang mit Informationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Informationen recherchieren, aufbereiten und archivieren</li> <li>b) Vor- und Nachteile verschiedener Informationsquellen berücksichtigen</li> </ul>	6	2
7.2	Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) bei der Gestaltung von interner und externer Kommunikation mitwirken</li> <li>b) Anlässe und Arten mündlicher und schriftlicher Kommunikation berücksichtigen</li> <li>c) Gesprächsführungs- und Fragetechniken anwenden</li> <li>d) ziel- und kundenorientierte Gespräche führen, Zeitrahmen einhalten, Ergebnisse zusammenfassen</li> <li>e) soziokulturelle Unterschiede in der Kommunikation berücksichtigen</li> <li>f) fremdsprachige Fachbegriffe anwenden</li> </ul>	6	2
7.3	Kooperation und Teamarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Grundlage erfolgreicher Zusammenarbeit erkennen</li> <li>b) Feedback konstruktiv geben und entgegennehmen</li> <li>c) bei der Gestaltung von internen und externen Kooperationsprozessen mitwirken</li> <li>d) Aufgaben im Team planen und bearbeiten</li> <li>e) zur Konfliktlösung im eigenen Arbeitsumfeld beitragen</li> </ul>	6	2

## JU DO!-Gründerwettbewerb

# Ein Wettbewerb – fünf Pitches – drei Prämierte

Sebastian Pütter hat eine wegweisende Technologie entwickelt, die produzierenden Unternehmen einen hohen Mehrwert beschert. Ausgezeichnet wurde die Idee jetzt mit dem mit 5.000 € dotierten 1. Preis des JU DO! Gründerwettbewerbs 2023 der Wirtschaftsjuvenen Südwestfalen e.V. (WJSW).

Text: Dr. Christine Tretow | Fotos: Kai Osthoff

» Vor mehr als 100 Gästen hatten sich die von einer siebenköpfigen Fachjury ermittelten fünf Finalisten auf das Podium im GEORghaus der Heinrich Georg GmbH Maschinenfabrik begeben, um dem Publikum aus Experten, Unternehmern, Beratern, Medienvertretern und Interessierten in Kurzvorträgen ihr Gründungskonzept zu präsentieren und im wortreichen Wettstreit um die Gunst des Publikums sowie die begehrten Preis-

gelder zu ringen. In Kooperation mit dem Gründungsnetzwerk Startpunkt 57, der IHK Siegen und der Volksbank in Südwestfalen eG wurden an diesem Abend Preisgelder in Höhe von insgesamt 10.000 € für die drei interessantesten und zukunftsfähigsten Gründungskonzepte mit Unternehmenssitz in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe vergeben. Es kommt nicht darauf an, mit dem Kopf durch die Wand zu rennen,





Mit seinem ausgeklügelten Konzept landete Sebastian Pütter beim Gründerwettbewerb auf dem ersten Platz.

sondern mit den Augen die Tür zu finden. Getreu dieser Feststellung eines der berühmtesten deutschen Gründer, Werner von Siemens, entstand die Idee zur Technologieentwicklung beim diesjährigen Sieger. Der Einsatz und die Verarbeitung von Kunststoffen werden auch in Zukunft erforderlich sein. „Und deshalb ist es geboten, mit neuen Technologien und Prozessen die Energie- und Ressourceneffizienz bestehender Systeme signifikant zu verbessern“, erklärte Sebastian Pütter. Mit seinem im Juni 2023 in Lennestadt gegründeten Unternehmen Smart Plastify bringt er eine technische Innovation für Plastifiziereinheiten von Spritzgussmaschinen auf den Markt, die die Fachjury überzeugte: „Der Mittelstand sucht angesichts knapper und teurer werdender Ressourcen nach Wegen, den Energieverbrauch zu senken. Vor diesem Hintergrund trifft der Gründer den Nerv seiner Zielgruppe und löst mit seinem innovativen Heizverfahren die wortwörtlich in die Jahre gekommene Technologie ab. Er überzeugt durch hohe fachliche Kompetenz und langjährige Kenntnisse und Erfahrungen am relevanten Markt. Es gelingt ihm, eine komplexe technische Anwendung auch Laien verständlich zu machen und die Eckpunkte aus technischer wie aus vertrieblicher Sicht auf den Punkt zu bringen“, ordnete Juror Dr.-Ing. Wieland H. Klein ein. Der zweite Platz samt 3.000 € Preisgeld ging an Gennaro Patitucci aus Wilnsdorf. Mit seinem im April 2023 in Wilnsdorf gegründeten Unternehmen Camp and Action, einem speziali-

sierten Verleih von Camping- und Transportfahrzeugen im Freizeit- und Activity-Bereich, will er eine Lücke im wachsenden Camping- und Outdoor-Markt ressourcenschonend, ökonomisch und ökologisch nachhaltig schließen. „Der Gründer kombiniert vorhandene Transportlösungen, erweitert damit das Angebot für Camper und Aktivurlauber und schafft Lösungen, auf die ein wachsender Markt nur gewartet zu haben scheint. Das Hobby mit in den Urlaub zu nehmen und dafür eine Art Rundum-sorglos-Paket zu erhalten, entlastet und bietet Freiraum bei der Urlaubsplanung.“ Seine unbedingte Ausrichtung auf Kundenbedarfe, gepaart mit viel Herz für seine Geschäftsidee und deren Nutzer, wirkte „ansteckend“, lautete das Urteil der Jury.

Platz drei und 2.000 € gingen an Till Seyer aus Netphen, der mit seiner Produktentwicklung „typegear.ai“ KI-Technologie für jedermann zugänglich machen will, unabhängig von technischem Know-how oder finanziellen Möglichkeiten. Die von ihm entwickelte App ist ein KI-unterstütztes Textverarbeitungstool für Apple-Nutzer, das – anders als bestehende Webanwendungen mit KI-Funktionalitäten – KI-Fähigkeiten über die Einbindung in das Betriebssystem direkt in der jeweils genutzten App bereitstellt, also ohne den Umweg über einen Webbrowser. Und so urteilt die Fachjury: „Er zeigt, wie Künstliche Intelligenz selbstverständlicher Teil unserer Arbeit am Notebook wird und uns in unseren alltäglichen Aufgaben und Abläufen unterstützen kann. Als Person tritt er den Beweis an, was man mit Leidenschaft und Zielstrebigkeit in jungen Jahren erreichen kann.“

Darüber hinaus standen im Finale und somit unter den fünf besten Teams des Jahres 2023 Sven Giesler und Niklas Wöfl, die mit ihrer im Januar 2023 in Siegen gegründeten EasyEducation UG die „Bildungsrepublik“ Deutschland in Grund- und



Gute Laune nach der Siegerehrung: Gennaro Patitucci erreichte den zweiten Rang.

weiterführenden Schulen mit ihrer Geschäftsidee voranbringen wollen. Ihr Ziel: den wachsenden Markt für außerschulische Lernförderung bereichern und die Nachhilfelehrkräfte direkt ins Schulgebäude bringen. Dr. Lars Zimmermann, der mit seiner im März 2023 in Freudenberg gegründeten Ahead Care GmbH einen digitalen Pflegeassistenten auf den Markt bringen möchte, um die Pflege sowohl im stationären als auch im häuslichen Bereich zu verbessern und die Belastung für Pflegenden zu verringern, trat beim Finale außer Konkurrenz an. Er hatte seinen Firmensitz zuvor von Freudenberg nach Erlangen verlegt. Die von der Volksbank in Südwestfalen eG, dem Gründungsnetzwerk Startpunkt57 und der IHK Siegen gestifteten Preisgelder des JU DO! Gründerwettbewerbs werden jedoch für die drei interessantesten und zukunftsfähigsten Gründungskonzepte mit Unternehmenssitz in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe ausgeschrieben und vergeben. „Wir freuen uns sehr über den erneut positiven Zuspruch, die große Band-

breite an spannenden Themen und zukunftstauglichen Ideen und sind beeindruckt von dem persönlichen Engagement der jungen Selbstständigen, mit dem sie ihre Ideen vorantreiben“, betonte Tim Sinner, stv. Vorsitzender der WJSW, in seiner Begrüßung. „Bereits in den Runden der Vorjahre überzeugte unser JU DO! Gründerwettbewerb durch die Vielfalt an Geschäftsvorhaben. JU DO! trägt dazu bei, die heimische Gründerszene sichtbar zu machen, und stellt den hiesigen Gründern mit den Mitgliedern der WJSW auch nach dem Pitch ein belastbares Netzwerk und ihre Expertise zur Verfügung.“ Musikalisch begleitet wurde die von WJSW-Kreisgeschäftsführerin Dr. Christine Tretow (IHK Siegen) moderierte Veranstaltung durch die Formation STILL35.

Weitere Informationen zu den Wirtschaftsunioren gibt es unter [wjsw.de](http://wjsw.de). Informatives und Interessantes rund um den Gründerwettbewerb ist auf der Webseite [judo-sw.de](http://judo-sw.de) zu finden. ■

Platz 3 ging an Till Seyer aus Netphen.



Dörnbach Energie GmbH

# Lotse auf dem Weg zur Klimaneutralität

Deutschland muss bis zum Jahr 2045 klimaneutral werden – das hat die Bundesregierung in ihrem Klimaschutzgesetz verankert. Allein bis 2030 sollen die Emissionen um 65 % gegenüber 1990 sinken. Die Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes betrifft die Sektoren Energiewirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft, die privaten Haushalte und die Industrie, den zweitgrößten Verursacher von Treibhausgasemissionen. Doch wie schaffen es die Betriebe, die Transformation zu meistern? Die Freudenberger Dörnbach Energie GmbH berät und begleitet Unternehmen bei diesem Umwandlungsprozess, ermittelt Einsparpotenziale, erstellt passgenaue Konzepte für mehr Energieeffizienz und übernimmt die Beantragung der Fördermittel.

Text: Frank Steinseifer | Fotos: Sascha Müller-Harmsen



» Der neue Firmensitz ist beeindruckend. Meterhohe Räume, an den Wänden reichhaltig rot und gold verzierte Tapeten aus Stoff, knarrende Parkettböden, in der Ecke ein altes Klavier, Kronleuchter, riesige Fenster, die den Blick in den kleinen angrenzenden Park mit Teehaus freigeben. „Als wir die Möglichkeit hatten, von Dreis-Tiefenbach hier in das historische Gebäude in Freudenberg umzuziehen, habe ich nicht lange überlegen müssen“, erklärt Kai Dörnbach, Gründer und Geschäftsführer der seit 2015 bestehenden Dörnbach Energie GmbH, beim Rundgang durch die Büroräume. Die rund 160 Jahre alte Gründerzeitvilla in der Bahnhofstraße ist ein geschichtsträchtiger Ort und seit November 2021 der neue Firmensitz von Dörnbach. Viel größer könnte der Kontrast zwischen dem uralten Gebäude und dem Unternehmensportfolio kaum sein, denn Dörnbach beschäftigt sich nicht mit der Vergangenheit, sondern mit Ideen für eine bessere Zukunft. Und in der sollen möglichst viele Unternehmen klimaneutral arbeiten oder produzieren und im Idealfall nicht nur Emissionen vermeiden, sondern langfristig auch noch Geld einsparen.

Auf der Suche nach Einsparpotenzialen stehen bei den meisten Betrieben immer wieder die offensichtlichen Ausgaben wie Personal- und Transportkosten, geplante Investitionen und Lieferantenpreise auf dem Prüfstand. „Massive Kosteneinsparungen sind aber vor allem beim Energieverbrauch möglich. Denn diese Einsparungen sind langfristig. Viele Unternehmen wissen das, scheuen sich aufgrund der Komplexität des Themas aber, die nötigen Maßnahmen anzugehen – oder sie wissen gar nicht so recht, wo sie überhaupt ansetzen sollen. Es fehlen auch oft das Geld und die personellen Ressourcen, um sich mit dem Thema Energieeffizienz und Energieeinsparung zu beschäftigen“, erläutert Dörnbach die Zwickmühle, in der sich viele Firmen befinden, denn sie wissen auch, dass sie irgendwann die gesetzlichen Vorgaben erfüllen und CO<sub>2</sub>-neutral

produzieren müssen. „Wir sind so etwas wie ein Lotse, wir führen unsere Kunden durch den Transformationsprozess, entwickeln zukunftsfähige Konzepte, die dabei helfen, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß auf ein Minimum zu reduzieren und eigene grüne Energie zu erzeugen. Stangenware gibt es bei uns nicht. Jedes Energiekonzept ist passgenau auf das jeweilige Unternehmen zugeschnitten“, versichert Kai Dörnbach. „Aber Greenwashing“, betont er ausdrücklich, „wird bei uns nicht akzeptiert.“

Mit ihrem 18-köpfigen jungen Arbeiterteam aus Bau- und Wirtschaftsingenieuren, Maschinenbauern, Elektrotechnikern sowie einer Juristin konzentriert sich die Dörnbach Energie GmbH auf Industrie und Gewerbetreibende in Südwestfalen, Hessen und dem Bergischen Land, berät und betreut kleine, mittelständische Unternehmen ebenso wie die ganz Großen. Dass viele Betriebe die Notwendigkeit zum Handeln erkannt haben, belegen die Auftragszahlen. Nach Angaben von Geschäftsführer Dörnbach habe sich das Geschäft in den vergangenen Jahren verdreifacht. „Wir sind in der glücklichen Situation, nicht weiter bundesweit expandieren zu müssen. Wir schaffen es geradeso, die Projekte in der Region zu betreuen“, ordnet er ein. Außerdem ergebe es keinen Sinn, Kunden hoch im Norden oder tief im Süden Deutschlands zu betreuen und viele Stunden mit dem Pkw auf der Autobahn zu verbringen. Der Kundenkreis komme überwiegend aus der Region, höchstens zwei Autostunden entfernt.

Der Kreis der Referenzkunden ist groß. So wurden beispielsweise zukunftsorientierte Energiekonzepte mit Eigenstromerzeugung für heimische Autohäuser sowie für einen großen Recyclingbetrieb in Haiger, das Klärwerk in Netphen-Deuz, Unternehmen im Metall- und Behälterbau, viele Kommunen und ihre jeweiligen Schulen sowie Heizkonzepte und Wärmerückgewinnung für einen Turbinenhersteller in Oberhausen

*Der Firmensitz in der Gründervilla bietet der Dörnbach Energie GmbH optimale Bedingungen.*





*Mit dem Auto muss das Dörnbach-Team keine langen Strecken zurücklegen. Das Gros der Kunden kommt aus der Region.*

umgesetzt. Das Ziel ist fast immer das gleiche: Mit eigener Energie den Strom- und Wärmebedarf decken und dadurch Kosten langfristig senken, Emissionen und Energieverbrauch reduzieren und die Energieeffizienz steigern. Doch der Weg zu einer sinnvollen energetischen Komplettlösung ist bei fast jedem Unternehmen unterschiedlich. Kai Dörnbach: „Es ist ja nicht damit getan, eine Photovoltaik-Anlage aufs Firmendach zu setzen. Ich muss doch erst einmal ermitteln, wo der Bedarf liegt und ob die Kapazitäten auch noch in der Zukunft ausreichen.“ Sein Unternehmen erstelle mit dem Kunden einen individuellen Fahrplan. „Unsere heimische Industrie verbraucht eine ganze Menge Energie. Das ist eine große Herausforderung für die Region. Viele Unternehmen müssen ihre Produktionsprozesse komplett neu denken“, erklärt Dörnbach. Noch könnten erneuerbare Energien nicht alles abdecken. So ist er sich sicher, dass es ganz ohne Gas in den nächsten Jahren nicht zu schaffen sein wird, die Energieversorgung in Spitzenzeiten schnell rauf und runter zu fahren.

Die Dörnbach Energie GmbH bietet ihren Kunden ein Vier-Säulen-Konzept an. Erste Säule: die Eigenenergieerzeugung. Die Unternehmen sollen ihren Strom- und Wärmebedarf mit selbst erzeugter Energie, meist mittels großflächiger PV-Anlagen, decken können, um damit Emissionen einzusparen und so ihre CO<sub>2</sub>-Bilanz zu verbessern. Dörnbach: „Hinsichtlich steigender Energiepreise rechnet es sich für die Unternehmen, sich mit Solaranlagen selbst zu versorgen. Wir erfassen zunächst die Verbrauchsstruktur und den Bedarf des jeweiligen Betriebs und ermitteln den ökologischen Fußabdruck.“ Zweite Säule: die Energieeffizienz. Dörnbach analysiert die angewandten Technologien sowie Prozessketten und ermittelt Lastspitzen und mögliche Einsparpotenziale. Ob Druckluft, Licht oder Heizungsanlage: Es gibt viele Stellschrauben. Dritte Säule: Die Kunden profitieren von umfangreichen Serviceleistungen, denn Dörn-

bach übernimmt auch im laufenden Energie-Optimierungsprozess die Wartungs- und Überwachungsarbeiten, die Anlagenfernüberwachung, gutachterliche Tätigkeiten im Bereich Solartechnik und Planungsleistungen sowie Zertifizierungen. Kai Dörnbach: „Wir bieten einen ganzheitlichen Service. So überwachen wir derzeit bei unseren Kunden mehr als 200 Anlagen. Wir beraten unsere Kunden auch bei der Vermarktung der überschüssigen Energie zu den aktuellen Marktpreisen.“

Die vierte Säule ist aber vielleicht die wichtigste: Dörnbach Energie übernimmt den gesamten Prozess der Fördermittelberatung, von der Antragstellung bis zur Auszahlung. „Ich kenne kein anderes Ingenieurbüro, das diesen Service anbietet“, betont Dörnbach. Es sei für die Unternehmen schwer, sich im Dschungel der Förderprogramme zurechtzufinden. „Es gibt Förderprogramme auf Kreis-, Landes- und Bundesebene sowie Europaprogramme. Der Transformationsprozess hin zur CO<sub>2</sub>-Neutralität wird mit bis zu 65 % gefördert, bei den Programmen auf Landesebene sind es 50 bis 80 % und auf kommunaler Ebene bis zu 90 %.“ Sein Rat an die Unternehmen: „Derzeit sind die Fördermitteltöpfe voll, die Gelder müssen nur abgerufen werden. Dass dies erfolgreich gelingt, dafür leisten wir die nötige Unterstützung.“

Kai Dörnbach hat aber nicht nur die Zukunft seiner Kunden, sondern auch die Entwicklung des eigenen Unternehmens im Blick. Er möchte junge, motivierte Mitarbeiter früh, möglichst schon in ihrer Studienzeit, an das Unternehmen binden. „Wir haben kein Problem, guten und qualifizierten Nachwuchs zu finden. Etliche unserer jungen Ingenieure beginnen bei uns schon als Werkstudenten, machen dann am Ende ihren Bachelor oder Master. Die ehrliche Begeisterung für nachhaltige Energie und Umweltfreundlichkeit machen wir zum wichtigsten Einstellungskriterium.“ ■



Invers GmbH

# Marktführer im Verborgenen

Das Wort „Hidden“ in „Hidden Champion“ ist im Fall der Invers GmbH in jedem Fall wörtlich zu nehmen: Der Hauptstandort des Technologieunternehmens liegt ziemlich versteckt im Netphener Industriegebiet, genauer gesagt: im ehemaligen Telekom-Gebäude, das sich heute mehrere Mieter teilen. Das Unternehmen ist mit einem Marktanteil von rund 60 % in Europa der führende Anbieter von Carsharing-Technologien und hat bislang mehr als 125.000 Fahrzeuge in mehr als 60 Ländern rund um den Globus erfolgreich vernetzt. Das Ziel: geteilte Mobilität zu einer erschwinglichen und bequemen Alternative zum eigenen Fahrzeug zu machen.



» Wer durch die Räume des 1993 gegründeten Unternehmens streift, stößt irgendwann auf eine digitale Weltkarte, im Rahmen einer Unternehmenspräsentation in Dauerschleife ganz unspektakulär an die Wand projiziert. Sie taucht immer nur kurz auf, wird abgelöst von fröhlichen Mitarbeiterschnappschüssen sowie Infos zu Partnern und den Unternehmensstandorten der Invers GmbH. Auf der Karte verteilt: viele grüne Punkte – in Europa liegen sie dicht an dicht, aber auch in Nordamerika leuchtet es an vielen Stellen grün auf. Sogar in Australien gibt es grüne Punkte. Auf Bali noch nicht – dort sind erst seit einer Woche Carsharing-Fahrzeuge im Einsatz, die mit der Invers-Technologie ausgestattet sind. „Das müssen wir noch anpassen“, sagt Dr. Stephanie Altemöller, PR-Managerin der Invers GmbH, beim Rundgang. Zu den Hauptkunden zählen Shared-Mobility-Anbieter, die ihre Fahrzeuge entweder an festen Mietstationen anbieten oder das sogenannte Free Floating nutzen, bei dem die Fahrzeuge innerhalb eines fest definierten Nutzungsgebiets auf jedem freien Parkplatz abgestellt und von dort aus auch wieder genutzt werden können. Anbieter von Moped- und E-Roller-Sharing gehören ebenfalls zu den Kunden. „Es kommen aber weitere Zielgruppen dazu“, erklärt Stephanie Altemöller. Darunter sind zum Beispiel Verleiher von Wohnwagen, die so eine kontaktlose Übergabe möglich machen können, aber etwa auch private Gemeinschaften wie Nachbarn in Neubaugebieten, die sich Fahrzeuge teilen, weil sie von jedem einzelnen nur über einen kurzen Zeitraum benötigt werden. Unternehmen mit eigenen Dienstwagenflotten gehören auch dazu – und Immobilienfirmen. „Es kommt immer öfter vor, dass Wohnraum nicht mehr zwangsweise mit einer dazugehörigen Parkfläche angeboten wird, sondern man stattdessen ein Sharing-Angebot macht: Beispielsweise wird da für acht Wohneinheiten ein Carsharing-Fahrzeug zur Verfügung gestellt. Das spart Platz und Geld.“

Das sichtbare Element der Invers-Technologie ist die CloudBoxx: Diese handliche Box wird mit den relevanten Schnittstellen des Fahrzeugs verbunden und liefert dem Flottenbetreiber ab diesem Zeitpunkt die für ihn wichtigen Informationen, die er mithilfe der entsprechenden Software und mobil über eine App einsehen kann. Sind alle Fenster geschlossen? Ist der Tank noch voll? Liegt das Ladekabel im Kofferraum? Wo befindet sich das Fahrzeug? So wird aus normalen Autos und Rollern eine vernetzte Flotte. Die CloudBoxx wurde schon in Fahrzeuge von mehr als 80 Herstellern integriert, und in der firmeneigenen Werkstatt arbeitet das Team kontinuierlich daran, dass noch mehr Fahrzeugmodelle mit der selbstentwickelten Telematik ausgestattet werden können. Gerade steht dort ein Kleinst-Auto auf dem Prüfstand und wird auf Herz und Schnittstellen geprüft. Gleichzeitig sind die Boxen der Zugang zum gesamten Invers-Universum, zur softwarebasierten Invers-Plattform – und darin ist viel möglich. „Don't be gentle, it's a rental“ – nach diesem zweifelhaften Motto konnte man zum Leidwesen der Verleiher bisher noch verfahren, was etwa den ein oder anderen „Stunt“ im Mietwagen anbelangt. Actionliebende Mieter glaubten sich in Sicherheit vor Entdeckung. Rund 10 % ihres Umsatzes müssen Carsharing-Betreiber im Schnitt für Fahrzeugschäden aufbringen – das beinhaltet die Kosten für Reparaturen, die nicht dem Verursa-

cher zugeordnet werden können, aber auch die Kosten für den Ausfall, wenn ein beschädigtes Fahrzeug aus dem Verkehr gezogen werden muss. Invers nutzt eine KI-basierte Schadenserkennerkennung, um genau dort anzusetzen: Mithilfe spezieller Sensoren werden Daten und Informationen darüber gesammelt, wie das Auto gefahren wird. Wie schnell bewegt es sich, in welche Richtung? Wie stark beschleunigt es, wie sieht der Bremsvorgang aus? Die Daten werden gefiltert und von einem Algorithmus nach Auffälligkeiten durchsucht, gleichzeitig werden diese Auffälligkeiten bestimmten Ereignissen zugeordnet, die tatsächlich schon zu einem Schaden geführt haben. Das Vorgehen klärt zum einen die Verantwortlichkeit bei entstandenen Schäden, sagt aber auch mögliche Schäden voraus, die ansonsten vielleicht „verschleppt“ worden wären – zum Beispiel, wenn die Achsen über Gebühr beansprucht wurden. Die Früherkennung spart dem Flottenbetreiber also bares Geld. Ebenfalls hilfreich: eine Verbindung über Bluetooth – sinnvoll und nützlich zum Beispiel in Tiefgaragen, wo der Empfang schlecht ist. Noch Zukunftsmusik, aber zum Greifen nah ist die Erkennung von Zigarettenrauch in Carsharing-Fahrzeugen: Auch hier soll demnächst geklärt werden können, welcher Nutzer verantwortlich war.

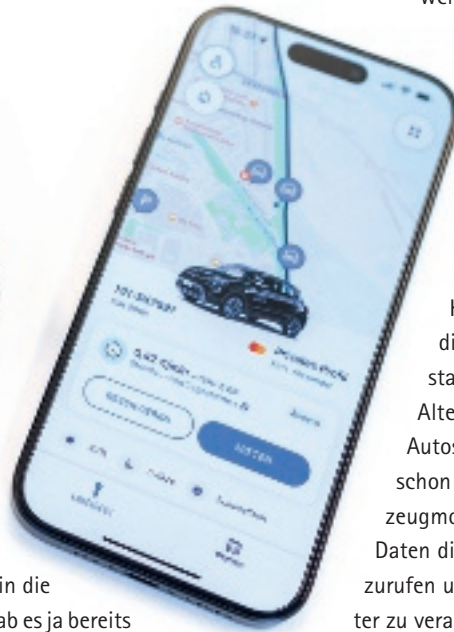
Carsharing ist eine stetig wachsende Branche. 1999, rund zehn Jahre nach Entstehung der ersten Carsharing-Initiativen in Deutschland, gab es erst rund 3.000 Carsharing-Fahrzeuge in der Bundesrepublik. Heute sind es knapp 34.000 – Tendenz: steigend. Invers hat in den vergangenen drei Dekaden sämtliche technischen Entwicklungen mitgemacht, vor allem die Weiterentwicklung des Mobilfunks hat vieles ermöglicht – zum Beispiel das Free-Floating-Prinzip, bei dem sich Nutzer über eine App einfach das nächstgelegene Fahrzeug reservieren, einsteigen und losfahren können. Angefangen hat das alles aber 1993 mit einer simplen Telefonkarte, die vom Siegerländer Doktoranden Uwe Latsch zweckentfremdet wurde: Der

*Unternehmensgründer Uwe Latsch (l.) und CEO Alexander Kirn sehen für das Unternehmen weiterhin große Potenziale.*





Die CloudBoxx liefert wertvolle Daten an die Kunden.



überzeugte Radfahrer promovierte gerade an der Uni Siegen und hatte eine Freundin, die leider etwas mehr als ein paar beherzte Tritte in die Pedale entfernte lebte. Das Carsharing-Prinzip gab es ja bereits – allerdings war der junge Mann genervt von der dazugehörigen Schlüsselsuche und -übergabe und der Pflege des Fahrtenbuchs. Mithilfe der Telefonkarte entwickelte er ein System der schlüssellosen Fahrzeugübergabe: einen Bordcomputer, mit dem Carsharing-Anbieter ihre Vermietprozesse technisch umsetzen können. Am 14. September 1993 stellte Uwe Latsch der Presse an der Uni Siegen seine Erfindung vor – die Geburtsstunde der Invers GmbH. Die Möglichkeiten des automatisierten Carsharings stießen auch international auf Interesse: 1995 führte Greenwheels seinen Carsharing-Service in Rotterdam ein.

Das niederländische Unternehmen ist bis heute ein Invers-Kunde. Mit dem Car Club Singapore setzte dann auch der erste Kunde in Übersee Invers-Technologie ein. 2002 eröffnete Invers einen zweiten Standort im kanadischen Vancouver. Im Jahr 2012 löste Alexander Kirn den Unternehmensgründer Uwe Latsch als CEO ab – dieser wollte sich fortan als CTO voll und ganz auf die Produktentwicklung konzentrieren. Die Geschichte, wie der heutige Geschäftsführer „sein“ Unternehmen kennengelernt hat, ist zumindest ungewöhnlich: Alexander Kirn gründete den ersten sogenannten Search Fund in Deutschland. Dieses aus den USA stammende Nachfolgekonzept bringt verkaufsinteressierte Unternehmer und junge Unternehmensnachfolger zusammen. Die potenziellen Nachfolger bringen Investoren mit, die gleichzeitig auch eine Mentorenfunktion übernehmen. So können sie ein sehr viel größeres Unternehmen erwerben, als wenn sie den üblichen Weg über Banken und Fördermittel gehen. Die Investoren prüfen den Nachfolgekandidaten genau und können den verkaufswilligen Unternehmen entsprechende Empfehlungen geben. Kirn hatte den festen Vorsatz, ein Software-Unternehmen zu übernehmen – und genaue Vorstellungen vom Jahresumsatz und von der Größe seiner Wunschfirma. Nach zweieinhalb Jahren Suche wurde er bei Uwe Latsch und Invers fündig. Seit 2015 gibt es einen dritten Invers-Standort in Köln. Die Räumlichkeiten in Netphen hat das Unternehmen vor rund zehn Jahren bezogen – die schiere Größe des ehemaligen Telekom-Komplexes lässt die

flexible Nutzung von zusätzlichen Büros zu, wenn sie gebraucht werden. Und gleich neben der Laderampe im Erdgeschoss wird fleißig gepackt: Von hier aus machen sich die CloudBoxx und die CloudBoxx Mini (entwickelt für alle Fahrzeuge auf zwei oder drei Rädern) auf den Weg zu den Kunden. „Irgendwann werden diese Boxen gar nicht mehr so stark gebraucht“, erklärt Stephanie Altemöller. Die Schnittstellen der Autos würden immer komplexer, und schon jetzt sei es bei einigen Fahrzeugmodellen möglich, erforderliche Daten direkt über die Schnittstellen abzurufen und in der Invers-Plattform weiter zu verarbeiten.

„Unser Ziel ist, ein gutes Nutzererlebnis möglich zu machen“, erläutert Alexander Kirn, CEO der Invers GmbH. Das Auto als Transportmittel soll nicht ersetzt werden, sondern stärker als bislang als eine Möglichkeit von vielen wahrgenommen werden. Mehr als 60 Mio. Fahrzeuge waren laut Kraftfahrt-Bundesamt am 1. Januar 2023 in Deutschland registriert – bei mehr als 48 Mio. zum gleichen Zeitpunkt gültigen Fahrerlaubnissen. „Viele Familien zum Beispiel haben eben nicht nur ein, sondern zwei Autos – und weil es ja sowieso schon da ist, wird es auch genutzt. Dass man in dieser Situation dann auf öffentliche Verkehrsmittel umschwenkt, ist unwahrscheinlich.“ Carsharing kann, wenn es leicht zugänglich und gut zu realisieren ist, diese „Verkehrsmittel-Wende“ vorantreiben.

Seit einiger Zeit lässt sich der „versteckte Champion“ Invers doch ganz gerne blicken. Zum Beispiel beim firmeneigenen Zusammentreffen mit Kunden (INVERS Share) im Vorfeld der jährlich stattfindenden „Autonomy Mobility World Expo“ in Paris. Das Treffen war so erfolgreich, dass es nun regelmäßig solche Events gibt – in Paris, Berlin und zuletzt im texanischen Austin. Im Rahmen der Pariser Messe wurde in diesem Jahr übrigens eine von Invers entwickelte Lösung für das Teilen von Autos zwischen Flotten mit einem Award belohnt: Mit FleetShare können Flottenbetreiber die Auslastung ihrer Fahrzeuge steigern, indem sie einzelne Fahrzeuge zeitweise mit anderen Betreibern teilen. Diese wiederum können so in Phasen starker Nachfrage diese zusätzlichen Fahrzeuge anbieten, ohne neue Autos in ihre Flotten aufnehmen zu müssen. Beide Seiten generieren zusätzlichen Umsatz und kommen dem Ziel der Profitabilität näher. „Das ist zum Beispiel sinnvoll, wenn das eine Unternehmen eher einen Schwerpunkt auf Carsharing mit Dienstwagen legt, die in der Regel nur von Montag bis Freitag nachgefragt sind, während das andere vielleicht vor allem im Privatsektor tätig ist, wo der Peak auf dem Wochenende liegt“, konstatiert Alexander Kirn. Es bleibt spannend zu beobachten, womit sich das Fahrzeug-Sharing-Technologie-Unternehmen als nächstes vor die heimische Haustür traut. ■

Sauerland-Tourismus

**Positive Bilanz gezogen**

Auf ein erfolgreiches Jahr blickte der Sauerland-Tourismus im Rahmen seiner Mitgliederversammlung zurück. Die erneut gestiegenen Gäste- und Übernachtungszahlen zeugen laut Angaben der Verantwortlichen von der hohen Beliebtheit der Region bei Tagesausflüglern und Urlaubern. Einen personellen Wechsel gab es indes in der Vereinsführung zu verzeichnen. Der Posten des 1. Vorsitzenden wird zukünftig von Philipp Scharfenbaum, Kreisdirektor des Kreises Olpe, bekleidet. Er übernimmt für die nächsten zwei Jahre die Position von Frank Linnekugel, der nun als Stellvertreter fungiert. „Gemeinsam mit den vielen Akteuren gilt es, den Tourismus-Standort Sauerland als übernachtungsstärkste Destination in Nordrhein-Westfalen durch zielgerichtete Projekte weiterzuentwickeln und so den Herausforderungen der Zukunft mit geballter Kraft entgegenzutreten“, betonte Scharfenbaum in seiner Antrittsrede.

Ausführliche Informationen finden Interessierte unter [sauerland.com/](http://sauerland.com/). ■

Vierhasen-Brennerei

**Edelmetall für Edelbrände**



Einmal mehr verbuchte die Vierhasen-Brennerei zahlreiche Erfolge bei der Prämierung für Edelbrände.

Die rheinland-pfälzische Landesprämierung für Edelbrände erfuhr in diesem Jahr ihre 26. Auflage. Bei der prestigeträchtigen Veranstaltung wurden die besten Destillate des Jahres mit Medaillen in Gold, Silber und Bronze ausgezeichnet. Die dort vergebenen Preise sind Beleg für die hervorragende Qualität der Erzeugnisse und bieten insbesondere den Konsumenten eine

sichere Orientierung. Große Erfolge konnte dabei einmal mehr die Vierhasen-Brennerei aus Hilchenbach verbuchen. Als Mitglied im Verband Rheinischer und Saarländischer Klein- und Obstbrenner durfte sie einmal mehr an der Prämierung teilnehmen. Sie bestätigte mit sieben Gold- und zwei Silbermedaillen einen Spitzenplatz innerhalb der Brennerszene. ■

**LEISTUNGSSTARKE FIRMEN SPRECHEN JEDEN AN**

**Geländer und Zäune**  
 – wartungsfrei – nie mehr streichen –  
**DIETER KLEIN**  
 57290 Neunkirchen · Tel. (0 27 35) 28 06  
[www.klein-park-balkone.de](http://www.klein-park-balkone.de)

 **Hermann Wunderlich** GmbH  
 57223 Kreuztal-Buschhütten  
 Auf der Pferdeweide 8  
 Telefon (0 27 32) 79 34-0  
 Fax (0 27 32) 79 34-40  
 Reparaturwerkstatt für Elektromotoren und Maschinen aller Art, elektr. Anlagen  
 info@wunderlich-elektro-maschinen.de  
[www.wunderlich-elektro-maschinen.de](http://www.wunderlich-elektro-maschinen.de)

**Jetzt informieren!**  
  
**MITSUBISHI**  
 HEAVY INDUSTRIES LTD.  
 Powered by STULZ

**IHRE REGIONALE JOBBÖRSE**  
  
**57jobs.de**

**Marcel Sternberg**  
 Hausmeisterservice  
**02732-7626762**  
[www.hausmeisterservice-sternberg.de](http://www.hausmeisterservice-sternberg.de)

  
**Am Ende nicht allein**  
 Bethel hilft unheilbar kranken Menschen und ihren Angehörigen.  
[www.bethel.de](http://www.bethel.de)  


**Clever heizen – jetzt auf Zukunft umschalten!**  
 Luft-Luft-Wärmepumpen – die clevere und kostengünstige Lösung. Bei Ihrem Kälte-Klima-Fachbetrieb:  
  
**MAMMUT**  
 KÜHLANLAGEN  
 Kreuztaler Straße 25  
 57250 Netphen  
 Tel. 0271-76031  
 Fax 0271-76039  
 info@mammut-kaelte.de  
[www.mammut-kaelte.de](http://www.mammut-kaelte.de)

## Wirtschaftsmarkt Afrika

### Aktivitäten ausbauen

Die Subsahara-Afrika Initiative der Deutschen Wirtschaft (SAFRI) hat einen neuen Vorsitzenden: Thomas Schäfer, Mitglied des Konzernvorstands der Volkswagen AG. Als Sprecher der von den Verbänden Afrika-Verein, BDI, BGA und DIHK getragenen Initiative hat er sich das Ziel gesetzt, die Aktivitäten der deutschen Wirtschaft auf dem afrikanischen Kontinent auszubauen: „Afrika bietet riesiges Potenzial. Mir geht es darum, das deutsche Afrika-Engagement zu bündeln, die Zusammenarbeit zu vereinfachen und so die bestehende Partnerschaft in beiderseitigem Interesse zu vertiefen.“ Dazu müssten Wirtschaft und Bundesregierung eng und effizient zusammenarbeiten. „Nur so kann es gelingen, die aufstrebenden Unternehmen in Afrika stärker und schneller als bisher in unsere Lieferketten zu integrieren und damit die wirtschaftlichen Beziehungen auszubauen.“

Mehr unter [dihk.de](http://dihk.de) im Bereich „Aktuelles und Presse“. ■

## Gefahrstoffschutzpreis

### Bewerbung einreichen

Täglich kommen Personen während ihrer Arbeit mit Gefahrstoffen in Kontakt. Dabei können auch kleine Veränderungen im Betrieb positive Auswirkungen auf die Gesundheit der Mitarbeiter haben. 2024 wird mit dem Deutschen Gefahrstoffschutzpreis (GSP) bereits zum 15. Mal ein besonders gutes Beispiel aus der Praxis für den Schutz am Arbeitsplatz ausgezeichnet. Der GSP wird alle zwei Jahre vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) ausgelobt und von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) organisiert. Gesucht werden technische, strategische oder organisatorische Lösungen zum Schutz vor krebserzeugenden Gefahrstoffen. Die Idee kann von Beschäftigten, Auszubildenden, Unternehmern oder weiteren Personen (etwa Fachkräften für Arbeitssicherheit) entwickelt worden sein. Bewerbungen von kleineren Betrieben sind ausdrücklich erwünscht. Alle Informationen zur Teilnahme stehen unter [gefahrstoffschutzpreis.de](http://gefahrstoffschutzpreis.de) zur Verfügung. ■

## SIEGENIA

### Mobiles Planetarium

Mit einer außergewöhnlichen Aktion weckte SIEGENIA den Entdeckergeist von Kindern: In Kooperation mit seinem Betriebskindergarten lud das Unternehmen zwei Tage lang Kinder aus der Region zum Besuch eines mobilen Planetariums ein. In einem aufblasbaren Kuppelzelt tauchten mehr als 200 kleine Gäste im SIEGENIA-Schulungszentrum in die Welt der Astronomie und Weltraumwissenschaften ein.

Neben den Kindern der KITA hatten die Verantwortlichen auch Mädchen und Jungen aus umliegenden Kindergärten und Grundschulen eingeladen. Damit sollten bestehende Kooperationen intensiviert und gepflegt werden. Knapp eine Stunde lang lernten die Kinder in Kleingruppen, sich am Sternenhimmel zu orientieren, Jahreszeiten zu erkennen sowie Sternbilder und Planeten aufzufinden. Auch mit dem Lauf von Sonne und Mond setzten sie sich auseinander.

Mehr unter [siegenia.com](http://siegenia.com). ■

## Wohnungsgenossenschaft Wittgenstein eG

### Positive Bilanz zum Jubiläum



Claudia Hengst nahm die Ehrenurkunde von IHK-Geschäftsführer Hans-Peter Langer (M.) entgegen. Außerdem im Bild: die Vorstandsmitglieder Rainer Schmalz, Marc Hofmann und Manfred Peter (v.l.).

Auf ihr 75-jähriges Bestehen blickte kürzlich die Wohnungsgenossenschaft Wittgenstein eG (WSG) mit Sitz in Bad Berleburg zurück. 1948 wurde die „Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft Wittgenstein eG“ mit dem Ziel gegründet, die Wohnungsnot der Nachkriegszeit unter den genossenschaftlichen Prinzipien „Selbsthilfe, Selbstverantwortung,

Selbstverwaltung“ zu lindern. Die Genossenschaft fördert die Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung. Dazu gehört insbesondere die Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes mit derzeit 919 Wohnungen in 171 genossenschaftlichen Gebäuden. Dabei handelt es sich um Mehrfamilienhäuser in zwei- bis drei-

geschossiger Bauweise. „Angebot und Nachfrage sind im Altkreis Wittgenstein derzeit weitgehend ausgeglichen, weshalb der Fokus seit vielen Jahren auf der energetischen Sanierung des Gebäudebestandes liegt. So werden aktuell bereits mehr als 100 Wohnungen durch moderne Wärmepumpen beheizt, die idealerweise mit Strom aus der hauseigenen PV-Anlage betrieben werden“, erläutert die Aufsichtsratsvorsitzende Claudia Hengst. „Wir wünschen uns, dass wir diesen Weg trotz Zinswende und gestiegener Baupreise weitergehen können. Die Maßnahmen zum Schutz des Klimas müssen für uns leistbar sein, ohne die wirtschaftliche Substanz der WSG zu gefährden oder unsere Mitglieder in ihrer wirtschaftlichen Situation zu überfordern.“ Vor mehr als 20 Jahren sind auch die Verwaltung von Wohnungseigentümergeinschaften sowie die Fremdverwaltung von Mietwohnungen und Gewerbeeinheiten hinzugekommen. Die WSG hat sich in den 75 Jahren ihres Bestehens als starker genossenschaftlicher Vermieter sowie als zuverlässiger Partner der örtlichen Handwerks- und Dienstleistungsunternehmen etabliert. Das lässt den Vorstand zukünftigen Herausforderungen zuversichtlich entgegenblicken. ■

## Wettbewerb „Industrie.IN.NRW“

### Land und EU fördern Innovationen

Effiziente Maschinenteknik, verbesserte Recyclingprodukte, digital gesteuerte Produktion oder biotechnologisch optimierte Organismen: Die Transformation der Industrie in Nordrhein-Westfalen ist vielseitig. Mit dem Innovationswettbewerb „Industrie.IN.NRW“ fördern Land und EU Industrievorhaben aus den Bereichen „Innovative Werkstoffe und Intelligente Produktion“. In drei Einreichungsrunden werden insgesamt 100 Mio. € zur Verfügung gestellt. Aus bislang 47 Einreichungen wurden nun 15 Vorhaben von einem unabhängigen Begutachtungsausschuss ausgewählt und zur Antragstellung aufgefordert. Die ausgewählten Projekte werden mit rund 26 Mio. € aus dem EFRE/JTF-Programm NRW 2021–2027 unterstützt. Ziel des Wettbewerbes ist, durch nachhaltige und marktfähige Werkstoffe, Produkte, Produktionsverfahren und Dienstleistungen Potenziale zu heben und die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Nordrhein-Westfalen zu stärken. Gefördert werden vor allem kleine und mittelständische Unternehmen im Verbund mit Partnern aus Wissenschaft und Forschung.

Mehr unter [in.nrw/industrie](https://www.in.nrw/industrie). ■

## „Ausbildungs-Ass“

### Prozesse modern gestalten

Mit dem „Ausbildungs-Ass“ haben kürzlich die Wirtschaftsunioren Deutschland (WJD) und die Junioren des Handwerks acht Unternehmen bzw. Initiativen für ihre kreativen Ausbildungskonzepte ausgezeichnet. „In Zeiten vieler unbesetzter Lehrstellen ist es wichtiger denn je, sich an die junge Zielgruppe anzupassen und den Ausbildungsprozess modern zu gestalten“, sagte der WJD-Bundesvorsitzende Tobias Hocke bei der Preisverleihung in Berlin. Passend dazu wurden bei der Veranstaltung die Ergebnisse einer repräsentativen Befragung der WJD unter jungen Menschen im Alter von 15 bis 25 Jahren vorgestellt. Danach ist der Generation Z bei der Entscheidung für eine duale Berufsausbildung neben finanziellen Anreizen eine moderne Ausrichtung der Lehr- und Lernkonzepte besonders wichtig. Die vollständigen Umfrageergebnisse und eine Übersicht der diesjährigen Preisträger finden Interessierte unter [wjd.de](https://www.wjd.de). ■

## E-Ausbau

### Erhebliche Defizite in Europa



Beim Ausbau der E-Mobilität hat Europa noch Defizite.

Bis zum Jahr 2030 soll der Autoverkehr in Europa 55 % weniger CO<sub>2</sub> produzieren als im Jahr 1990. 30 Mio. Elektroautos sollen dann bereits in Europa unterwegs sein, die nach dem Willen der Politik mit Strom aus erneuerbaren Energien fahren sollen. Schon 2025 soll es 1 Mio. Ladestationen auf dem Kontinent geben, bis 2050 drei Mal so viele. Aber die Realität hält mit den ambitionierten Plänen bisher nicht Schritt. Vor allem Volkswirtschaften in Ost- und Südosteuropa sind auf das Verbrenner-Aus und den Aufstieg der E-Mobilität nicht vorbereitet. Das zeigt

eine Auswertung auf Basis aktueller Zahlen der Europäischen Beobachtungsstelle für alternative Kraftstoffe der Europäischen Kommission. Die Analyse zeigt, dass der Ausbau der Ladesäulen in der EU weiter hochgradig konzentriert ist: Mehr als 61 % der in der EU installierten Ladesäulen entfallen auf lediglich drei Länder: Deutschland, Frankreich und die Niederlande. Die übrigen 39 % verteilen sich auf die 24 weiteren EU-Länder. Insgesamt 479.505 Ladepunkte hat die Beobachtungsstelle Ende 2022 in der EU gezählt. ■



**emil weber**

SICHER SEIT 1920

**BRANDMELDEANLAGEN**

**SICHERHEITSTECHNIK**

**KOMMUNIKATIONSTECHNIK**

**MIDAS-LEITSTELLE**

emil weber GmbH & Co. KG · Kornmarkt 14 – 16 · 57072 Siegen

Tel.: 0271 23063-0 · E-Mail: [info@emilweber.de](mailto:info@emilweber.de)

[www.emilweber.de](https://www.emilweber.de)

## Wertschöpfung

### Richtlinien erarbeitet

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat Richtlinien zur Förderung von Projekten zum Thema „Dynamische Wertschöpfungsnetzwerke im turbulenten Umfeld – Aufbau von Resilienz in produzierenden Unternehmen (Resipro)“ im Rahmen des Programms „Zukunft der Wertschöpfung – Forschung zu Produktion, Dienstleistung und Arbeit“ herausgebracht. Die Richtlinien zielen auf die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen durch den Einsatz von Instrumenten des Managements von Resilienz ab.

Mehr Details gibt es unter [bmbf.de](https://www.bmbf.de). ■

## Talbrücke Kalteiche

### Verkehrsfreigabe erteilt



Der Neubau der Talbrücke Kalteiche hat den Bund etwa 60 Mio. € gekostet.

Der Neubau der Talbrücke Kalteiche ist abgeschlossen. 60,5 Mio. € hat der Bund in das Bauwerk investiert. Kürzlich fand die offizielle Verkehrsfreigabe statt. Dr. Volker Wissing, Bundesminister für Digitales und Verkehr, wertet diesen Schritt als „Meilenstein auf dem Weg zum Ausbau der A45“. Es zeige sich, „dass es mit der Brückenmodernisierung in Deutschland konsequent vorangeht. Der Erhalt und die Modernisierung unserer Straßen und Brücken haben absolute Priorität.“

Die Bauarbeiten an der Talbrücke Kalteiche haben sechs Jahre gedauert. Das Bauwerk liegt nordwestlich von Haiger zwischen den Anschlussstellen Haiger/Burbach und Dillenburg.

## Hees Bürowelt

### Zweiter Solution Day

Viele Teilnehmer folgten der Einladung der Hees Bürowelt zum zweiten Solution Day. Die digitale Transformation hat bereits viele Bereiche der Unternehmenswelt erreicht. Auch im Personal- und Vertragswesen bringt die Digitalisierung deutliche Vorteile mit sich. Warum es sich rentiert, Personalakten und Verträge zu digitalisieren, haben die Teilnehmer in zwei intensiven Workshops selbst erarbeitet. Warum es darüber hinaus lohnenswert sein kann, in der IT Prozesse wie das Client-Lifecycle-Management zur Entlastung komplett auszulagern, brachten die HEES-Experten mit einem Impulsvortrag zum Ausdruck. Mehr unter [hees.de](https://www.hees.de). ■

## Exportkontrollen

### Aktuelle Publikation

Im Herbst hat die Welthandelsorganisation (World Trade Organization, WTO) einen Bericht veröffentlicht, der einen Überblick über weltweite Exportkontrollen gibt. Die Publikation gibt Aufschluss darüber, wie die WTO-Mitglieder verschiedene internationale Übereinkünfte und Konventionen außerhalb der WTO als Grundlage für die Einführung von Exportbestimmungen genutzt haben. Interessierte finden die Veröffentlichung unter [wto.org](https://www.wto.org) im Bereich „News and events“. ■

## aquatherm GmbH

### Standort Radeberg wird geschlossen

Die aquatherm GmbH aus Attendorn schließt ihren Fertigungsstandort in Radeberg (Sachsen) im Verlauf der ersten Jahreshälfte 2024. Die Veränderung der Nachfrage und Verschiebungen innerhalb des Produktportfolios sowie die Optimierung von Kapazitäten und nicht zuletzt die global herausfordernde wirtschaftliche Entwicklung der letzten Jahre haben diese schwierige Entscheidung alternativlos gemacht. Seit 1992 ist das Werk Radeberg bei Dresden ein Produktions- und Logistikstandort für aquatherm-Rohrleitungssysteme. Der Standort ist spezialisiert auf die Fertigung der kleinen Rohrdimensionen der Produktfamilie aquatherm green für die Zielmärkte Mittlerer Osten, China und Ägypten. „Aufgrund unterschiedlicher Ursachen sank die lokale Nachfrage nach diesen Produkten in den vergangenen Jahren beständig. Das Volumen kann daher heute und auch absehbar in Zukunft vollständig von unserem Hauptstandort Attendorn abgedeckt werden“, erklären die aquatherm-Geschäftsführer Christof, Dirk und Maik Rosenberg: „Entsprechend werden wir die Bereiche Produktion und Logistik in den kommenden Monaten an unseren Hauptsitz verlagern. Wir bedauern die Notwendigkeit und Alternativlosigkeit dieser Entscheidung und fühlen mit allen betroffenen Mitarbeitern.“ Für das Unternehmen aquatherm bedeute dieser Schritt zusammengefasst eine nachhaltige Verbesserung. Die vorhandenen und in den letzten Jahren professionell weiterentwickelten Kapazitäten in Attendorn können effizienter genutzt werden. „So werden wir bei gleichbleibend hoher Qualität und Verlässlichkeit zentralisiert an einem Standort unsere Wettbewerbsfähigkeit und somit auch die Attraktivität und Sicherheit der Arbeitsplätze in Attendorn weiter stärken.“ ■

## Wachstumschancengesetz

### Ansätze nicht verwässern

Anlässlich jüngster Rückzieher und einer Beratung des Wachstumschancengesetzes im Finanzausschuss des Deutschen Bundestages mahnt die DIHK, die an sich guten Ansätze jetzt nicht zu verwässern. „Das Gesetz verfolgt die richtigen Ziele und bietet auch eine Reihe guter Maßnahmen, mit denen die Unternehmen entlastet werden. Allerdings ist eine Reihe ursprünglich geplanter Verbesserungen im politischen Klein-Klein wieder eingeschränkt worden“, bedauert DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben. Das gelte etwa für die überfälligen Anpassungen bei der Verlustverrechnung oder die Vereinfachungen bei einbehaltenen Gewinnen. „Solche Rückzieher nehmen dem Gesamtwerk die wichtigste Wirkung“, stellt Wansleben klar. „Die deutsche Wirtschaft braucht nämlich vor allem das Signal, dass die Bundesregierung geschlossen auf die Kraft der Unternehmen setzt und diese durch Bürokratieabbau und steuerliche Entlastungen stärken will. Statt diesen Ansatz zu verwässern, wäre noch mehr Konzentration auf Wachstum das Gebot der Stunde.“ ■

## Agrar- und Ernährungswirtschaft

### Pilotprojekt des Bundesministeriums

Kleine und mittelständische Unternehmen aus der Agrar- und Ernährungswirtschaft brauchen Experten mit detaillierten Kenntnissen zur Markterschließung und -pflege sowie umfangreiche Kontaktnetzwerke in Deutschland und im Zielland. Mit einem Pilotprojekt fördert das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) daher die Bildung solcher Kernkompetenzen im Ausland – Kompetenzstellen für die deutsche Agrar- und Ernährungswirtschaft. Diese stellen interessierten Unternehmen Informationen zu Marktstrukturen, Zöllen, Einfuhrbedingungen und -genehmigungen zur Verfügung. Das Portfolio einer Kompetenzstelle beinhaltet außerdem kostenlose Erstberatungsgespräche sowie geförderte Dienstleistungen wie beispielsweise Geschäftspartnervermittlungen für deutsche Unternehmen. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit der Anmeldung zum kostenlosen Newsletter erhalten interessierte Unternehmen auf der Webseite der jeweiligen Kompetenzstelle – im Einzelnen: [japan.ahk.de](http://japan.ahk.de) (Japan), [china.ahk.de](http://china.ahk.de) (China), [agri-food-vietnam.com/](http://agri-food-vietnam.com/) (Vietnam), [vae.ahk.de](http://vae.ahk.de) (Vereinigte Arabische Emirate) und [suedafrika.ahk.de](http://suedafrika.ahk.de) (Südafrika). ■

## Bauunternehmung Hundhausen

### Neue Hauptverwaltung entsteht



So soll die neue Hauptverwaltung nach der Fertigstellung aussehen.

Im November feierte die Bauunternehmung Hundhausen die Grundsteinlegung ihrer neuen Hauptverwaltung in Siegen-Weidenau. Entstehen wird hier ein Null-Energie-Gebäude aus Stahlbeton-Fertigteilen. Beste Wärmespeicherung, minimaler Wärmeverlust und geringer Einsatz von Energie sind die Grundpfeiler des Konzeptes. Daraus resultieren eine intelligent gesteuerte natürliche Belüftung und der Verzicht auf technische Klimatisierung. Die nur in geringem Maße notwendige Heizung oder Kühlung wird durch Wärmepumpen und Betonkernaktivierung erreicht. Photovoltaikanlagen stellen dazu einen großen Teil des Strombedarfs zur Verfügung. Das zweigeschossige, teilunterkel-

lerte Gebäude entsteht gegenüber dem bisherigen Büro am Stockweg.

Im Inneren soll das Gebäude eine qualitativ hochwertige Arbeitswelt für 130 Beschäftigte bieten. Die Arbeitsplätze verteilen sich hauptsächlich entlang der Fassade und sind vor allem als Einzel- oder Doppelbüros konzipiert. Neben dem zentralen Empfang mit modernen Besprechungsräumen erstrecken sich Gemeinschaftsbereiche im Erd- und Obergeschoss. Das Gebäude profitiert zudem von zwei großen Lichthöfen, die die Büros mit Naturlicht durchfluten. Die Fertigstellung der neuen Hauptverwaltung ist für Ende 2024 geplant. ■



Wir sorgen dafür, dass Ihr Bauprojekt nicht besser laufen könnte!

### Ihr Ansprechpartner zur Umsetzung aller Baumaßnahmen.

Egon Behle Bauunternehmung GmbH & Co. KG  
Auf dem Niedern Bruch 7, 57399 Kirchhundem  
info@behle-bau.de, +49 2723 9747-0

[www.behle-bau.de](http://www.behle-bau.de)



„Erklärung von Granada“

## Gemeinsame Positionierung

Im Oktober haben die EU-Staats- und Regierungschefs die „Erklärung von Granada“ vereinbart. Diese befasst sich mit verschiedenen strategischen Fragen für die Europäische Union. Neben der Stärkung des Binnenmarktes sind dabei die EU-Handelspolitik und die EU-Erweiterung zentrale Themen. In diesem Kontext stehen insbesondere die Stärkung des multilateralen Handelssystems und die Diversifizierung unserer Lieferketten, etwa durch Handels- und Rohstoffabkommen mit wichtigen Handelspartnern, im Fokus. Die Erklärung gibt es online unter [consilium.europa.eu/def/](https://consilium.europa.eu/def/). ■

Berufliche Bildung

## Neue Informationsplattform

Als neue Informationsplattform rund um die Berufliche Bildung ist „Wissenswert“ im Herbst auf der Internetseite der DIHK-Bildungs-gGmbH online gegangen. Das Angebot will unter anderem aktuelle Meldungen, Praxistipps, Hintergrund- und Expertenwissen, aber auch Möglichkeiten zum Dialog bieten. Wer nicht nur auf der Internetseite stöbern will, kann sich daneben auch für den Infoservice „Wissenswert“ anmelden. Dieser bietet regelmäßig Mailings mit aktuellen und individuell zusammengestellten Inhalten. Weitere Informationen finden Interessierte unter [dihk-bildungs-gmbh.de](https://dihk-bildungs-gmbh.de). ■

Klimaschutz und Energiewende

## Projekte werden gefördert

Klimaschutz und Energiewende voranbringen – das geht mit der breiten Anwendung von bereits heute verfügbaren Technologien. Zugleich braucht es weitere Innovationen, um das Energiesystem der Zukunft, die klimaneutrale Industrie sowie klima- und ressourcenschonende Gebäude zu entwickeln. Nordrhein-Westfalen und die Europäische Union unterstützen dazu jetzt 22 Projekte mit insgesamt rund 42 Mio. € im Innovationswettbewerb „Energie.IN.NRW“. Die ausgewählten Vorhaben reichen von Maßnahmen zur verbesserten Nutzung von Wasserstoff bis hin zur Entwicklung neuer und effizienter Batteriespeicher und Solarzellen. Die zweite Wettbewerbsrunde startete jetzt. Sie läuft noch bis zum 23. Februar 2024. Weitere Informationen gibt es unter [efre.nrw.de](https://efre.nrw.de). ■

UFAR GmbH

## 50-jähriges Bestehen des Unternehmens



Der stellvertretende IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Fenster (r.) überreichte Hans Georg Schneider und Janine Münker die Urkunde anlässlich des UFAR-Jubiläums.

Im November feierte die UFAR GmbH ihr 50-jähriges Bestehen im Rahmen eines Umtrunks mit Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern. Gründer und Gesellschafter Hans Georg Schneider erinnerte an die Anfänge. Er berichtete, dass man ganz zu Beginn in Siegen konkurrenzlos gewesen sei. Erst Mitte der 1970er Jahre hätten die Kölner Zeitarbeitsfirmen erste Filialen im Siegerland eröffnet. Doch die UFAR GmbH ist nicht nur das älteste Zeitarbeitsunternehmen Siegen-Wittgensteins, sie war auch Pionier in der Tarifpolitik und ist bereits seit 2000 tarifgebunden durch einen Haustarifvertrag mit der IG Metall.

Seit 2008 leitet Janine Münker die Geschicke als Geschäftsführerin. Sie ist stolz, dass die UFAR GmbH auch die jüngsten Krisen gemeistert hat

und sich als regionaler Dienstleister behaupten kann: „Wir haben eine sehr treue Kundschaft und Belegschaft. Unser Netzwerk in der Region ist stark, weil wir alle von hier sind und wissen, worauf es in Siegen-Wittgenstein ankommt.“ Die Weiterentwicklung der Dienstleistung sei das A und O, um sich von anderen abzuheben. Deshalb war die UFAR GmbH auch 2010 wieder Vorreiter in der Region, als es um die Zertifizierung im Arbeits- und Gesundheitsschutz durch die Verwaltungs-Berufsgenossenschaft ging.

Unter den Jubiläums-Gratulanten war auch Klaus Fenster, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Siegen. Er überreichte eine Ehrenurkunde als Anerkennung für 50 Jahre unternehmerische Tätigkeit. ■

Lebensmittelhygiene

## DIHK-Leitfaden aktualisiert

Von Abfall bis Wareneingangskontrolle: Gastronomen, Händler und Lebensmittelhersteller sind dafür verantwortlich, dass in ihren Betrieben hygienisch einwandfrei gearbeitet wird. Sie unterliegen der gesetzlichen Pflicht, für Lebensmittelsicherheit zu sorgen und Gesundheitsgefahren zu vermeiden. Zusätzlich müssen die Unternehmen über ein geeignetes internes Kontrollsystem verfügen. In ihrem aktualisierten Leitfaden „Basiswissen Lebensmittelhygiene in der Gastronomie“ hat die DIHK das erforderliche Know-how dazu aufbereitet.

Die Publikation vermittelt einen ersten Überblick über die Mindestanforderungen an bauliche Gegebenheiten und Einrichtung der Räume, über die Grundlagen beim Umgang mit Lebensmitteln oder auch über die Rechte von Gastronomie-Unternehmern. Beschrieben wird insbesondere, wie ein Eigenkontrollsystem nach HACCP-Grundsätzen („Hazard Analysis Critical Control Points“, Gefahrenanalyse und Überwachung kritischer Lenkungspunkte) aussehen muss. Auch aktuelle Themen wie die Mehrwegpflicht und das Thema Hygiene in diesem Kontext werden behandelt. Neben einer Auflistung der rechtlichen Grundlagen bietet der Leitfaden zahlreiche Checklisten und Vorlagen für Dokumentationen. Mehr unter [dihk-verlag.de](https://dihk-verlag.de). ■



## Wettbewerb „Papieratlas“

### Uni Siegen auf Platz 9

Die Universität Siegen ist eine der recyclingpapierfreundlichsten Hochschulen Deutschlands. Mit der vorbildlichen Verwendung von Blauer-Engel-Papier belegt die heimische Uni den 9. Platz im diesjährigen Papieratlas-Hochschulwettbewerb der Initiative Pro Recyclingpapier. Insgesamt beteiligten sich 54 Unis und Fachhochschulen. Der Papieratlas dokumentiert seit 2008 jährlich den Papierverbrauch und die Recyclingpapierquoten in deutschen Städten, seit 2016 auch in Hochschulen und seit 2018 in Landkreisen. Kooperationspartner sind das Bundesumweltministerium, das Umweltbundesamt, der Deutsche Städtetag, der Deutsche Städte- und Gemeindebund, der Deutsche Landkreistag sowie der Deutsche Hochschulverband.

Alle Ergebnisse stehen unter [papieratlas.de](http://papieratlas.de) zum Download zur Verfügung. ■

## Finanzanlagenvermittler

### Anzahl steigt weiter

Die Anzahl der Finanzanlagenvermittler in Deutschland steigt weiter. Das geht aus den neuen Vermittlerzahlen hervor, die die DIHK nun vorlegte. Demnach gab es (Stand: Oktober) 40.359 Vermittler, die eine Erlaubnis nach Paragraph 34 f Gewerbeordnung vorweisen konnten. Anfang Juli hatte die Zahl noch bei 40.170 gelegen. Somit setzt sich der Aufwärtstrend der vergangenen Jahre weiter fort. Zum Vergleich: Vor vier Jahren hatte der Wert noch 38.161 betragen. Ausführliche Infos unter [dihk.de](http://dihk.de). ■

## Universität Siegen

### Amtsantritt der Rektorin

Der Stabwechsel an der Spitze der Universität Siegen rückt näher. Die neue Rektorin Prof. Dr. Stefanie Reese wird das Amt am 15. Dezember antreten. Sie übernimmt die Nachfolge von Prof. Dr. Holger Burckhart. Die ursprünglich für den Jahreswechsel geplante Amtsübergabe kann vorgezogen werden, da alle organisatorischen und formalen Aspekte des Wechsels geklärt sind und der Vertrag unterzeichnet ist. Am 23. November erhielt Reese ihre Ernennungsurkunde im Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW) des Landes Nordrhein-Westfalen. ■

## Campus Buschhütten

### Erfolgreiche industrielle Transformation



Der Campus Buschhütten erhielt nun einen weiteren Förderbescheid.

Mit dem Innovationsprojekt „Cyber Production Management Lab“ wird am Campus Buschhütten in Kreuztal eine hochmoderne technologische Infrastruktur aufgebaut, die die Unternehmen in Südwestfalen und darüber hinaus bei der digitalen und nachhaltigen Umgestaltung ihrer Produktionsprozesse unterstützt. Bei ihrem Besuch am Campus hat NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur kürzlich die Förderbescheide übergeben. Mit der um rund 3,7 Mio. € aufgestockten Förderung soll die ressourceneffiziente und kreislauforientierte Umgestaltung von Produktions-, Logistik- und Organisationsprozessen produzierender Unternehmen mittels Künstlicher Intelligenz (KI) erreicht werden. Am Campus Buschhütten sind nicht nur Wissenschaftler von

zwei Unis, sondern mittlerweile knapp 70 als Partner assoziierte Unternehmen aus Industrie und Informationstechnik unter einem Dach verbunden. Vor Ort ist der Technologietransfer in die Firmen auch mit universitärer und gewerblicher Aus- und Weiterbildung verknüpft. Bereits im Frühjahr 2023 hatte das Konsortium eine Förderung in Höhe von 3,75 Mio. € vom Wirtschaftsministerium erhalten. Die weiteren Mittel sind nun für die Vernetzung der Produktionsanlagen mit 5G-Kommunikationstechnologien, die Vollautomatisierung der Anlagen, den Ausbau der Qualitätssicherung sowie die Weiterentwicklung der Blechverarbeitung mittels KI geplant. Die Kompetenzplattform KI.NRW unterstützt das Vorhaben als KI-Leuchtturmprojekt. ■

## Lagerung im Container

- Lagern ohne umzuladen
- Sicher, sauber, rationell
- Beheizte Containerhalle
- Mobile Container vor Ort
- Spezialfahrzeug mit Kran



**DMS**  
UMZUG & LOGISTIK

**Gelber Blitz**



Möbel



Umzugsgut



Akten



Handelswaren



Fahrzeuge



Technik



Lager vor Ort



Kran-Service

**Gelber Blitz, Rolf Ehregruber e.K.**

In der Trift 43, 5742 Olpe

→ [www.gelber-blitz.de](http://www.gelber-blitz.de)

→ Jetzt reservieren: ☎ 02761-94533

## Gewerbe- und Grundsteuer

### „Echter Standortnachteil“

Mit Sorge beobachtet die DIHK, dass die Kommunen in der Bundesrepublik häufig die Gewerbe- bzw. die Grundsteuer anheben, um ihre Finanzen zu sanieren. Dies gehe zulasten der Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe und könne langfristig tragbare fiskalische Konzepte nicht ersetzen. „Die Unternehmen werden insgesamt mit immer hö-

heren kommunalen Steuern belastet“, berichtet DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben von den Ergebnissen einer aktuellen bundesweiten Umfrage. Die jährlich steigende Gesamtbelastung durch Gewerbe- und Grundsteuer sei „für viele Unternehmen ein echter Standortnachteil“, warnt Wansleben. Mehr unter [dihk.de](https://www.dihk.de). ■

## E.W. Menn GmbH & Co. KG

### Feierliche Urkundenübergabe



IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener (r.) überreichte die Ehrenurkunde an Florian Münker, Geschäftsführer der E. W. Menn GmbH & Co. KG.

Die E. W. Menn GmbH & Co. KG ist ein weltweit führender Hersteller von Maschinen und Anlagen für die Verbindungs- und Befestigungsmittelindustrie – spezialisiert auf Gewinde- und Profilmalzmaschinen. Die hier gefertigten Maschinen erfüllen höchste Ansprüche an Präzision, Effizienz und Zuverlässigkeit. Seit Gründung prägt EWMenn als Technologieführer seine Branchen und Märkte durch zahlreiche technische Errungenschaften aktiv mit. Anlässlich des nunmehr 110-jährigen Firmenbestehens überreichte Klaus Gräbener, Hauptgeschäftsführer der IHK Siegen, den Siegerländern eine Ehrenurkunde. Er zeigte sich nach der Besichtigung der Betriebsstätten beeindruckt von den am

Standort Hilchenbach gefertigten Hochleistungsmaschinen, die international zum Einsatz kommen. Im hauseigenen Testcenter gratulierte Klaus Gräbener dem EWMenn-Geschäftsführer Florian Münker und der Personalreferentin Monika Bellmann zu den bisherigen Leistungen und brachte seine besten Wünsche für die Zukunft zum Ausdruck.

Ausführliche Informationen zur Historie des Unternehmens – von der Gründung über die Entwicklung der ersten Schlitzmaschine im Jahr 1930 bis hin zu den zahlreichen hochmodernen Weiterentwicklungen – finden Interessierte unter [ewmenn.de](https://www.ewmenn.de). ■

## E-Schrott

### Praktische Tipps

Der diesjährige internationale E-Waste-Day im Herbst lenkte die Aufmerksamkeit auf den unsichtbaren Elektroschrott, also auf elektronische Geräte, die von Verbrauchern oft nicht als Elektroschrott wahrgenommen werden, wie tragbare Gesundheitsgeräte und LED- oder Energiesparlampen. Diese gehören nicht in den Hausmüll, da sie elektronische Bauteile enthalten und damit unter das ElektroG fallen. Verbraucher müssen die Leuchtmittel aus dem Altgerät entfernen und die alte Lampe zur nächsten Sammelstelle bringen. Entsprechende Infos gibt es unter [sammelstellensuche.de](https://www.sammelstellensuche.de). ■

## Nachrichtungsrichtlinien

### Entschließungsantrag abgelehnt

Das Europäische Parlament hat kürzlich über einen Entschließungsantrag abgestimmt, der darauf abzielt, die Europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS) zu verschieben oder zurückzuziehen. Bei der Abstimmung sprachen sich 359 Abgeordnete für die Beibehaltung der Standards aus, während nur 261 den Antrag unterstützten, die ESRS zu verschieben oder zurückzuziehen. In dem Antrag wurde nicht mit der globalen Grundlinie argumentiert, die eine Angleichung an die vom International Sustainability Standards Board (ISSB) herausgegebenen Standards für Nachhaltigkeitsangaben anstrebt, sondern mit der Anfang des Jahres verabschiedeten delegierten Verordnung der Europäischen Kommission. Vertreten wurde die Auffassung, dass die Verordnung einen hohen Verwaltungsaufwand für Unternehmen schaffe, da die Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung äußerst komplex und die meisten ESRS-Standards keine nutzbaren zentralen Leistungsindikatoren seien. Sie dienen somit nicht dem Ziel der Kommission, messbare und vergleichbare Standards – insbesondere zwischen Unternehmen – zu schaffen, die einen Mehrwert für Datenlieferanten und Datennutzer bei der Bewältigung des grünen und digitalen Wandels schaffen. Letztlich sei die Absicht der Kommission gefährdet, den Verwaltungsaufwand und die Berichtspflichten im Hinblick auf die Wettbewerbsfähigkeit innerhalb und außerhalb der EU um 25 % zu verringern.

Der Entschließungsantrag ist in deutscher Sprache auf der Internetseite des Europäischen Parlaments abrufbar: [europarl.europa.eu/](https://europarl.europa.eu/). ■

## E-Commerce

**Deutschland hinkt hinterher**

Trotz des Digitalisierungsschubs im Zuge der Corona-Pandemie stagniert der Anteil an kleinen und mittleren Unternehmen in Deutschland (19 %), die mindestens 1 % ihres Umsatzes mit Online-Verkäufen erwirtschaften. Spitzenreiter in diesem Bereich sind europaweit die KMU in Schweden (36 %), Dänemark (35 %) und Irland (35 %). Unter den Großunternehmen hierzulande sank der Anteil im Vergleich zu 2021 sogar um 2 Prozentpunkte auf 36 %. Damit liegt er nun unter dem EU-Durchschnitt (39 %). Zum Vergleich: In Schweden liegt der Anteil der Großunternehmen, die mindestens 1 % ihres Umsatzes mit Online-Verkäufen erwirtschaften, bei 64 %, in Dänemark bei 63 % und in Belgien bei 56 %.

Die statistischen Daten zur Digitalisierung der KMU im EU-Vergleich sind auf der Webseite des Instituts für Mittelstandsforschung abrufbar: [ifm-bonn.org](http://ifm-bonn.org). ■

## Verpackungen

**Studie zur Klimarelevanz**

Eine aktuelle Studie der GVM Gesellschaft für Verpackungsmarktforschung und des ifeu-Instituts für Energie- und Umweltforschung Heidelberg gGmbH im Auftrag von acht Branchenverbänden zeigt, dass die mit dem deutschen Verpackungsaufkommen verbundenen Treibhausgasemissionen bis 2045 um 94 % gesenkt werden können. Die Studie prognostiziert, dass der Verpackungsverbrauch in Deutschland seinen Höhepunkt 2021 erreicht hat und in Zukunft kontinuierlich sinken wird. Steigen werden dagegen der Einsatz von Rezyklat und die Recyclingquoten. Die Studie untersucht, welchen Beitrag kreislauffähige Verpackungen mit Blick auf das deutsche Klimaneutralitätsziel 2045 über alle Materialien hinweg leisten können, und prognostiziert die Entwicklung relevanter Faktoren wie Recyclingquoten, Rezyklateinsatz, Verpackungsoptimierung und Verpackungsaufkommen. Dabei wurden die Lebenswegabschnitte der Rohstoffproduktion, der Packmittelproduktion, der Distribution sowie der Entsorgung und Verwertung für die durchschnittlichen deutschen Verhältnisse bilanziert.

Mehr unter [verpackung.org/](http://verpackung.org/). ■

## „Preis Soziale Marktwirtschaft“

**Nachhaltiges Unternehmertum ausgezeichnet**

Christopher Menekes (l.) und Walter Menekes erhielten den „Preis Soziale Marktwirtschaft“ der Konrad-Adenauer-Stiftung.

Der diesjährige „Preis Soziale Marktwirtschaft“ der Konrad-Adenauer-Stiftung wurde an Walter Menekes und Christopher Menekes von der MENNEKES Gruppe verliehen. Mit ihnen zeichne man „vorbildliche Mittelständler aus, die beispielhaft Innovation, Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung verbinden“, hieß es in der Begründung der Jury unter Vorsitz von Hildegard Müller. Stiftungs-Vorsitzender Prof. Dr. Norbert Lammert brachte in seiner Gratulation höchste

Wertschätzung zum Ausdruck: „Ludwig Erhard schrieb einst, dass wir die Pflicht haben, in Generationen zu denken und unseren Kindern ein Fundament für eine glückliche Zukunft zu bauen. Walter und Christopher Menekes stehen beispielhaft für dieses nachhaltige Unternehmertum.“ Sozial verantwortliches Wirtschaften und Ressourcenschonung seien für das mittelständische Familienunternehmen aus Kirchhundem elementar. ■

Mit Qualität  
beeindrucken

LMdruck.de

**LM**  
DRUCK+MEDIEN

✓ schnell ✓ persönlich ✓ aus der Region

Universität Siegen

**Gute Ergebnisse erzielt**

Einmal im Jahr kürt das Magazin „Times Higher Education“ die besten Universitäten der Welt. Die Uni Siegen wird im aktuellen THE-Ranking im Bereich zwischen den Plätzen 601 und 800 gelistet. Im Vergleich zum vergangenen Jahr hat sie sich damit um eine Gruppe verbessert (damals lag die Platzierung im Bereich zwischen 801 und 1.000), obwohl am aktuellen Ranking rund 100 Universitäten mehr teilgenommen haben. Bei allen fünf Leistungsdimensionen des Rankings – Lehre, Forschungsumfeld, Forschungsqualität, Internationalität und Industrie – erzielte die Uni Siegen überdurchschnittliche Ergebnisse. Die deutlichsten Verbesserungen wurden im Bereich der Forschungsqualität erreicht. Auch im Bereich der internationalen Ausrichtung konnte man gut zulegen. Das THE-Ranking bewertet zurzeit mehr als 1.900 Universitäten weltweit. ■

Rezyklatbasierte Verpackungen

**Studie veröffentlicht**

Bis 2030 sollen in der EU 55 % der Kunststoffverpackungen werterhaltend recycelt werden. Inwieweit sich Rezyklate dabei für die Herstellung hochwertiger Verpackungsprodukte eignen und wann die Umstellung auf Recyclingkunststoffe für KMU wirtschaftlich sinnvoll ist, darüber informiert das VDI Zentrum Ressourceneffizienz im Rahmen der neuen Studie „Ökologische und ökonomische Bewertung des Ressourcenaufwands – Einsatz von rezyklierten Kunststoffen in Verpackungsmaterialien“. Die Erhebung bietet einen praxisrelevanten Überblick zu Aspekten der Nutzung von Kunststoffrezyklaten für die Herstellung hochwertiger Verpackungsprodukte – auch für Anwendungsbereiche mit hohen Anforderungen an Maßhaltigkeit und mechanische Eigenschaften.

Mehr unter [ressource-deutschland.de](https://ressource-deutschland.de). ■

Volksbank Dialog

**Entwicklung der digitalen Welt**

„Vom Standpunkt zur Weitsicht: Zukunft denken“ hat Christian Baudis, Digitalunternehmer, Futurist und ehemaliger Google-Deutschland-Chef, seinen Vortrag beim diesjährigen Volksbank Dialog überschrieben. Die Volksbank Sauerland hatte den mehrfach ausgezeichneten Kurator der Goethe Business School in Frankfurt als Gastredner eingeladen. Der Referent lud mit einem fundierten und unterhaltsamen Vortrag zu einer Reise durch die rasante Entwicklung der digitalen Welt ein. Ausführliche Informationen zur Veranstaltung finden Interessierte unter [vb-sauerland.de](https://vb-sauerland.de). ■

Brexit-Auswirkungen

**Neue Einfuhrbestimmungen**

Erzeugnisse tierischen oder pflanzlichen Ursprungs, sogenannte SPS-Waren, unterliegen bei der Einfuhr veterinären, sanitären und phytosanitären Kontrollen (SPS-Kontrollen). Für Einfuhren von SPS-Waren aus der Europäischen Union (EU) galten seit dem Austritt des Vereinigten Königreichs weniger strenge Vorschriften im Vergleich zu Einfuhren aus anderen Drittländern. Nun führt die britische Regierung ein einheitliches System ein. Das neue Border Target Operating Model (TOM) enthält eine Übersicht über die Anforderungen. Ausführliche Informationen unter [gtai.de](https://gtai.de). ■

Firmengruppe Runkel

**Seit nunmehr 125 Jahren aktiv**



Die Firmengruppe Runkel feierte in diesem Jahr ihr 125-jähriges Bestehen. IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener (r.) überreichte anlässlich dieses Jubiläums eine Urkunde an den geschäftsführenden Gesellschafter Marc Alexander Runkel und brachte seine Anerkennung für die geleistete Arbeit zum Ausdruck. ■

Smart Manufacturing Summit

**Unternehmensreise nach Japan**

Die Präfektur Aichi mit der Region rund um die Industrie- und Hafenstadt Nagoya bildet ein bedeutendes Zentrum der industriellen Fertigung in Japan. Im März 2024 bietet das internationale Aichi Smart Manufacturing Summit die Möglichkeit, sich über die Entwicklungen in Japan zu informieren und Kontakte zu knüpfen. NRW Global Business bietet deshalb eine NRW-Unternehmensreise an und richtet eine Wirtschaftskonferenz als Bestandteil des Summit-Programms aus. Im Vorfeld des Summit sind zudem Termine in Tokio vorgesehen.

Alle Infos dazu gibt es unter [gtai-exportguide.de/de](https://gtai-exportguide.de/de) im Bereich „Events“. ■

## Halbleiter

**Projekte angekündigt**

Die Welt ist abhängig von Halbleitern – die Chips werden dabei immer kleiner und die angekündigten Fabriken dafür größer. Germany Trade & Invest (GTAI) hat die größten geplanten Investitionen in die Halbleiterproduktion zusammengestellt und analysiert, wie wichtige Produktionsländer die Halbleiterfertigung im Land fördern. Das Ergebnis: Nicht nur die USA und Asien ziehen mit riesigen Förderprogrammen und Subventionen neue Halbleiterinvestitionen an; auch in der Europäischen Union und allen voran in Deutschland sind zahlreiche Projekte geplant. Megatrends wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit treiben die Nachfrage, gleichzeitig sollen die Lieferketten diversifizierter und resilienter werden. Mehr unter [gtai.de](https://gtai.de). ■

## Neuer Praxisreport

**Digitalisieren im Technologietransfer**

Mit Digitalisierung den Technologietransfer verbessern und effizienter gestalten – diesem Ansatz hat sich das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) gewidmet. Im neu erschienenen Praxisreport „Digitalisieren im Technologietransfer“ beleuchten die Verantwortlichen, welche Überlegungen auf dem Weg wichtig sind. Dieser Erfahrungsschatz soll andere Transfereinrichtungen inspirieren und dabei unterstützen, die eigene Digitalisierung voranzutreiben. Ausführliche Informationen dazu finden Interessierte unter [kit-technology.de/de/](https://kit-technology.de/de/) im Bereich „Blog“. ■

## Zollreform

**Praxisnähe gefordert**

Das europäische Zollwesen soll und muss dringend reformiert werden. An dem entsprechenden Vorschlag der EU-Kommission vermisst die DIHK allerdings in einigen Punkten Praxisnähe und Verhältnismäßigkeit. In einer Stellungnahme fordert die DIHK neben einer deutlichen Vereinfachung der bestehenden EU-Zollvorschriften und des EU-Zolltarifs auch eine Entlastung von zusätzlichen Auflagen. Schließlich sei die effiziente und möglichst reibungslose Abfertigung internationaler Warenströme durch die europäischen Zollverwaltungen für die deutsche Wirtschaft von erheblicher Bedeutung. Mehr unter [dihk.de](https://dihk.de). ■

## Solo-Selbstständige

**„Kompass“ fördert Qualifizierung**

Kompakte Hilfe für Solo-Selbstständige bietet das Bundes-Förderprogramm „Kompass“. Interessierte bekommen einen Förderzuschuss zu verschiedenen Weiterbildungsmaßnahmen. Dabei reicht das Themenspektrum von Betriebswirtschaftslehre über Arbeitsrecht und Digitalisierung bis hin zu Marketing und Kundengewinnung. Gefördert werden können alle Solo-Selbststän-

digen und Freiberufler, die maximal ein Vollzeit-äquivalent an Mitarbeitern beschäftigen und ihr Einkommen überwiegend aus gewerblicher oder freiberuflicher Tätigkeit beziehen. Die Qualifizierungsmaßnahme muss einen Umfang von mindestens 20 Stunden in einem Zeitraum von sechs Monaten beinhalten. Ausführliche Infos unter [foerderdatenbank.de](https://foerderdatenbank.de). ■

## Online-Einkauf

**PayPal beliebteste Zahlungsmethode**

Die aktuelle EHI-Studie beleuchtet die beliebtesten Zahlungsmethoden im E-Commerce.

Laut der EHI-Studie „Online-Payment 2023“ zahlen deutsche Kunden beim Online-Einkauf am liebsten mit PayPal. Im Jahr 2022 überholte der Online-Bezahldienst erstmals die Zahlung per Rechnung, die seit Jahren führende Zahlungsmethode in Deutschland, gemessen an den Umsatzanteilen im E-Commerce. „Das Bezahlen mit PayPal ist für die Kundschaft schnell und bequem, für Händler jedoch nicht ganz günstig“,

erklärt Studienautor Radoslav Raychev. „PayPal wird fast überall im Einzelhandel angeboten und bietet die Möglichkeit, Einkäufe erst nach 30 Tagen zu bezahlen.“ Insgesamt beträgt der geschätzte Netto-E-Commerce-Umsatz für 2022 rund 85 Mrd. €. Im Vergleich zum Vorjahr (86 Mrd. €) ist der Umsatz aufgrund der Wiedereröffnung stationärer Geschäfte leicht rückläufig. Mehr unter [ehi.org](https://ehi.org). ■

## Effizienz-Agentur NRW

**25-jähriges Bestehen**

Die Effizienz-Agentur NRW (EFA) feierte im Herbst ihr 25-jähriges Bestehen mit einem Festakt in Essen. Seit ihrer Gründung auf Initiative des NRW-Umweltministeriums hat die in Duisburg ansässige Agentur erfolgreich viele kleine und mittlere Unternehmen dabei unterstützt, ressourcenschonend zu wirtschaften, die Weichen für ein zirkuläres Wirtschaften zu stellen und somit einen wertvollen Beitrag zum Schutz von Umwelt und Klima zu leisten. Die Jubiläumsfeier war jedoch nicht nur von Rückblicken auf bereits Erreichtes geprägt, sondern auch vom Blick nach vorn. Unter anderem gab es vier Fachforen zu den zukunftsweisenden Themen „Circular Design“, „Ressourceneffizienz 4.0“, „Ressourcenschonung durch Treibhausgasbilanz“ und „Sustainable Financing.“ Unter den Gästen war auch NRW-Umweltminister Oliver Krischer.

Mehr unter [ressourceneffizienz.de](https://ressourceneffizienz.de). ■

## H&amp;G Entsorgungssysteme GmbH

**Geschäftsleitung erweitert**

Hielt anlässlich des Jubiläums den Festvortrag: Dr. Walter Döring, Wirtschaftsminister a.D. des Landes Baden-Württemberg.

Das Siegerländer Familienunternehmen H&G Entsorgungssysteme GmbH meldet eine Erweiterung in der Geschäftsleitung: Der Global Player für Entsorgungssysteme, Stahl-Elemente und -Lösungen nimmt Christian Meret als Chief Operations Officer (COO) in die Führungsriege auf. „Aus seiner Erfahrung und seinem differenzierten Blickwinkel

## Arbeitszeitreport

**Angebot der BAuA**

Die Arbeitszeit ist nicht nur ein Schlüsselfaktor für die Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, sondern bestimmt auch zu großen Teilen, wie viel Zeit Menschen für Erholung, Freizeit und das Privatleben zur Verfügung haben. Aufgrund des Wandels in der Arbeitswelt, nicht zuletzt beschleunigt durch die Pandemie, steht die Arbeitszeitgestaltung wiederholt im Fokus politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Debatten. Um diese zu versachlichen, hat die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) bereits 2015 das Projekt „Arbeitszeitberichterstattung für Deutschland“ etabliert und alle zwei Jahre fortgeführt. Der aktuelle Arbeitszeitreport Deutschland liefert einen Überblick über die Verbreitung und Verteilung verschiedener Arbeitszeitdimensionen in der Bundesrepublik.

Den Download gibt es unter [baua.de](https://baua.de). ■

## Großbritannien

**Praktika für Azubis**

Das Programm nrw:exchange ermöglicht Auszubildenden aus Nordrhein-Westfalen ein zwei- bis vierwöchiges Praktikum in Großbritannien. Bewerben können sich Azubis aus Industrie, Handel und Handwerk ab 18 Jahren, auch noch bis zu zwölf Monate nach Abschluss ihrer Ausbildung. Voraussetzung ist ein EU-Reisepass. Damit werden jungen Fachkräften ein Einblick in ihren Beruf aus britischer Perspektive, die Erweiterung ihrer Sprachkenntnisse und interkulturelle Begegnungen geboten.

Weitere Informationen und die Bewerbungsmöglichkeit gibt es unter [nrwexchange.de](https://nrwexchange.de). ■

## Sparkasse Mitten im Sauerland

**Leasing-Goldaward erhalten**

Die Sparkasse Mitten im Sauerland wurde jetzt mit dem Goldaward der Leasing-Gesellschaft „Deutsche Leasing“ geehrt. Leasingverträge mit einem Gesamtvolumen von 19 Mio. € sicherten dem Institut Platz 1 im Bundesvergleich mit ähnlich großen Sparkassen. Alexander Wilke, stellvertretendes Vorstandsmitglied, freut sich über die Auszeichnung: „Leasing ist bei uns seit Jahren ein wichtiger Bestandteil in der Investitionsfinanzierung und rundet unser ganzheitliches Beratungsangebot ab. Ein großer Dank an alle Unternehmen, die uns als Partner ihres Vertrauens sehen und sich auf unsere Beratung und Konzepte verlassen.“ ■

## „Guten Morgen Südwestfalen“

**Nächstes Webinar steht an**

Nachfolge gestalten, bei Streitigkeiten innerhalb der Belegschaft alle Mitarbeiter halten, Konflikte mit Kunden oder Lieferanten lösen – Mediation kann Unternehmern dabei helfen, diese Aufgaben effizienter zu bewältigen. Mediator und Rechtsanwalt Oliver Schulte gibt in einem Webinar am 19. Dezember um 10 Uhr einen Einblick in erfolgreiche Wirtschafts-Mediationen und erläutert, wie Unternehmen dieses Tool gewinnbringend einsetzen können. Die kostenlose Veranstaltung ist Teil der von den drei südwestfälischen Industrie- und Handelskammern initiierten Reihe „Guten Morgen Südwestfalen“. Anmeldung: [events.sihk.de/gms12](https://events.sihk.de/gms12). ■

## Elfenbeinküste

### Delegation eröffnet

Eine Delegation der deutschen Wirtschaft ist in der Wirtschaftsmetropole Abidjan (Elfenbeinküste) eröffnet worden. Damit ist das Netzwerk von Auslandshandelskammern und Delegationen der deutschen Wirtschaft (AHKs) um einen Standort reicher: Insgesamt sind es in Afrika nun 18 Vertretungen in 13 Ländern. „Westafrika bietet großes Potenzial für Handel und Investitionen – und schon jetzt relativ gute Ausgangsbedingungen mit einer wachsenden jungen Bevölkerung sowie einer sich verbessernden und stärker vernetzten Infrastruktur“, begründet Martin Wansleben, Hauptgeschäftsführer der DIHK, die Entscheidung. Die Elfenbeinküste spiele für eine stärkere Erschließung Afrikas eine wichtige Rolle. Mehr unter [dihk.de](https://dihk.de). ■

## Arbeitsicherheit

### Umgang mit Lasten

Um Gesundheitsgefahren durch Tätigkeiten mit physischen Belastungen am Arbeitsplatz zu reduzieren, hat die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) die Leitmerkmalmethoden neu- und weiterentwickelt. Das Heben, Halten und Tragen von Lasten über 3 Kilogramm zählt zu diesen Tätigkeiten. Die Broschüre „Manuelles Heben, Halten und Tragen“ zeigt, wie eine Gefährdungsbeurteilung mit der Leitmerkmalmethode zu dieser Belastungsart durchgeführt werden kann. Mehr dazu und den Download der Publikation gibt es unter [baua.de](https://baua.de). ■

## Next Energy Campus

### Grüner Wasserstoff aus Siegen

Im Oberen Leimbachtal in Siegen entsteht ein Forschungs- und Entwicklungszentrum für Wasserstofftechnologien. Ziel des „Next Energy Campus“ sind unter anderem die Erzeugung, Speicherung und Nutzung von grünem Wasserstoff sowie dessen Weiterverwendung in Wasserstoffderivaten. Für die zur Herstellung notwendige Primärenergie sollen bereits bestehende Photovoltaikanlagen angebunden und neue geschaffen werden. Besonders die regionale Windkraft soll zur klimaneutralen Wasserstoffherzeugung eingesetzt werden, um netzdienlich vorhandenen Überstrom lokal speicherbar zu machen. Der Kreis Siegen-Wittgenstein möchte dieses Projekt unterstützen. Mehr dazu unter [siegen-wittgenstein.de](https://siegen-wittgenstein.de). ■

## Wirtschaftsmarkt Usbekistan

### Logistikhub als Ziel ausgerufen



*Usbekistan will sich als Logistikhub etablieren.*

Usbekistan ist dabei, die grenzüberschreitende Kooperation und eingefrorene Transportprojekte wiederzubeleben. Das Land will sich als Logistikhub zwischen Süd- und Südostasien, Westeuropa, China und Russland etablieren sowie die Kooperation mit allen Ländern der Region intensivieren. Eines der Kernelemente der Initiative ist der mit Partnern aus Afghanistan und Pakis-

tan geplante Transafghanische Bahnkorridor. Er führt vom südusbekischen Termiz bis zum nordpakistanischen Peschawar und soll das Land mit den pakistanischen Häfen Karatschi, Gwadar und Quasim verbinden.

Weitere Informationen dazu liefert die Germany Trade and Invest GmbH unter [gtai.de](https://gtai.de). ■

## K-iS Systemhaus

### Familienfreundliches Unternehmen

Die K-iS Systemhaus Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Siegen darf weiterhin das Siegel „Familienfreundliches Unternehmen“ tragen. Zu den zahlreichen Angeboten, mit denen die Beschäftigten unterstützt werden, gehören neben flexiblen Arbeitszeiten unter anderem moderne und mobile Arbeitsplätze sowie ein umfangreiches Gesundheitsmanagement. Der

Re-Zertifizierungsprozess, der sich über vier Monate erstreckte und durch das Kompetenzzentrum Frau & Beruf Siegen-Wittgenstein/Olpe begleitet wurde, beinhaltet neben einem Bewerbungsvideo, in dem mehrere Mitarbeiter über ihre persönlichen Erfahrungen berichtet haben, verschiedene Impulsveranstaltungen und Workshops. ■

## Wirtschaftsmarkt Aserbaidschan

### Marktanalyse veröffentlicht

Eine aktuelle Broschüre, herausgegeben von der Auslandshandelskammer Aserbaidschan in Zusammenarbeit mit der Germany Trade and Invest GmbH (GTAI), gibt einen Überblick über zwölf Sektoren bzw. Branchen der aserbaid-schanischen Wirtschaft. Zusätzlich wurden Geschäftsführer und leitende Angestellte deutscher und aserbaid-schanischer Unternehmen

um eine Einschätzung des Geschäftsklimas sowie der aktuellen Lage ihrer Firmen und Projekte befragt. Das Ergebnis ist ein umfassendes Bild der aserbaid-schanischen Wirtschaft und ihrer Akteure. Der Download dieser Marktanalyse ist kostenlos. Interessierte finden die entsprechenden Informationen unter [aserbaidschan.ahk.de](https://aserbaidschan.ahk.de). ■

Nachruf

## Franz Becker verstorben



Mit großer Anteilnahme nehmen die Verantwortlichen der IHK Siegen Abschied von Franz Becker, der am 10. November 2023 im Alter von fast 90 Jahren verstorben ist. Über Jahrzehnte hinweg war Franz Becker mit außerordentlichem Engagement für die regionale Wirtschaft tätig. In der IHK-Vollversammlung vertrat er seit 1990 die Interessen des regionalen Handels. Im Jahre 2002 war er der erste Unternehmer aus dem Kreis Olpe, den die Vollversammlung mit dem Amt des IHK-Präsidenten betraute. Er nahm es bis zum Jahre 2008 mit großer Sachkunde, ausgeprägtem Augenmaß und stets ausgleichend wahr. Zuvor wirkte er zehn Jahre als Vizepräsident im IHK-Präsidium mit. Die Vollversammlung ernannte ihn

2008 zum Ehrenpräsidenten. Für Franz Becker war die ehrenamtliche Mitarbeit in den Gremien der Wirtschaft eine selbstverständlich wahrgenommene Pflicht. Nur wenige Menschen lebten das Ehrenamt derart engagiert wie er. Dabei verfügte er über einen klaren, ordnungspolitischen Kompass, mit dem er seine Argumente in die regionalpolitischen Entscheidungsprozesse einführte. Er war umfassend gebildet, sehr belesen und stets bemüht, bei der Positionierung der IHK alle unterschiedlichen Interessen zu verstehen und abwägend zu berücksichtigen. Bis ins hohe Alter verfolgte er die Aktivitäten der IHK mit wachem Interesse.

Die heimische Wirtschaft verliert mit ihm einen erfolgreichen Unternehmer, der seinen Sachverstand in weit überdurchschnittlichem Maße auch im kirchlich-caritativen sowie im gesellschaftspolitischen Bereich einbrachte. In der IHK erlebten wir Franz Becker als kenntnisreichen und sympathischen Botschafter der heimischen Wirtschaft, der sich zugleich dem Gemeinwohl verpflichtet fühlte. Sein fundiertes Wissen und auch sein feinsinniger Humor werden fehlen. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen. Die IHK wird ihn in bester Erinnerung behalten. Wir sind dankbar, ein solch langes Stück des Weges gemeinsam mit ihm gegangen zu sein.

Walter Viegener  
Präsident

Klaus Gräbener  
Hauptgeschäftsführer

„Deine Wege“

## Sichere Mobilität ermöglichen

Seit mehr als 30 Jahren unterstützt der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) mit seinen Programmen und Seminaren die Verkehrssicherheitsarbeit in Betrieben und öffentlichen Einrichtungen. Ziel aller Aktivitäten ist das Vermeiden von Unfällen im Straßenverkehr. Inzwischen werden alle Angebote für eine nachhaltige und sichere Mobilität unter der Dachmarke „Deine Wege“ gebündelt. Diese setzt verschiedene Schwerpunkte. Das Projekt GURUM etwa ermöglicht über ein Online-Tool eine umfassende mobilitätsbezogene Gefährdungsbeurteilung im organisationalen Bereich. Unternehmen und Beschäftigte erhalten ein individuelles Gefährdungsprofil und Vorschläge zur Verbesserung der innerbetrieblichen Verkehrssicherheit. Seminare zur Sicherheit im Radverkehr verbinden

Theorie und Praxis auch im Bereich E-Bikes und Pedelecs. Die Veranstaltungen lassen sich thematisch modular zusammenstellen. Für eine langfristige strategische Planung können sich Unternehmen, Führungskräfte und Sicherheitsfachkräfte durch den DVR zu wirkungsvollen Maßnahmen hinsichtlich der Sicherheit im Fuhrpark, zur Prävention von Dienstwegunfällen und zu weiteren Möglichkeiten einer unternehmensweiten Sicherheitskultur beraten lassen. Informationsmaterial kann kostenlos beim DVR angefordert oder unter [deinewege.info](https://deinewege.info) eingesehen werden. Multiplikatoren finden darüber hinaus umfangreiches Lehrmaterial sowie Hintergrundwissen zu unterschiedlichen Themen der Verkehrssicherheitsarbeit zum kostenlosen Download. ■

FOM-Studie

## Attraktivität von Arbeitgebern

Ob Vier-Tage-Woche, Homeoffice oder Teilzeit – immer mehr Unternehmen setzen auf flexible Arbeitszeitmodelle und gehen damit auf die Bedürfnisse ihrer Beschäftigten ein. Und das nicht nur aus Selbstlosigkeit: Denn attraktive Rahmenbedingungen schaffen einen Wettbewerbsvorteil angesichts des massiven Fachkräftemangels. Doch was ist den verschiedenen Generationen von Arbeitnehmern bei ihrem Job wirklich wichtig? Eine FOM-Studie nimmt das Thema unter die Lupe. Die komplette Umfrage zum Download finden Interessierte unter [fom.de](https://fom.de). ■

BSI-Magazin

## Informative Publikation

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) veröffentlicht zweimal im Jahr das Magazin „Mit Sicherheit“. Dieses richtet sich an interessierte Leser aus Wirtschaft und Gesellschaft und gibt Einblicke in ausgewählte Projekte sowie Angebote des BSI im Bereich der IT- und Cyber-Sicherheit. Das Magazin ist eine Weiterentwicklung der früheren Jahresberichte des BSI und grenzt sich mit dem Format und in der Erscheinungsweise vom jährlich erscheinenden „Bericht zur Lage der IT-Sicherheit in Deutschland“ (Lagebericht) des BSI ab. Das Magazin gibt es unter [bsi.bund.de](https://bsi.bund.de). ■

Globale Mindeststeuer

## DIHK fordert Vereinfachungen

Die globale Mindeststeuer, die zum 1. Januar 2024 in Deutschland in Kraft treten soll, wird die Komplexität der Unternehmensbesteuerung deutlich erhöhen. Die DIHK fordert konkrete Vereinfachungen, damit die betroffenen Unternehmen das neue Besteuerungssystem rechtsicher und mit vertretbarem Verwaltungsaufwand handhaben können. Eingeführt wird ein zusätzliches Besteuerungssystem, das mit unterschiedlichen Ergänzungssteuern die Mindestbesteuerung sicherstellen soll. Mit den neuen Regelungen geht eine Reihe von neuen Zuständigkeiten, neuen Verfahrensschritten und neuen Befolgungspflichten einher. Weitere Infos und Hintergründe gibt es unter [dihk.de](https://dihk.de). ■



## Innovative Lehrkonzepte

### Uni Siegen weit vorne

Die Lehre an Hochschulen lebt von innovativen Ideen und Konzepten. Dass die Universität Siegen bei der Weiterentwicklung der Lehre ganz vorne mit dabei ist, hat sie erneut unter Beweis gestellt: Im Rahmen des Förderprogramms „Freiraum 2023“ der Stiftung Innovation in der Hochschullehre wurden gleich vier Siegener Projekte bewilligt. Die Uni gehört damit zu den sechs erfolgreichsten Hochschulen des Programms. Mit „Freiraum 2023“ werden die Entwicklung und die Erprobung neuer Lehrkonzepte an Hochschulen unterstützt. Das Fördervolumen beträgt insgesamt rund 50 Mio. €. Die vier Projekte der Uni Siegen werden mit bis zu 830.000 € gefördert; Projektstart ist im Frühjahr 2024. Um welche Vorhaben es im Einzelnen geht, erfahren Interessierte unter [uni-siegen.de](http://uni-siegen.de). Mehr Infos zur Stiftung gibt es unter [stiftung-hochschullehre.de](http://stiftung-hochschullehre.de) im Bereich „Förderung“. ■

## Fachmesse MEDICA

### Innovationen voranbringen

Dass die Gesundheitsversorgung in Nordrhein-Westfalen vor einem großen Wandel steht, zeigt sich spätestens seit der Corona-Pandemie. Inwieweit sich daraus neue Potenziale ergeben, wurde im Rahmen der Veranstaltung „Gesundes NRW: Wie sieht der lebenswerte Wirtschaftsstandort der Zukunft aus?“ diskutiert. Gemeinsam mit Landesgesundheitsminister Karl-Josef Laumann und Unternehmern der Gesundheitswirtschaft zeigte das von IHK NRW initiierte Treffen auf der Fachmesse MEDICA vielfältige Chancen auf. Die Teilnehmer waren sich dabei einig: Eine gute gesundheitliche Versorgung in der Fläche ist eine wichtige Basis für einen attraktiven und prosperierenden Industrie- und Wirtschaftsstandort. Gerade im Bereich der Telemedizin seien beeindruckende Entwicklungen zu beobachten, unterstrich Laumann. Der Bund sei jetzt gefragt, zügig sinnvolle Anwendungen wie die elektronische Patientenakte in die Fläche zu bringen und gleichzeitig die Nutzung digitaler Anwendungen auch wirtschaftlich sinnvoll zu gestalten. Im Zuge der Podiumsdiskussion wurde zudem deutlich, dass es für den flächendeckenden Einsatz von Innovationen einen deutlichen Digitalisierungsschub im Gesundheitssystem braucht.

Mehr unter [ihk-nrw.de](http://ihk-nrw.de). ■



## Monatliche Wirtschaftsdaten

Stand: November 2023		Kreis Olpe	Kreis Si-Wi	IHK-Bezirk	NRW	Dtl
<b>Arbeitsmarkt</b>						
<b>Arbeitslose</b>	Okt 23	3.189	8.562	11.751	712.533	2.607.116
	Okt 22	3.143	8.104	11.247	679.548	2.442.345
	Veränderung absolut	+ 46	+ 458	+ 504	+ 32.985	+ 164.771
<b>Arbeitslosenquote</b>	Okt 23	4,0	5,5	5,0	7,2	5,7
	Okt 22	4,0	5,2	4,8	7,0	5,3
Veränderung in Prozentpunkten		+ 0,0	+ 0,3	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,4
<b>Verbraucherpreisindex</b>						
(Basisjahr 2015 = 100)	Okt 23				117,6	117,8
	Okt 22				114,1	113,5
Veränderung in %					+ 3,1	+ 3,8
<b>Verarbeitendes Gewerbe (50 und mehr Mitarbeiter)</b>						
<b>Beschäftigte</b>	Sep 23	23.214	29.648	52.862	1.074.515	
	Sep 22	22.917	30.025	52.942	1.068.617	
	Veränderung in %	+ 1,3	- 1,3	- 0,2	+ 0,6	
<b>Umsatz insgesamt (in Mio. Euro)</b>	Sep 23	5.588,5	7.081,1	12.669,6	280.657,5	
	Sep 22	5.425,2	7.577,3	13.002,5	281.507,3	
	Veränderung (nominal) in %	+ 3,0	- 6,5	- 1,7	- 0,38	
<b>Darunter:</b>						
Ernährungsgewerbe				-	-	
Gummi- und Kunststoffwaren				+ 2,6	- 1,9	
Metallerzeugung u. -bearbeitung				- 4,3	- 5,7	
Herst. von Metallerzeugnissen				+ 0,4	+ 1,3	
Maschinenbau				- 0,8	+ 8,5	
Elektrotechnik				-	+ 6,7	
<b>Export (Mio. Euro)</b>	Sep 23	1.914,2	3.386,6	5.300,8	131.303,4	
	Sep 22	1.915,4	3.637,8	5.553,2	130.238,3	
	Veränderung (nominal) in %	- 0,1	- 6,9	- 4,5	+ 0,8	
<b>Exportquote (September 23)</b>		34,3	47,8	41,8	46,8	
<b>Großhandelsumsätze</b>					nom.	real
September 23 gegenüber Vorjahr					- 8,3	- 5,8
<b>Einzelhandelsumsätze</b>						
September 23 gegenüber Vorjahr					- 0,7	- 4,4

# Auszeichnungen | Jubiläen | Geburtstage

## Geschäftsjubiläen

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 08.12.2023 Weyandt Werbedruck GmbH in 57223 Kreuztal Kredendbach.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 14.12.2023 jucom e.K. in 57290 Neunkirchen.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 17.12.2023 Robert Neher in 57234 Wilnsdorf Obersdorf.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 23.12.2023 Jürgen Eiteneuer in 57078 Siegen Geisweid.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 28.12.2023 HELIA SMOKER Räuchergeräte Produktion & Handel Inhaber Torsten Georg e.K. in 57299 Burbach Wahlbach.

## Arbeitsjubiläen

AMOVA GmbH, Hilchenbach  
40 Jahre: Christoph Hübner

Busch + Kunz GmbH & Co. KG, Burbach  
30 Jahre: Juri Mischin

Fuchs Schraubenwerk GmbH,  
Siegen-Weidenau  
25 Jahre: Matthias Henß

Gontermann-Peipers GmbH, Siegen  
40 Jahre: Dietmar Loos

Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH  
25 Jahre: Martina Woeste

Indukant Blechbearbeitung GmbH,  
Lennestadt  
30 Jahre: Helmut Gaspers

Kurt Laukel GmbH, Kreuztal  
30 Jahre: Jochen Blöcher

Leonhard Breitenbach GmbH, Siegen-Trupbach  
25 Jahre: Hermann Heide

TG Kunststoffverarbeitung GmbH,  
Erndtbrück  
25 Jahre: Petra Walsch

# Bücher

## Beratung in Krise und Insolvenz

Die Beratung von krisenbedrohten Unternehmen ist aufgrund der Komplexität der zugrundeliegenden Vorschriften, der wirtschaftlichen Tragweite der zu treffenden Entscheidungen sowie des auf allen Beteiligten lastenden, außerordentlichen Zeitdrucks eine nicht zu unterschätzende Aufgabe. Vor diesem Hintergrund kann sich auch das „gewöhnliche“ (Steuer-)Beratungsmandat schnell zu einem Haftungsfall entwickeln. Zusätzlich erfahren die einschlägigen Normen fortlaufend und mit hoher Dynamik erhebliche Veränderungen, sodass ein aktueller Überblick unerlässlich ist. Erst kürzlich hat der Gesetzgeber mit dem Sanlns-FoG umfangreiche Neuerungen vorgenommen.  
Quelle: HDS-Verlag, Weil  
Autor: Michael Merten



## Die Aktiengesellschaft

Die Rechtsform der AG ist nicht nur Großunternehmen vorbehalten, sondern bietet vor allem auch für mittelständische Unternehmen viele Vorteile. Der Vorstand leitet eigenverantwortlich das Unternehmen und wird durch den Aufsichtsrat überwacht, der dem Vorstand durch seine Beratungsfunktion Erfahrung, Expertise und Sicherheit gibt. Ferner bietet die AG eine ideale Rechtsform für die Finanzierung des Unternehmens und schafft die Möglichkeit zum going public, also zum öffentlichen Angebot der Aktien. Das Buch gibt einen Überblick über die AG, über die GmbH & Co. KG auf Aktien und über die europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea/SE).  
Quelle: HDS-Verlag, Weil  
Autor: Günter Seefelder



## Beschlüsse der Gesellschafter einer GmbH

Die GmbH ist eine meist partnerschaftlich strukturierte Körperschaft. Vielfach wird die Rechtsform der GmbH als Familiengesellschaft, als Gesellschaft zusammenarbeitender Personen oder gar als Gesellschaftsform für freie Berufe gewählt. Oberstes Organ der GmbH sind die Gesellschafter, die ihre Willensbildung in der Regel in Form von Beschlüssen innerhalb von Gesellschafterversammlungen gestalten. Das Gesetz gibt viele Regeln vor, wie Meinungsbildung und Beschlussfassung abzulaufen haben, die aber sehr weitgehend durch individuelle Regelungen im Gesellschaftsvertrag geändert werden können und sollten. Nicht immer verläuft die Willensbildung harmonisch.  
Quelle: HDS-Verlag, Weil  
Autor: Günter Seefelder



## Businesspläne kompakt

Dieses Buch klärt die Fragen der Unternehmensgründung für Unternehmer und deren Berater und unterstützt bei den Verhandlungen mit Unternehmensverkäufern und Banken. Steuerberater können ihren Mandanten so strukturiert im Gründungsprozess zur Seite stehen. Der Schritt in die Selbstständigkeit bringt viele Fragen mit sich. Dieses Buch hilft Unternehmern und deren Beratern auf dem Weg zur eigenen Praxis, in dem es die Möglichkeiten der Selbstständigkeit strukturiert und leicht verständlich beschreibt. Die relevanten Vorgründungsentscheidungen werden anschaulich beschrieben. Jeder Gründer stellt sich im Rahmen seiner Überlegungen die Frage nach dem Einkommen.  
Quelle: HDS-Verlag, Weil  
Autor: Benjamin Feindt



# Unternehmensnachfolgebörse

[www.nexxt-change.org](http://www.nexxt-change.org)

Im Zusammenhang mit der geplanten Gründung von selbstständigen Existenzen wird von branchenkundigen und beruflich bereits qualifizierten Nachwuchskräften häufig eine tätige Teilhaberschaft bzw. die Übernahme eines bestehenden Unternehmens gesucht. Da andererseits von Betrieben entsprechende Anfragen wegen eines geeigneten Nachfolgers oder Teilhabers eingehen, werden in der Rubrik „Unternehmensnachfolgebörse“ Angebote oder Nachfragen ohne Namensnennung veröffentlicht.

Die IHK wird nicht vermittelnd tätig, sondern leitet Briefe und E-Mails an den Inserenten weiter. Die IHK überprüft daher die Angaben der Inserenten und der Interessenten nicht. Eine Gewähr für die Angaben kann von der IHK nicht übernommen werden. Zuschriften richten Sie bitte unter Angabe der Chiffre-Nummer an Anita Send (Tel. 0271/3302-133, E-Mail: [anita.send@siegen.ihk.de](mailto:anita.send@siegen.ihk.de) oder Fax 0271/3302-400).

## Angebote

**Profitables Einzelunternehmen der Metallbranche aus Altersgründen abzugeben**  
Keine Eigenproduktion. Die Firma ist Standort-unabhängig. Wir arbeiten mit einem Lieferant-pool von technologisch führenden Fertigungs-betrieben in Deutschland zusammen. Dieses Produktionsnetzwerk erbringt Leistungen in den Bereichen Einzel- und Serienteilbearbeitung, Drehen, Fräsen, Prototypenbau, Serienwerkzeuge, Silikonwerkzeuge, Spritzgussteile, Modelleinrichtungen, Lehren- und Vorrichtungsbau, Senk- und Drahterodieren, Schleifen etc. International tätig mit Kunden aus den Bereichen Automotive,

Sanitär, Werkzeug- und Maschinenbau, Gießereien. Die Nachfolgerin / der Nachfolger sollte aus der Metallbranche kommen. Kenntnisse in der mechanischen Fertigung, Zeichnungslesen, Umgang mit 3D-Konstruktionen besitzen. Sie/Er sollte kommunikativ und verhandlungssicher sein. Englischkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich. Selbstverständlich steht der Besitzer für die Einarbeitung und weitere Unterstützung zur Verfügung.  
Chiffre-Nr. SI-1352-A

## Anlagenbau, Flüssigkeitsaufbereitung aus Altersgründen abzugeben

Gutgehender Anlagenbau, Bereich Flüssigkeitsaufbereitung mit Beratung, Planung, Fertigung und Montage sucht einen aufgeschlossenen kreativen Nachfolger. Die Firma ist ansässig im südl. Westfalen, von wo aus dem gesamten Bundesgebiet bearbeitet wird. Auf Grund der mehr als 30-jährigen Tätigkeit auf dem Gebiet der Wasseraufbereitung verfügen wir über ein umfangreiches Fachwissen. Die Tätigkeit umfasst die Beratung, Planung und Fertigung im eigenen Betrieb sowie die Montage. Die Kunden rekrutieren aus dem kommunalen Bereich (z. B. Wasserverbänden), sowie der Industrie. Um eine Übergabe fließend zu gestalten ist eine Einarbeitungszeit vorgesehen, in der das Hauptgeschäft auf den neuen Eigentümer übergeht. Der Umsatz von ca. 1,2 Mio. € erarbeiten ca. 10 Mitarbeiter. Die Immobilie ist Eigentum des Unternehmers, es können individuelle Vereinbarungen zur Vermietung oder Kauf der Immobilie getroffen werden. Die Immobilie wurde 1998 errichtet, umfasst ein Büro (214 m²) mit einem Betrieb (562 m²) und Grundstück (2.600 m²). Bei Interesse beantworten wir ihnen gerne weitere Fragen und freuen uns über ihre Kontaktaufnahme.  
Chiffre-Nr. SI-1351-A

## Langjährig etabliertes Fitnessstudio mit sehr gutem Potenzial abzugeben

Top Standort in NRW, hohe Kaufkraft. Hervorragende Lage (Innenstadt), Geschäfte fußläufig zu erreichen, zahlreiche Parkplätze in der näheren Umgebung. Das Studio ist ca. 200 qm groß und existiert seit über 10 Jahren. Langjähriger Kundenstamm. Zuverlässige und top ausgebildete Mitarbeiter können mit übernommen werden. Bitte nur ernst gemeinte Anfragen, dies ist kein Notverkauf. Übernahme ab August 2023 möglich. Aufgrund der sehr gut ausgebildeten Mitarbeiter kann das Studio auch aus der Ferne geführt werden.  
Chiffre-Nr. SI-1346-A

## Nachfolger für Sport-/Freizeiteinrichtung (Lasertag) gesucht

Zum Verkauf stehen das gesamte Inventar sowie das Corporate Design, Marketingmaterialien und die moderne Website inklusive Buchungssystem und Social-Media-Kanälen. Die unterbrechungsfreie Weiterführung des Geschäfts-betriebs wird durch eine ausführliche Einarbeitung sichergestellt. Lediglich das Gebäude selbst steht nicht zum Verkauf. Die Übernahme des Lasertaggeschäftes beinhaltet die ca. 1,5 Jahre alte, gepflegte Spielausrüstung, eine weitere Spielausrüstung für Kinder, das Inventar der ca. 600qm großen Spielfläche (mit Licht- und Soundsystem) sowie das Inventar des Aufenthaltsbereiches (Lounge) mit Theke, Kühlschrank, Slushmaschine, TVs, Kicker, Möbeln etc. Neben Lasertag werden eine Vielzahl weiterer Erlebnisse wie Virtual Realityangeboten, welche auf Wunsch des Käufers ebenfalls (gegen Aufpreis) übernommen werden können. Hierzu gehören: Virtual Reality Spielstation, Freewalk VR Spiel-system mit 11 Meta Headsets, HADO Augmen-ted Reality Spielsystem sowie weitere Spielaus-

rüstungen für einen mobilen bzw. Outdoor Spielbetrieb (Bubbleball, Arrowtag, Lasertag). Die Freizeitbranche bietet nach wie vor lukrative Geschäftsmodelle und ermöglicht bei entsprechender Motivation ansprechende monatliche Renditen. Für einen erfolgreichen Betrieb sollte der potenzielle Käufer bereits über Erfahrungen im Freizeit-/Gastronomiebereich verfügen und bereit sein, entsprechende Zeit in das Unternehmen zu stecken. Im Falle einer Neugründung stehe ich auch nach dem Verkauf gerne beratend zur Seite. Der Verkauf erfolgt aufgrund einer persönlichen, altersbedingten Neuorientierung. Anfragen und Kontakte bitte nur über die Nachrichtenfunktion. Bitte senden Sie Ihre Kontaktdaten mit Namen, Adresse, E-Mail, Handynummer. Umsatzzahlen, weitere Informationen und Besichtigungstermine erhalten Sie gegeneine unterschriebene Vertraulichkeitsvereinbarung.  
Chiffre-Nr. SI-1343-A

## Schön eingerichtetes Bekleidungsgeschäft in Attendorf

Bekleidungsgeschäft in Attendorf aus privaten Gründen zu verkaufen. 100 m², komplett eingerichtet mit Ausstellungsregalen, Kleiderstan-gen, Umkleidekabine, Kasse, Schaufenster-puppen. Das Ladenlokal ist angemietet, daher muss der Mietvertrag übernommen werden. Es ist ebenerdig gelegen und befindet sich in zentraler Lage in Attendorf mit einer Parkfläche hinter dem Geschäft und vielen Parkplätzen in der Um-ggebung. Außer dem Verkaufsraum verfügt das Ladenlokal über eine Küche, WC, zwei Abstell-kammern, Lagerraum im Keller. Im Haus befindet sich ein Aufzug. Bisher hat das Bekleidungs-geschäft Bekleidung für die Zielgruppe der Frauen ab 30 Jahren angeboten. Name des Geschäfts sowie Logo können übernommen werden. Das

Bekleidungsgeschäft kann zum nächstmöglichen Zeitpunkt ab Juli übernommen werden.  
Chiffre-Nr. SI-1345-A

**Profitables und etabliertes Förderinstitut in Siegen**

Die LOS (Lehrinstitut für Orthographie und Sprachkompetenz) in Deutschland und Österreich helfen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen dabei, ihre Lese- und Rechtschreibfähigkeiten zu verbessern. Aktuell suchen wir für den Standort Siegen eine Partnerin bzw. einen Partner, der vor Ort das LOS fortführen möchte und die Leitung des Lehrinstituts in naher Zukunft übernimmt. Die Übergabe des Instituts ist für Januar 2024 offiziell geplant. Neben dem diagnostischen Rechtschreibtest „schreib.on“ und eigenen Lehrmaterialien bietet LOS ein wissenschaftsbasiertes, pädagogisches Förderkonzept bei LRS und Legasthenie. Neue LOS-Partner sollten Akademiker sein und/oder pädagogische Erfahrung mitbringen und Unternehmerteilhaber besitzen.  
Chiffre-Nr. SI-1334-A

**Verkauf eines Handelsgeschäfts (Technik/ Teppiche) m. Anmietung vorhandener Räume**  
Aus Altersgründen suche ich einen Nachfolger/ Nachfolgerin für ein alteingesessenes Handelsunternehmen mit 2 Abteilungen. Die 1. Abteilung ist spezialisiert v. a. auf Propantchnik,

Campingbedarf, Propangas (auch GAZ), technische Gase und Industriebedarf. Die 2. Abteilung umfasst ein großes Warenlager an hochwertigen handgeknüpften Perserteppichen. Die Abteilungen können separat verkauft werden. Die vorhandenen Verkaufsflächen (einschl. Parkplatz) können angemietet werden. Weitere Informationen: [memarian-siegen.de](http://memarian-siegen.de)  
Chiffre-Nr. SI-1332-A

**Nachfragen**

**Unternehmen aus dem Maschinen- und Anlagenbau gesucht**

Übernahmefähigkeit eines bestehenden Unternehmens gesucht, mit dem Ziel eines stetigen Ausbaus sowie dem Einbringen eigener, neuer Produkte.  
Tätigkeitsfeld: Maschinen- und Anlagenbau  
- überschaubare Mitarbeiterzahl (15-30)  
- internationale Ausrichtung wünschenswert  
- Möglichkeit zur Montage von Maschinen (Halle, Kran etc.)  
- Eigenfertigungsmöglichkeiten (fräsen, drehen etc.), auf das nötigste Beschränkt, bis gar nicht vorhanden.  
Der Unternehmenssitz sollte sich auf folgende Orte beschränken  
- Raum Olpe  
- Raum Attendorn

- Raum Lennestadt
- Raum Freudenberg
- Raum Eckenhagen
- Raum Drolshagen
- Raum Meinerzhagen

Wir bieten:

- umfangreiche Erfahrung im Bereich Sondermaschinen
  - potenzieller Kundenstamm
  - Erfahrung im internationalen Anlagenbau
  - Unternehmerische Tätigkeit
- Chiffre-Nr. SI-1337-N

**Industriemeister sucht Metallbaubetrieb, Blechbearbeitungsbetrieb zur Übernahme**

Tätigkeitsschwerpunkte des Betriebes sollten sein: Einzelteillfertigung, Baugruppen, Systemkomponenten, Metallbau, Schweißkonstruktionen  
Gespräch auf Verhandlungsbasis sind ab sofort möglich. Gesucht wird ein Betrieb in NRW zur Übernahme. Zertifizierungen müssen nicht vorliegen. Max. Größe 10 Mitarbeiter.  
Chiffre-Nr. SI-1330-N

**Hausverwaltung zur Bestandserweiterung gesucht**

Wir suchen zur Erweiterung unseres Verwaltungsverbestandes eine aktive HV zum Kauf, gerne Kleinbetrieb mit laufendem Übergang oder Übernahme einzelner Objekte. Zum Beispiel auf-

grund von altersbedingter Aufgabe der Tätigkeit oder Verkauf Ihrer HV. Der Bestand sollte sich im Kreis Siegen-Wittgenstein befinden. Vorwiegend suchen wir Mietverwaltungen.  
Chiffre-Nr. SI-1329-N

**Manufaktur zur Unternehmensnachfolge gesucht**

Wir suchen eine Traditionsmanufaktur mit Qualitätsprodukten „Made in Germany“, einem etablierten Kundenstamm und weiterem Wachstumspotenzial. Wir sind zwei Privatinvestoren mit internationaler Berufs- und Führungserfahrung in den Bereichen Management, Finanzen, Operations, Recht und Integration/Übernahmen. Unsere Mission ist die Fortführung eines Traditionsunternehmens im Sinne des bisherigen Eigentümers. Um Kontinuität für Kunden und Mitarbeiter sicherzustellen, ist für uns partnerschaftliches Zusammenarbeiten entscheidend für den weiteren Erfolg des Unternehmens. Soziale Verantwortung und ökologische Nachhaltigkeit sind nicht nur Floskeln, sondern maßgebliche Leitlinien für unser unternehmerisches Handeln. Wir wollen die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen, um mit Innovation Tradition zu bewahren. Gerne entwickeln wir auch eine potenzielle Geschäftsführung aus dem erweiterten Führungskreis, die das Unternehmen und sein Personal kennt.  
Chiffre-Nr. SI-1313-N

**Gewerbe-Immobilien-Börse**

Anbieter von Gewerbeflächen oder -immobilien sowie Interessenten, die auf der Suche nach geeigneten Objekten und Flächen sind, können sich an die IHK Siegen wenden. Wir werden Ihr Angebot/Ihre Nachfrage für zwölf Monate mit vorliegenden oder weiteren eingehenden Angeboten/Nachfragen vergleichen und Sie informieren, wenn passende Objekte verfügbar sind. Ihre Ansprechpartnerin ist Anita Send, Tel. 0271/3302-133, oder E-Mail [anita.send@siegen.ihk.de](mailto:anita.send@siegen.ihk.de).

**Handels- und Genossenschaftsregister**

**a) Neueintragungen**

**Kreis Siegen-Wittgenstein**

HRB 13600 - 19.09.2023: **Bäcker Haustechnik GmbH, Siegen**, Garnisonsring 35, 57072 Siegen. Die Durchführung von Tätigkeiten im Bereich der Haustechnik, insbesondere der sanitären Installation, des Heizungsbaus sowie der Klempnerei und Blechverarbeitung. Geschäftsführer: Ferda, Peter Joachim, Siegen, \*16.08.1963 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Ferda, Lino Ernesto, Siegen, \*22.01.1992 einzelvertre-

tungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 09.08.2023. Entstanden durch formwechselnde Umwandlung der Bäcker Haustechnik GmbH & Co. KG, Siegen (Amtsgericht Siegen, HRA 5968) mit Sitz in Siegen nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 09.08.2023.

HRB 13609 - 26.09.2023: **Quinke Verwaltungsgesellschaft mbH, Freudenberg**, Hommeswiese 70, 57258 Freudenberg. Die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Quinke GmbH & Co. KG mit

dem Sitz in 57258 Freudenberg, die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehender Geschäfte sowie die Förderung des Unternehmenszwecks der vorgenannten Kommanditgesellschaft, nämlich der Verwaltung von Immobilien, Gesellschaftsbeteiligungen und sonstigen Assets, insbesondere der Vermietung und Verpachtung von Immobilien. Geschäftsführer: Quinke, Heinrich, Siegen, \*25.09.1943 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Quinke-Kleeberg, Christine, Düsseldorf, \*17.11.1978 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen

Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 13.07.2023.

HRB 9513 - 27.09.2023: **Promann GmbH, Siegen**, Stormstraße 25, 57078 Siegen. Der Trockenbau, die Kabelverlegung im Hochbau ohne Anschlussarbeiten, die Gebäudereinigung, der Abbruch und die Entkernung, der Einbau genormter Baufertigteile, der Garten- und Landschaftsbau, der Im- und Export von sowie der Handel mit Baumaschinen und Baumaterialien, die Vermittlung von Aufträgen im Baubereich, das Glätten von Beton und Estrich und die Tätigkeit als Eisenflechter. Geschäftsführer: Yalcin, Bedri, Siegen,

**Branchen-ABC**

**Ihre Partner aus der Region**

**E Elektro-Installation E**

**H. TIMMERBEUL GmbH**  
Stark- und Schwachstromanlagen • Reparaturen  
57072 Siegen • Gewerbepark Heidenberg  
Telefon (0271) 35 51 61 • Fax (0271) 35 53 83

**W Werbeartikel W**

**WERBEWIENANDSIEGEN** (0271) 66076-0  
PROMOTION SERVICE  
In der Steinwiese 74  
57074 Siegen  
www.werbe-wienand.de  
Ideen und Produkte  
erfolgreich werben

**Z Zeiterfassung Z**

**ZEUS® Zeitwirtschaft** **LEONHARDT**  
ZEIT- UND DATENERFASSUNGSSYSTEME GMBH  
SIEGEN · DORTMUND  
ZEUS® Personalzeiterfassung • ZEUS® WebServices • ZEUS® Zutrittskontrolle  
ZEUS® Betriebsdatenerfassung • ZEUS® Manufacturing Execution Systems (MES)  
ZEUS® Personaleinsatzplanung • Ressourcenplanungssystem (RPS)  
Standort Siegen In der Steinwiese 80, 57074 Siegen Telefon: +49 (0) 271 66068-0 Telefax: +49 (0) 271 66068-15  
Standort Dortmund Hauert 15, 44227 Dortmund Telefon: +49 (0) 231 557878-0 Telefax: +49 (0) 231 557878-55  
www.leonhardt-zeiterfassung.com info@leonhardt-zeiterfassung.com **ISGUS**

\*01.01.1975 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 21.09.2023.

HRB 13612 - 28.09.2023: **Pad-Wind Verwaltungs-GmbH, Bad Laasphe**, Gennernbach 60, 57334 Bad Laasphe. Die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Pad-Wind GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Bad Laasphe und die Verwaltung dieser Beteiligung. Geschäftsführer: Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg, Ludwig Ferdinand, Bad Laasphe, \*25.01.1942 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 27.07.2023.

HRB 13613 - 29.09.2023: **Buschhütter Brauwerkstatt GmbH, Kreuztal**, Siegerner Straße 152, 57223 Kreuztal. Die Erprobung neuartiger Technologien im Herstellungsprozess von Bier und Biermischgetränken zu Demonstrations- und Forschungszwecken, sowie die Herstellung und der Vertrieb von Bier und Biermischgetränken. Geschäftsführer: Steinberg, Fabian, Olpe, \*08.08.1990 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 21.07.2023.

HRB 5603 - 02.10.2023: **Konzeptta Siegen GmbH, Siegen**, Vor der Hohler 17 a, 57080 Siegen. Der Einzelhandel mit Büro- und Objekteneinrichtungsgegenständen. Bestellt als Geschäftsführer: Wünsche, Bernd, Nistertal, \*23.07.1963 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nach Änderung der besonderen Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Irlé, Eberhard, Siegen, \*18.06.1952 einzelvertretungsberechtigt. Bestellt als Geschäftsführer: Wünsche, Maya, Hachenburg, \*29.02.2000 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschafterversammlung vom 29.09.2023 hat die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstandes sowie die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurden insbesondere die Bestimmungen über die Firma und den Unternehmensgegenstand.

HRB 13614 - 02.10.2023: **Polypipe GmbH, Freudenberg**, Am Hausplatz 14a, 57258 Freudenberg. Der Vertrieb von Maschinentechnik und von 2K-Reaktionskunststoffen, von Produkten zur Rohr- und Kanalsanierung bzw. -erhaltung sowie die Schulung auf solche Produkte. Geschäftsführer: Becker, Jens, Siegen, \*02.03.1973 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Seemann, Oliver, Siegen, \*10.04.1974 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränk-

ter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 17.08.2023.

HRB 13621 - 04.10.2023: **Friseur Kreuztal UG (haftungsbeschränkt), Kreuztal**, Zum Erbstollen 2, 57223 Kreuztal. Die Einbringung von Dienstleistungen im Bereich Friseurdienstleistungen. Geschäftsführer: Floß, Carsten, Betzdorf, \*17.04.1972 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 20.09.2023.

HRB 13618 - 04.10.2023: **Czogalla & Maaß Gerüstbau GmbH, Hilchenbach**, Im Langen Feld 6, 57271 Hilchenbach. Das Stellen von Gerüsten und deren Verleih. Geschäftsführer: Schmitz, Jan-Steffen, Kreuztal, \*29.01.1990 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Keil, Timo, Netphen, \*21.03.1994 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 24.08.2023.

HRB 13615 - 04.10.2023: **RB Energie Deuz GmbH, Netphen**, Im Grummetshof 12, 57250 Netphen. Die Energielieferung sowie der Abschluss aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Geschäftsführer: Roppel, Steffen, Netphen, \*23.04.1979 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 05.04.2023.

HRB 13616 - 04.10.2023: **Casa perfetta GmbH, Kreuztal**, Hagener Straße 177, 57223 Kreuztal. Der Einzel- und Großhandel von Handwerksmaterialien und -zubehör und Dekorationsartikeln für den Innen- und Außenbereich. Geschäftsführer: Glorioso, Salvatore, Kreuztal, \*24.05.1985 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 25.08.2023. Entstanden durch Ausgliederung der Gesamtheit des von dem Einzelkaufmann Glorioso, Salvatore, Kreuztal, geb. am 24.05.1985 unter der Firma Casa perfetta e.K. in Kreuztal (Amtsgericht Siegen, HRA 9880) betriebenen Unternehmens nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 25.08.2023.

HRB 13617 - 04.10.2023: **Izy Automation Engineering GmbH, Siegen**, Spandauer Straße 34, 57072 Siegen. Die Programmierung der Steuerungstechnik von Industrieanlagen, insbesondere in der Automobilbranche. Geschäftsführer: Yigit, Izzet, Siegen, \*18.10.1991 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 27.07.2023. Entstanden durch Ausgliederung der Izy Automation Engineering e.K. mit Niederlassung in Siegen (Amtsgericht Siegen, HRA 9864) zur Neugründung nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 27.07.2023.

HRB 13619 - 04.10.2023: **Breitband Kreuztal GmbH, Kreuztal**, Siegerner Straße 5,

57223 Kreuztal. Unternehmensgegenstand ist es, der Stadt Kreuztal die Bereitstellung und den Betrieb eines flächendeckenden Breitbandnetzes für die Öffentlichkeit im Stadtgebiet zu ermöglichen, und zwar durch Planung, Errichtung, Instandhaltung, Verwaltung und Verpachtung von passiven Netzstrukturen. Geschäftsführer: Harnacke, Maik, Kreuztal, \*01.09.1981 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Klaus, Bernd, Hamburg, \*19.09.1990 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 13.06.2023.

HRB 13620 - 04.10.2023: **Domseiff Autokrane & Schwertransporte GmbH, Burbach**, Wiesacker 1, 57299 Burbach. Der Einsatz sowie die Gestellung von Autokranen und die Durchführung von Transporten und Beförderungen aller Art. Geschäftsführer: Dornseiff, Wolfgang, Siegen, \*30.11.1968 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Höchst, Thomas, Burbach, \*18.02.1965 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 08.08.2023 Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der Domseiff Autokrane GmbH & Co Schwertransporte KG, Burbach (Amtsgericht Siegen, HRA 5304) nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 08.08.2023.

HRB 13623 - 10.10.2023: **Bell Aviation GmbH, Siegen**, Zum Wäldchen 5, 57078 Siegen. Der Erwerb, die Vermietung und die Veräußerung von in die Luftfahrzeugrolle eingetragenen Flugzeugen. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte vornehmen, die mit dem vorstehenden Zweck im weitesten Sinne zusammenhängen oder diesem zu dienen geeignet sind. Geschäftsführer: Lohn, Nicolas, Bad Vilbel, \*18.10.1989 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 22.09.2023.

HRA 9892 - 10.10.2023: **Fahrzeugcenter57 OHG, Siegen**, In der Tal 7, 57080 Siegen. Persönlich haftender Gesellschafter: Becker, Erich, Kreuztal, \*05.02.1996 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Persönlich haftender Gesellschafter: Till, Martin, Herdorf, \*19.03.1997 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13622 - 10.10.2023: **examio next GmbH, Siegen**, Friedrichstraße 20, 57072 Siegen. Die Entwicklung und die Verwertung von interaktiven Onlinelernangeboten. Die Gesellschaft ist daneben berechtigt, sich auch an anderen Unternehmen gleicher und verwandter Art zu beteiligen, sowie alle Geschäfte auszuführen, die im Hinblick auf den vorgenannten Zweck in ihrem Interesse liegen. Geschäftsführer: Dücker, Simon Julius, Bergisch Gladbach, \*01.08.1984 einzelver-

tretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 27.09.2023.

HRB 13626 - 11.10.2023: **GEDVISE GmbH, Siegen**, Am Altenberg 53, 57078 Siegen. Die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Informationstechnik. Geschäftsführer: Fresslé, Markus Jost, Siegen, \*30.09.1975 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 07.07.2023.

HRB 13628 - 13.10.2023: **Entwicklungsgesellschaft Lahn-Sieg mbH, Freudenberg**, Eckenweg 19c, 57258 Freudenberg. Der Erwerb, die Erschließung, die Entwicklung und die Veräußerung von Grundstücken und Immobilien. Geschäftsführer: Henrich, Stephan Johannes, Freudenberg, \*09.12.1978 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Bernshausen, Christian, Bad Laasphe, \*28.04.1983 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 07.08.2023.

HRB 13629 - 13.10.2023: **Bürocenter Kreuztal GmbH, Freudenberg**, Eckenweg 19c, 57258 Freudenberg. Die Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere das Halten und die Verwaltung von Grundbesitz und Immobilien. Geschäftsführer: Henrich, Stephan Johannes, Freudenberg, \*09.12.1978 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Bernshausen, Christian, Bad Laasphe, \*28.04.1983 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 07.08.2023.

HRB 13630 - 13.10.2023: **SIEGSun GmbH, Freudenberg**, Eckenweg 19c, 57258 Freudenberg. Die Installation und der Betrieb von Photovoltaikanlagen auf angemieteten Dachflächen sowie der Handel mit durch diese Photovoltaikanlagen erzeugten elektrischen Strom. Geschäftsführer: Henrich, Stephan Johannes, Freudenberg, \*09.12.1978 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Bernshausen, Christian, Bad Laasphe, \*28.04.1983 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 07.08.2023.

HRB 13631 - 13.10.2023: **SteinerTEC UG (haftungsbeschränkt), Wilnsdorf**, Schillbergstraße 12, 57234 Wilnsdorf. Die Konstruktion und der Handel von Maschinenbauteilen verschiedener Art, insbesondere Apparate, Stahlkonstruktionen und Blechbauteile. Geschäftsführer: Steiner, Thomas, Wilnsdorf, \*10.09.1992 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der

Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 28.09.2023.

HRB 13636 - 17.10.2023: **Schutheis Power Solutions GmbH, Hilchenbach**, Martinshardt Straße 5a, 57271 Hilchenbach. Der Betrieb, der Handel, die Vermietung und Verpachtung von Ladeinfrastrukturen. Geschäftsführer: Schultheis, Jens, Hilchenbach, \*01.12.1975 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15.08.2023.

#### Kreis Olpe

HRB 13624 - 10.10.2023: **PB Beteiligungs-GmbH, Attendorn**, Dieselstraße 7, 57439 Attendorn. Der Erwerb, die Veräußerung und die Verwaltung von Beteiligungen an anderen Unternehmen sowie die Erbringung von Dienstleistungen für Tochterunternehmen. Geschäftsführer: Bettig, Patrick, Attendorn, \*28.09.1992 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 27.09.2023.

HRB 13625 - 10.10.2023: **Reisewerk GmbH, Wenden**, Koblenzer Straße 41, 57482 Wenden. Die Vermittlung von touristischen Reisen aller Art. Geschäftsführer: Bugiel, Rebecca Desirée, Olpe, \*11.08.1977 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 28.09.2023.

HRB 13627 - 11.10.2023: **Pien Garten-Landschaftsbau GmbH, Olpe**, Frankfurter Straße 16, 57462 Olpe. Tiefbau, Kabelkanaltiefbau, Kabel- sowie Rohrverlegung, Pflasterarbeiten, Kabelanlegung und Leitungsverlegung sowie ferner die Ausübung aller mit dem vorgenannten Unternehmensgegenstand im Zusammenhang stehenden oder dem Zweck des Unternehmens förderlichen Tätigkeiten. Geschäftsführer: Erdem, Mehmet Baki, Rheinberg, \*15.02.1970 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 01.08.2023.

HRA 9893 - 12.10.2023: **Familie Schmidt KG, Lennestadt**, Paul-Schmidt-Straße 2, 57368 Lennestadt. Persönlich haftender Gesellschafter: Schmidt, Jennifer, Lennestadt, \*16.02.1995.

HRA 9894 - 13.10.2023: **Renate Würde UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Olpe**, Martinstraße 25, 57462 Olpe. Persönlich haftender Gesellschafter: R. Würde Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Olpe (Amtsgericht Siegen HRB 13603) mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Kommanditist: Würde, Renate, Olpe, \*27.01.1952, Einlage: 5.000,00 EUR.

HRB 13632 - 17.10.2023: **Tiefbau Hecken GmbH, Wenden**, Johann-von-Bever-Straße 9, 57482 Wenden. Die Planung und Errichtung

von Bauten, insbesondere Tiefbauarbeiten. Geschäftsführer: Hecken, Alexander, Reichshof, \*02.06.1981 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 28.08.2023.

HRB 13633 - 17.10.2023: **Funken Verwaltungs GmbH, Kirchhundem**, Am Buchhagen 12, 57399 Kirchhundem. Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Funken Immobilien GmbH & Co. KG, die ihrerseits die Verwaltung und Vermietung von Immobilien zum Gegenstand hat. Geschäftsführer: Funken, Christian, Kirchhundem, \*26.11.1955 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 05.10.2023.

HRB 13635 - 17.10.2023: **Nurses GmbH, Olpe**, Martinstraße 74, 57462 Olpe. Gegenstand des Unternehmens sind: Im Bereich Pflege: Erbringung von Dienstleistungen zur ambulanten Pflege, Tagespflege, Demenztbetreuung, Alltagsbetreuung; Pflegeberatung; Consulting von Pflegefachkräften / Praxisanleitenden. Im Bereich Bildung: Durchführung von Fort- und Weiterbildungen,

Seminaren, Coachings, Beratung, Ausbildung im Bereich Pflege. Im Bereich Wissenschaft: Durchführung von wissenschaftlichen Vorträgen, Seminaren, Hochschullehre, wissenschaftliche Publikationen, wissenschaftliche Projekte; internationale wissenschaftliche Projekte, Softwareentwicklung, etc. Geschäftsführer: Colak, Cem, Olpe, \*23.12.1983 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 18.07.2023 mit Nachtrag vom 15.09.2023.

HRB 13634 - 17.10.2023: **Systemgastronomie Halbe GmbH, Wenden**, Südring 51, 57482 Wenden. Der Betrieb eines Restaurants oder mehrerer Restaurants nach dem McDonalds System sowie der Erwerb, die Veräußerung und das Verwalten von Vermögenswerten, insbesondere Immobilien. Geschäftsführer: Halbe, Daniel, Wenden, \*03.02.1975 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 05.10.2023.

#### b) Veränderungen

##### Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 10669 - 25.09.2023: **Plastivoire Germany GmbH, Burbach**, Lindenstockstraße

29, 57299 Burbach. Nicht mehr Geschäftsführer: Findeling, Patrick, Tours / Frankreich, \*16.12.1947 Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Pfendtner, Reinhard Felix, Eggenstein-Leopoldshafen, \*02.01.1964 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 6077 - 20.09.2023: **Gräbener Maschinenteknik GmbH & Co.KG, Netphen**, Am Heller 3, 57250 Netphen. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 24.08.2023 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom selben Tage und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 24.08.2023 Teile des Vermögens der Theodor Gräbener GmbH & Co. KG mit Sitz in Netphen (Amtsgericht Siegen, HRA 5596) als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Nach Erhöhung der Einlage um 88.708,12 EUR und Währungsumstellung Kommanditist: Theodor Gräbener GmbH u. Co. KG, Netphen (Amtsgericht Siegen HRA 5596), Einlage: 600.000,00 EUR.

HRA 5596 - 20.09.2023: **Theodor Gräbener GmbH & Co. KG, Netphen**, Am Heller 3, 57250 Netphen. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 24.08.2023 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom selben Tage und der Gesellschafterversammlung der Gräbener Maschinenteknik GmbH & Co. KG vom

2023 Brillux Design Award Sieger

Wir freuen uns riesig über den Brillux Design Award 2023!  
Projekt: Neubau Betriebs- und Verwaltungsgebäude Enni, Moers

Ihr Partner für alle  
Bau-Leistungsbereiche!

125 seit 1898 HUNDHAUSEN

Telefon: (0271) 408-0 · kontakt@hundhausen.de · www.hundhausen.de

24.08.2023 Teile ihres Vermögens als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung auf die Gräbener Maschinenteknik GmbH & Co. KG mit Sitz in Netphen (Amtsgericht Siegen, HRA 6077) als übernehmenden Rechtsträger übertragen.

HRB 5865 - 26.09.2023: **Aloys Köper Maschinen- und Apparatebau GmbH, Kirchhundem**, Oberndorfer Straße 3, 57399 Kirchhundem. Prokura erloschen: Funken, Magdalene, Kirchhundem.

HRA 6468 - 26.09.2023: **E.Klein Elektroanlagen GmbH & Co. KG, Kreuztal**, Flipses Wiese 12, 57223 Kreuztal. Nach Wohnortwechsel weiterhin Kommanditist: Klein, Frank Peter, Gräfeling, \*24.03.1968, Einlage: 110.880,00 EUR.

HRA 9854 - 27.09.2023: **REGUPOL Germany GmbH & Co. KG, Bad Berleburg**, Am Hilgenacker 24, 57319 Bad Berleburg. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungsvertrages vom 31.07.2023 sowie der Zustimmungsbeschlüsse beider Gesellschafterversammlungen vom selben Tage Teile des Vermögens der REGUPOL BSW GmbH mit Sitz in Bad Berleburg (AG Siegen, HRB 6381) als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Nach Erhöhung der Einlage um 900.000,00 EUR Kommanditist: REGUPOL BSW GmbH, Bad Berleburg (Amtsgericht Siegen HRB 6381), Einlage: 1.000.000,00 EUR.

HRB 13101 - 27.09.2023: **Karrierewelten GmbH, Siegen**, Spandauer Straße 40, 57072 Siegen. Die Entwicklung, der Betrieb und die Vermarktung eines Onlinedienstes, internetbasierte Personal- und Geschäftsvermittlung, Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen und sonstige internetbasierte Dienstleistungen. Bestellt als Geschäftsführer: Feller, Simon, Netphen, \*22.06.1985 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschafterversammlung vom 21.09.2023 hat die Änderung der Firma, die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) und § 2 (Gegenstand des Unternehmens) sowie die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 6381 - 27.09.2023: **REGUPOL BSW GmbH, Bad Berleburg**, Am Hilgenacker 24, 57319 Bad Berleburg. 1.) die Leitung und Förderung von sowie die Erbringung von Dienstleistungen gegenüber Unternehmen, insbesondere solchen, die in den folgenden Geschäftsbereichen tätig sind: (a) der Entwicklung und Herstellung sowie dem Handel mit und dem Vertrieb von vordringlich im Rahmen eines Rohstoffrecyclings hergestellten Kunststoffprodukten und Produkten für den Bau- und Freizeitbereich, (b) dem Handel mit und der Herstellung von artverwandten Produkten und Rohstoffen, (c) dem Handel mit Produkten und Anlagen der chemischen Industrie, (d) der Entwicklung, Planung und Errichtung von Sportstättenanlagen, insbesondere in Bezug auf Sportböden, (e) der Entwicklung, Herstellung, dem Handel und Vertrieb sowie der Montage von Produkten und Werkstoffen zur Körper-, Luft- und Trittschalldämmung, der Entwicklung, Erstellung sowie Implementierung von Plänen und Konzepten im Bereich der Bau-, Raum- und Elektroakustik sowie des Schallschutzes, (f) der Erbringung von damit zusammenhängenden Ingenieurs- sowie sonstigen Leistungen, und (g) der Herstellung und dem Handel von/mit Produkten für den Sport- und Freizeitbereich, (2.) der Erwerb, das Halten und Verwal-

ten von Unternehmen und Beteiligungen an Unternehmen im In- und Ausland jeglicher Rechtsform und Art, insbesondere solcher der vorstehend unter (1.) beschriebenen Art und (3.) der Erwerb, das Halten und Verwalten, insbesondere die Vermietung, Verpachtung und sonstige Nutzungs- und Gebrauchsüberlassung sonstigen eigenen Vermögens, insbesondere von Immobilien. Die Gesellschafterversammlung vom 31.07.2023 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungsvertrages vom 31.07.2023 sowie der Zustimmungsbeschlüsse beider Gesellschafterversammlungen vom selben Tage Teile ihres Vermögens als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung auf die REGUPOL Germany GmbH & Co. KG mit Sitz in Bad Berleburg (AG Siegen, HRA 9854) als übernehmenden Rechtsträger übertragen.

HRB 12546 - 27.09.2023: **we4u Transport GmbH, Freudenberg**, Im Mertenseifen 4, 57258 Freudenberg. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Sänger, Diego Samuel, Netphen, \*08.10.1989. Farnschläder, Verena, Burbach, \*06.03.1977.

HRB 7594 - 27.09.2023: **Pflegeheim „Diefen“ Verwaltungs-GmbH, Wilnsdorf**, Augraben 15, 57234 Wilnsdorf. Nicht mehr Geschäftsführer: Eickhoff, Gerhard, Wilnsdorf, \*05.03.1950 Nach Ergänzung des weiteren Vornamens und Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Zimmermann, Mechthild Anna, Wilnsdorf, \*15.05.1948 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 1898 - 28.09.2023: **Dango & Dienenthal Maschinenbau GmbH, Siegen**, Hagener Straße 103, 57072 Siegen. Bestellt als Geschäftsführer: Neff, Alexander, Dillenburg, \*04.10.1965 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 4338 - 28.09.2023: **Klein & Tomaszek GmbH, Netphen**, Hilchenbacher Straße 39, 57250 Netphen. Nicht mehr Geschäftsführer: Tomaszek, Ferdinand, Baumaschinenführer, Netphen-Herzhausen Bestellt als Geschäftsführer: Tomaszek, Ben, Netphen, \*30.08.1995 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13611 - 28.09.2023: **Dense-Wind Verwaltungs-GmbH, Bad Laasphe**, Gennernbach 60, 57334 Bad Laasphe. Die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Dense-Wind GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Bad Laasphe und die Verwaltung dieser Beteiligung. Geschäftsführer: Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg, Ludwig Ferdinand, Bad Laasphe, \*25.01.1942 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 27.07.2023.

HRB 10747 - 29.09.2023: **Hazelnut GmbH, Hilchenbach**, Am Bocherich 2-4, 57271 Hilchenbach. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 30.08.2023

sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom selben Tage und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 30.08.2023 mit der Handwert GmbH mit Sitz in Hilchenbach (Amtsgericht Siegen, HRB 11831) verschmolzen.

HRB 9881 - 29.09.2023: **dhi Rohstoffmanagement GmbH, Siegen**, Obere Kaiserstraße 7, 57078 Siegen. Einzelprokura: Ollesch, Jens-Michael, Hahnstätten, \*27.05.1973.

HRB 11831 - 29.09.2023: **Handwert GmbH, Hilchenbach**, Am Bocherich 2-4, 57271 Hilchenbach. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 30.08.2023 sowie der Zustimmungsbeschlüsse beider Gesellschafterversammlungen vom selben Tage mit der Hazelnut GmbH mit Sitz in Hilchenbach (Amtsgericht Siegen, HRB 10747) verschmolzen.

HRB 10787 - 29.09.2023: **meinbonus.cash GmbH, Bad Berleburg**, Homrighäuser Weg 2, 57319 Bad Berleburg. Änderung zur Geschäftsanschrift: Homrighäuser Weg 2, 57319 Bad Berleburg.

HRB 1007 - 29.09.2023: **BAUKING Immobiliengesellschaft mbH, Siegen**, Siegtalstraße 129, 57080 Siegen. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 01.08.2023 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom selben Tage mit der BAUKING Immobilienbeteiligungs GmbH & Co. KG mit Sitz in Dortmund (Amtsgericht Dortmund, HRA 19282) verschmolzen.

HRA 5009 - 29.09.2023: **Karl Höchst GmbH & Co. KG, Burbach**, Liebenseider Straße 39, 57299 Burbach. Ausgeschieden als Kommanditist: Höchst, Christel, Burbach, \*25.12.1947. Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge um 344,00 EUR Kommanditist: Höchst, Olaf, Burbach, \*23.03.1969, Einlage: 2.150,00 EUR. Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge um 344,00 EUR Kommanditist: Höchst, Carsten, Burbach, \*26.10.1970, Einlage: 2.150,00 EUR. Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge um 344,00 EUR Kommanditist: Höchst, Lars, Wilnsdorf, \*01.11.1971, Einlage: 2.150,00 EUR.

HRB 12904 - 29.09.2023: **Landhotel Doerr Betriebs GmbH, Bad Laasphe**, Sieg-Lahnstraße 8-10, 57334 Bad Laasphe. Nach Änderung der besonderen Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Schmidt, Frédéric Gerhard Wolfgang Roland, Friedberg, \*28.08.1985 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschafterversammlung vom 27.06.2023 hat die Änderung von § 6 (Vertretung) und die Gesellschafterversammlung vom 19.09.2023 hat die Änderung von § 3 (Stammkapital, Geschäftsanteile) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRA 5009 - 29.09.2023: **Karl Höchst GmbH & Co. KG, Burbach**, Liebenseider Straße 39, 57299 Burbach. Ausgeschieden als Kommanditist: Höchst, Alfred, Burbach, \*30.07.1946. Im Wege der Gesamtnachfolge eingetreten als Kommanditist: Höchst, Christel, Burbach, \*25.12.1947, Einlage: 1.032,00 EUR.

HRB 4229 - 29.09.2023: **AirAlliance GmbH, Burbach**, Flughafen Siegerland Werfthalle G

1, 57299 Burbach. Nicht mehr Geschäftsführer: Diefenbach, Michael, Idstein, \*18.02.1970.

HRA 9891 - 29.09.2023: **57 Sanierung e.K., Siegen**, Wenschstraße 15, 57078 Siegen. Inhaber: Schnell, Robert, Siegen, \*15.06.1988.

HRB 12353 - 02.10.2023: **Primobius GmbH, Hilchenbach**, Wiesenstraße 30, 57271 Hilchenbach. Geschäftsführer: Dr. Siemon, Michel, Düsseldorf, \*26.07.1989 vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer oder einem Prokuristen mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 6381 - 02.10.2023: **REGUPOL BSW GmbH, Bad Berleburg**, Am Hilgenacker 24, 57319 Bad Berleburg. Prokura erloschen: Pöppel, Dirk, Bad Berleburg.

HRB 6381 - 02.10.2023: **REGUPOL BSW GmbH, Bad Berleburg**, Am Hilgenacker 24, 57319 Bad Berleburg. Prokura erloschen: Pöppel, Dirk, Bad Berleburg.

HRA 9512 - 02.10.2023: **Polypipe Vertriebs GmbH & Co. KG, Freudenberg**, Am Hausplatz 14 a, 57258 Freudenberg. Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 17.08.2023 im Wege des Formwechsels in die Polypipe GmbH mit Sitz in Freudenberg (Amtsgericht Siegen, HRB 13614) umgewandelt.

HRB 7668 - 02.10.2023: **ITURRI Feuerwehr- und Umweltechnik GmbH, Wilnsdorf**, Essener Straße 8, 57234 Wilnsdorf. Nicht mehr Geschäftsführer: Vallender, Udo Georg, Weitefeld, \*29.03.1961. Bestellt als Geschäftsführer: Trojan, Sybille, Siegen, \*28.11.1975 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura erloschen: Trojan, Sybille, Siegen, \*28.11.1975. Einzelprokura: Vallender, Udo Georg, Weitefeld, \*29.03.1961.

HRB 6452 - 02.10.2023: **Reifen Hofmann GmbH, Bad Laasphe**, Hopfengarten 19, 57334 Bad Laasphe. Nicht mehr Geschäftsführer: Pusch, Volker, Diplom-Ingenieur, Bad Laasphe-Saßmannshausen Bestellt als Geschäftsführer: Pusch, Dorian, Bad Laasphe, \*05.06.1986 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Pusch, Karl Jannis, Bad Laasphe, \*20.08.1993 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12633 - 02.10.2023: **Schweißtechnik Siegerland GmbH, Neunkirchen**, Hellerain 7, 57290 Neunkirchen. Die Montage von Schweißgeräten, Schweißbrennern, deren Reparatur und Vermietung, der Großhandel mit Schweißtechnik sowie die Planung, Entwicklung und Ausführung von Automatisierungstechnik und ingenieurtechnische Beratung. Bestellt als Geschäftsführer: Guttroff, Tobias, Scheinfeld, \*12.12.1981 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschafterversammlung vom 31.08.2023 und vom 12.09.2023 haben die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurde insbesondere die

Bestimmung über den Unternehmensgegenstand.

GnR 159 - 02.10.2023: **Bau- und Wohn-genossenschaft „Lebendiges Wohnen“ eG, Siegen**, Melanchthonstraße 61, 57074 Siegen. Nicht mehr Vorstand: Kaufmann, Peter, Siegen, \*14.04.1954. Bestellt als Vorstand: Stolf, Johannes, Siegen, \*04.12.1990.

HRB 11452 - 02.10.2023: **AirAlliance Group GmbH, Burbach**, Flughafen Siegerland, 57299 Burbach. Nicht mehr Geschäftsführer: Diefenbach, Michael, Idstein, \*18.02.1970.

HRB 2338 - 02.10.2023: **K.D. Koehler GmbH Werkzeugbau-mechanische Werkstatt, Siegen**, Setzer Straße 8 a, 57078 Siegen. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Koehler, Thorsten, Kreuztal, \*28.02.1969 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 4722 - 02.10.2023: **RÖMA Kfz-Reparaturwerkstatt GmbH, Siegen**, Marienhütte 56, 57080 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Nies, Stephan, Siegen, \*19.08.1963. Bestellt als Geschäftsführer: Göbel, Michael, Siegen, \*01.02.1970 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Himken, Andreas, Freudenberg, \*08.06.1982. Prokura erloschen: Göbel, Michael, Siegen, \*01.02.1970. Prokura erloschen: Behner, Karl-Heinz, Niederfischbach, \*01.11.1957.

HRA 5304 - 04.10.2023: **Dornseiff Autokrane GmbH & Co Schwertransporte KG, Burbach**, Wiesacker 1-3, 57299 Burbach. Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 08.08.2023 im Wege des Formwechsels in die Dornseiff Autokrane & Schwertransporte GmbH mit Sitz in Burbach (Amtsgericht Siegen, HRB 13620) umgewandelt.

HRB 1031 - 04.10.2023: **Dango & Dienenthal Filtertechnik GmbH, Siegen**, Hagener Straße 103, 57072 Siegen. Bestellt als Geschäftsführer: Neff, Alexander, Dillenburg, \*04.10.1965 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 1029 - 04.10.2023: **KSW Kreisbahn Siegen-Wittgenstein GmbH, Siegen**, Eiserfelder Straße 16, 57072 Siegen. Einzelprokura: Theis, Michael, Siegen, \*11.04.1983.

HRA 5022 - 04.10.2023: **Karl Heß GmbH & Co. KG Kunststoffverarbeitung, Burbach**, Lindenstockstraße 29, 57299 Burbach. Prokura erloschen: Heß, Melanie, Burbach, \*29.08.1974. Prokura erloschen: Rumpfer, Rémy, Schmittvieller, Frankreich, \*24.06.1970. Prokura erloschen: Winkelmann, Silke, Leverkusen, \*21.07.1964. Gesamtprokura gemeinsam mit einem anderen Prokuristen: Eichmann, Sascha, Breitscheid, \*05.02.1981.

HRB 9378 - 04.10.2023: **Weber MT Beteiligungsgesellschaft mbH, Bad Laasphe**, Im Boden, 57334 Bad Laasphe. Bestellt als Geschäftsführer: Weber, Katharina, Bad Laasphe, \*11.02.1977 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter

eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Weber, Matthias, Bad Laasphe, \*05.10.1981 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 6468 - 04.10.2023: **E.Klein Elektroanlagen GmbH & Co. KG, Kreuztal**, Flipses Wiese 12, 57223 Kreuztal. Nach Herabsetzung der Einlage um -3.080,00 EUR Kommanditist: Klein, Frank Peter, Gräfeling, \*24.03.1968, Einlage: 107.800,00 EUR. Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge um 3.080,00 EUR Kommanditist: Greis, Michael, Siegen, \*20.11.1972, Einlage: 30.800,00 EUR.

HRB 3282 - 04.10.2023: **Alfred Schellenberg GmbH, Siegen**, An den Weiden 31, 57078 Siegen. Prokura erloschen: Fries, Nicole, Netphen, \*22.01.1972.

HRB 2305 - 05.10.2023: **Hugo Roth GmbH, Wilnsdorf**, Giebener Straße 5, 57234 Wilnsdorf. Der Innen- und Außenhandel von Investitions und Verbrauchsgütern sowie Industrievertretungen und entsprechende Dienstleistungen. Nach Änderung der Prokura nunmehr Einzelprokura: Klein, Wolfgang Bernhard, Freudenberg, \*25.08.1980. Die Gesellschafterversammlung vom 14.09.2023 hat die Änderung der Firma, des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz), § 3 (Gegenstand des Unternehmens), § 4 (Stammkapital, Stammeinlagen) und § 15 (Zustimmungsbedürftige Rechtsgeschäfte) beschlossen.

HRB 4789 - 05.10.2023: **Gräbener Maschinenteknik-Verwaltungs GmbH, Netphen**, Am Heller 3, 57250 Netphen. Prokura erloschen: Landau, Christian, Wilnsdorf, \*28.01.1976. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Rasche, Thomas, Wenden, \*29.01.1979, Dax, Ludger, Wilnsdorf, \*07.04.1977.

HRB 10440 - 06.10.2023: **RooFa GmbH, Siegen**, An den Weiden 3, 57078 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: An den Weiden 3, 57078 Siegen.

HRA 9686 - 06.10.2023: **ANISTUE e.K., Siegen**, Hans-Böckler-Platz 4, 57078 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Hans-Böckler-Platz 4, 57078 Siegen.

HRB 13246 - 06.10.2023: **Reitmeier Immobilien-Service UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Sandstraße 9, 57072 Siegen. Einzelprokura: Istrefi, Edona, Netphen, \*13.03.1998.

HRA 3048 - 06.10.2023: **Hans Hensel GmbH & Co. KG, Siegen**, Kölner Tor 4, 57072 Siegen. Ausgeschieden als Kommanditist: Ettingshausen, Heilburg, Siegen, \*13.07.1945. Im Wege der Sondererfolge eingetreten als Kommanditist: Ettingshausen, Rolf-Michael, Siegen, \*10.10.1944, Einlage: 25.000,00 EUR. Im Wege der Sondererfolge eingetreten als Kommanditist: Dr. Lusch, Sonja, Lübeck, \*03.02.1983, Einlage: 25.000,00 EUR.

HRB 8468 - 09.10.2023: **Sysscon Unternehmensberatungsgesellschaft mbH, Burbach**, Heimhofstraße 1a, 57299 Burbach. Prokura erloschen: Spieker, Anke, Neunkirchen, \*18.02.1976.

HRB 11097 - 09.10.2023: **L & P Unternehmensberatung GmbH, Bad Berleburg**, Heiderbrücke 21, 57319 Bad Berleburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Bliesner, Michael, Leipzig, \*02.03.1971 Bestellt als Geschäfts-

führer: Schmitz, Sarah, Bad Berleburg-Wemlighausen, \*05.02.1990 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12814 - 09.10.2023: **Quality Matters Development UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Wellersbergstraße 40, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Liquidator: Wilken, Björn, Siegen, \*29.09.1978 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 2337 - 09.10.2023: **H&G Entsorgungssysteme GmbH, Burbach**, Lützelner Straße 46, 57299 Burbach. Bestellt als Geschäftsführer: Meret, Christian Mihai, Ober-Mörlen, \*16.09.1967.

HRA 7025 - 10.10.2023: **Weber MT GmbH & Co.KG, Bad Laasphe**, Im Boden 6, 57334 Bad Laasphe. Nach Herabsetzung der Einlage um -246.000,00 EUR Kommanditist: Weber, Wolfgang, Bad Laasphe, \*22.06.1951, Einlage: 246.000,00 EUR. Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge um 123.000,00 EUR Kommanditist: Weber, Matthias, Bad Laasphe, \*05.10.1981, Einlage: 287.000,00 EUR. Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge um 123.000,00 EUR Kommanditist: Weber, Katharina, Bad Laasphe, \*11.02.1977, Einlage: 287.000,00 EUR.

HRB 5299 - 10.10.2023: **HKE Grundstücksverwaltung GmbH, Siegen**, Kölner Tor 4, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Ettingshausen, Heilburg, Siegen, \*13.07.1945 Bestellt als Geschäftsführer: Ettingshausen, Rolf-Michael, Siegen, \*10.10.1944 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 6420 - 10.10.2023: **Weber Maschinenteknik GmbH, Bad Laasphe**, Im Boden 5-8, 57334 Bad Laasphe. Nach Erweiterung der Vertretungsberechtigung weiterhin Geschäftsführer: Weber, Katharina, Bad Laasphe, \*11.02.1977 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nach Erweiterung der Vertretungsberechtigung weiterhin Geschäftsführer: Weber, Matthias, Bad Laasphe, \*05.10.1981 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12311 - 10.10.2023: **wirbauen.digital GmbH, Siegen**, Eiserfelder Straße 48, 57072 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 13.07.2023 hat die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 10630 - 10.10.2023: **Mertineit UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Eisbornstraße 15, 57076 Siegen. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 69/23) vom 18.09.2023 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt.

HRB 6555 - 10.10.2023: **Peter Rothenpieler Heizung Sanitärtechnik GmbH, Bad Laasphe**, Oberndorfer Str. 15, 57334 Bad Laasphe. Bestellt als Geschäftsführer: Holzapfel, Manuel, Bad Laasphe, \*24.01.1988 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 3061 - 10.10.2023: **Wilhelm Flender GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Hilchenbach**, Herborner Straße 7, 57250 Netphen. Nach Erhöhung der Einlage um 546.800,00 EUR Kommanditist: Lück, Wilhelm, Netphen, \*06.08.1943, Einlage: 1.640.400,00 EUR. Nach Erhöhung der Einlage um 708.700,00 EUR Kommanditist: Heukelbach-Klein, Esther, Ulsnis, \*01.05.1954, Einlage: 2.126.100,00 EUR. Nach Erhöhung der Einlage um 100.000,00 EUR Kommanditist: Herres, Armin, Pleckhausen, \*19.05.1961, Einlage: 300.000,00 EUR. Nach Erhöhung der Einlage um 594.500,00 EUR Kommanditist: Wilhelm-Flender-Stiftung, Netphen, Einlage: 1.783.500,00 EUR.

HRB 1317 - 10.10.2023: **Stabo Stahlbau Boschgotthardshütte GmbH, Siegen**, Boschgotthardshütte 46, 57076 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Helmuth, Andreas, Freudenberg, \*19.11.1955 Bestellt als Geschäftsführer: Blaschke, Paul Ulrich, Wilnsdorf, \*29.06.1963 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura: Blaschke, Ulrike, Wilnsdorf, \*12.08.1964.

HRB 5603 - 11.10.2023: **Konzeptia Siegen GmbH, Siegen**, Gosenbacher Straße 3, 57080 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Gosenbacher Straße 3, 57080 Siegen.

HRB 8245 - 11.10.2023: **Fachklinik Hilchenbach Service GmbH, Hilchenbach**, Ferndorfstraße 14, 57271 Hilchenbach. Bestellt als Geschäftsführer: Burghardt, Marcus, Filnderstadt, \*04.01.1972.

Reparatur Wartung Umbau / Elektro-Nachrüstung Neutore

... Industrietor defekt? Wir helfen zuverlässig!

**vit. GmbH**

Jhr Tor-Profi

Seit über 30 Jahren

Tel. 0271 773 110 [www.vit-siegen.de](http://www.vit-siegen.de)

HRB 13620 - 12.10.2023: **Dornseiff Autokrane & Schwertransporte GmbH, Burbach**, Wiesacker 1, 57299 Burbach. Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der Dornseiff Autokrane GmbH & Co Schwertransporte KG, Burbach (Amtsgericht Siegen, HRA 5304) nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 08.08.2023.

HRB 13319 - 12.10.2023: **Wildfein Gastro UG (haftungsbeschränkt), Wilnsdorf**, Homburgstraße 17, 57234 Wilnsdorf. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 136/23) vom 01.09.2023 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 12775 - 13.10.2023: **Belle Epoque GmbH, Siegen**, In der Hüttenwiese 24, 57072 Siegen. Von Amts wegen gemäß § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Liquidator: Eckstein, Ingo, Siegen, \*22.07.1965 Von Amts wegen gemäß § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Liquidator: Stähler-Irle, Friederike, Siegen, \*15.08.1972. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 106/23) vom 11.09.2023 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 3076 - 13.10.2023: **PKS Partner für Kabelkommunikation der Elektrohandwerke GmbH Siegen-Olpe-Wittgenstein, Siegen**, Bismarckstraße 36, 57076 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Rothenpieler, Wilhelm, Siegen, \*19.04.1940. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 9940 - 13.10.2023: **Con-tex GmbH, Siegen**, Einheitsstr. 22, 57076 Siegen. Einzelprokura: Kaczmarek, Shirin, Bergkamen, \*22.11.1996.

HRB 3288 - 13.10.2023: **PASS+CO. MONTAGE Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wilnsdorf**, Dortmund Straße 8, 57234 Wilnsdorf. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Völkel, Carsten, Ransbach-Baumbach, \*14.09.1977 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13219 - 13.10.2023: **Piepenstock Verwaltungsgesellschaft mbH, Siegen**, Marienhütte 14, 57080 Siegen. Bestellt als Geschäftsführer: Gebing, Stephan, Schalksmühle, \*24.06.1979 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 5603 - 16.10.2023: **Konzept Siegen GmbH, Siegen**, Gosenbacher Straße 3, 57080 Siegen. Bestellt als Geschäftsführer: Wünsche, Maya, Hachenburg, \*29.02.2000 einzelvertretungsberechtigt.

HRB 5329 - 16.10.2023: **fbMEDIA GmbH, Siegen**, Marienhütte 37, 57080 Siegen. Nach Änderung des Geburtsdatums weiterhin Einzelprokura: Herrmann, Sonja, Siegen, \*03.08.1972.

HRB 12989 - 16.10.2023: **TRUNG LAPTOP Germany GmbH, Siegen**, Frankfurter Straße 90, 57074 Siegen. Berichtigung von Amts wegen zur Geschäftsanschrift: Frankfurter Straße 90, 57074 Siegen.

HRB 8918 - 17.10.2023: **capotec GmbH, Kreuztal**, Langenauer Straße 16a, 57223

Kreuztal. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Liquidator: Isenberg, Horst, Kreuztal, \*05.08.1956. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 166/16) vom 11.09.2023 ist das Insolvenzverfahren eingestellt.

HRB 3263 - 17.10.2023: **Henkel Rohrverformungstechnik GmbH, Kreuztal**, Setzer Straße 8, 57223 Kreuztal. Nicht mehr Geschäftsführer: Henkel, Claus, Ingenieur, Hilsenbach-Müsen Nach Ergänzung des weiteren Vornamens und Wohnortwechsels weiterhin Geschäftsführer: Henkel, Frithjof Helmut, Siegen, \*02.10.1963 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 5960 - 17.10.2023: **A + H THOMAS GmbH + Co KG, Neunkirchen**, Hellerrain 11, 57290 Neunkirchen. Einzelprokura: Schlemper, Tim, Freudenberg, \*03.12.1991.

HRB 5728 - 17.10.2023: **bash-tec GmbH, Burbach**, Hoorwaldstraße 42, 57299 Burbach. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Büdenbender, Arnd, GroBefehn, \*27.05.1967 einzelvertretungsberechtigt. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Gerlach, Patrick Alexander Heinz, Siegen, \*15.04.1971 einzelvertretungsberechtigt. Prokura erloschen: Büdenbender-Weigand, Dorothee, GroBefehn, \*01.06.1964 Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Prokura geändert; nunmehr: Marburger, Ute, Siegen, \*21.05.1968. Die Gesellschafterversammlung vom 11.07.2023 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 11810 - 17.10.2023: **KLEIN Anlagenbau AG, Freudenberg**, Obere Hommeswiese 53-57, 57258 Freudenberg. Die Entwicklung, Vertrieb, Handel, Herstellung, Montage, Wartung und Serviceleistungen von Anlagen, Maschinen und Apparaten der Verfahrenstechnik sowie das Halten von Beteiligungen aller Art. Die Hauptversammlung vom 23.06.2023 hat die Änderung der Satzung in § 2 (Gegenstand des Unternehmens), § 3 (Bekanntmachungen), § 9 (Zustimmungspflichtige Geschäfte), § 15 (Ort und Einberufung), und § 18 (Beschlüsse, Mehrheiten, Wahlen, Niederschrift) beschlossen.

HRB 4789 - 17.10.2023: **Gräbener Maschinentechnik-Verwaltungs GmbH, Netphen**, Am Heller 3, 57250 Netphen. Nicht mehr Geschäftsführer: Kapp, Dieter, Wilnsdorf, \*09.04.1955. Bestellt als Geschäftsführer: von der Heyden, Frank, Wilnsdorf, \*29.03.1967 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 8676 - 25.10.2023: **Deutsche Aerogel GmbH, Kreuztal**, Johannespfad 7, 57223 Kreuztal. Nicht mehr Geschäftsführer: Nies, Wolfgang, Attendorn, \*31.12.1955. Bestellt als Geschäftsführer: Trienowitz, Marcel, Kirchhundem, \*21.06.1995.

HRB 5809 - 25.10.2023: **PSi Engineering GmbH, Freudenberg**, Hommeswiese 116a, 57258 Freudenberg. Einzelprokura: Braun, Gundolf, Wilnsdorf, \*05.11.1960.

HRB 4771 - 25.10.2023: **SRT Steiner Rent u. Transport GmbH, Siegen**, Talstraße 79, 57076 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Steiner, Uwe Michael, Siegen, \*06.05.1963.

HRB 13096 - 25.10.2023: **Airoolite GmbH, Kreuztal**, Johannespfad 7, 57223 Kreuztal. Bestellt als Geschäftsführer: Trienowitz, Marcel, Kirchhundem, \*21.06.1995.

HRB 11057 - 26.10.2023: **Lozuka GmbH, Wilnsdorf**, Pfarrwaldstraße 24, 57234 Wilnsdorf. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Schulte, Marc Patrick, Wilnsdorf, \*22.12.1977 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 3469 - 27.10.2023: **Marburger GmbH & Co.KG, Siegen**, Gosenbacher Hütte 47, 57080 Siegen. Prokura erloschen: Bogoll, Martin, Siegen, \*01.08.1962. Prokura erloschen: Weisgerber, Edith, Siegen. Nach Änderung des Nachnamens weiterhin Kommanditist: Bogoll, Martina, Siegen, \*07.03.1964, Einlage: 105.000,00 DEM.

HRB 8699 - 27.10.2023: **GeDi Siegen GmbH, Siegen**, Hölderlinstraße 3, 57076 Siegen. Prokura erloschen: Lutz, Burkhard, Netphen, \*09.12.1964. Einzelprokura: Althaus-Nadler, Christine, Netphen, \*28.07.1975.

HRB 1377 - 27.10.2023: **Waldrich Siegen Werkzeugmaschinen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Siegen**, Eisenhüttenstraße 21, 57074 Siegen. Prokura erloschen: Müller, Jan, Betzdorf, \*09.12.1973.

HRB 8118 - 27.10.2023: **HERING Grundbau GmbH, Burbach**, Neuländer 1, 57299 Burbach. Nicht mehr Geschäftsführer: Neitzert, Sascha, Windhagen, \*18.01.1984.

HRB 7982 - 27.10.2023: **S + D GmbH, Siegen**, Hölderlinstraße 3, 57076 Siegen. Prokura erloschen: Lutz, Burkhard, Netphen, \*09.12.1964. Einzelprokura: Althaus-Nadler, Christine, Netphen, \*28.07.1975.

#### Kreis Olpe

HRB 6915 - 26.09.2023: **Krankenhaus St. Barbara Attendorn GmbH, Attendorn**, Hohler Weg 9, 57439 Attendorn. Bestellt als Geschäftsführer: Chenari, Nasanin, Hürth, \*02.06.1990. Nach Änderung der Vertretungsberechtigung weiterhin Geschäftsführer: Dr. Prajzel, Oksana, Leipzig, \*10.06.1971.

HRB 7189 - 26.09.2023: **Katholische Hospitälgesellschaft Südwestfalen gGmbH, Olpe**, Hospitalweg 6, 57462 Olpe. Nach Änderung des Wohnortes bisher: Düren weiterhin Geschäftsführer: Dr. Blum, Gereon Anselm, Kreuzau, \*01.12.1962 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschafterversammlung vom 27.02.2023 hat die Änderung von § 2 (Gegenstand und Zweck der Gesellschaft), § 3 (Gemeinnützigkeit), § 8 (Zuständigkeit der Gesellschafterversammlung), und § 10 (Aufgaben des Verwaltungsrates) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 9350 - 26.09.2023: **Werkdigital GmbH, Olpe**, Martinstraße 41, 57462 Olpe. Änderung zur Geschäftsanschrift: Martinstraße 41, 57462 Olpe.

HRB 6323 - 27.09.2023: **BauKing EDV-Service GmbH, Finnentrop**, Johannes-Scheele-Straße 12-18, 57413 Finnentrop. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden BauKing GmbH am 26.09.2023 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

HRA 9742 - 28.09.2023: **Daub Oberflächen-technik GmbH & Co. KG, Olpe**, Nicolaus-Otto-Straße 2, 57462 Olpe. Der Sitz ist nach Olpe verlegt.

HRA 7501 - 29.09.2023: **Hellmann GmbH & Co. KG, Wenden**, Schubertstraße 9-11, 57482 Wenden. Nach Herabsetzung der Einlage um -80.000,00 EUR Kommanditist: Hellmann, Klaus Walter, Wenden, \*14.05.1963, Einlage: 120.000,00 EUR. Im Wege der Sonderrechtsnachfolge eingetreten als Kommanditist: Delcroix, Marcel, Freudenberg, \*30.11.1985, Einlage: 80.000,00 EUR.

HRB 11832 - 29.09.2023: **Autohaus Kempf GmbH, Lennestadt**, Fredeburger Straße 35, 57368 Lennestadt. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 174/23) vom 26.09.2023 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 12643 - 02.10.2023: **Jewel Invest GmbH, Olpe**, Martinstraße 41, 57462 Olpe. Änderung zur Geschäftsanschrift: Martinstraße 41, 57462 Olpe.

HRB 10653 - 02.10.2023: **SchröCo GmbH, Lennestadt**, Wigeystraße 3, 57368 Lennestadt. Nicht mehr Geschäftsführer: Cordes, Andreas, Lennestadt, \*06.06.1957.

HRB 6743 - 02.10.2023: **Schwimmbadbau- und Bauelemente- Vertrieb Biggetal SBB GmbH, Wenden**, Hubertusstraße 3, 57482 Wenden. Prokura erloschen: Niklas, David, Wenden, \*06.06.1997.

HRB 11130 - 02.10.2023: **Würde Steuerberatungsgesellschaft mbH, Olpe**, Martinstraße 25, 57462 Olpe. Die Gesellschafterversammlung vom 28.08.2023 hat mit Änderung vom 31.08.2023 die Erhöhung des Stammkapitals um 1,00 EUR auf nunmehr 25.001,00 EUR und die Änderung von § 5 (Stammkapital) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 6747 - 04.10.2023: **Kirchhoff Automotive Deutschland GmbH, Attendorn**, Am Eckenbach 10-14, 57439 Attendorn. Prokura erloschen: Leitzgen, Stefan, Wiehl, \*08.11.1963.

HRB 9611 - 04.10.2023: **Hajo Siewer Jet-Tours GmbH, Olpe**, Martinstraße 17, 57462 Olpe. Die Gesellschafterversammlung vom 15.08.2023 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 25.000,00 EUR auf nunmehr 50.000,00 EUR zum Zwecke der Durchführung der Verschmelzung mit der JET-TOURS Olpe GmbH (Amtsgericht Siegen, HRB 9884) und die Änderung von § 3 (Stammkapital) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 11834 - 04.10.2023: **PDHN Immobilien GmbH, Olpe**, Hochstraße 40, 57462 Olpe. Änderung zur Geschäftsanschrift: Hochstraße 40, 57462 Olpe.

HRB 10804 - 04.10.2023: **Akademie Bigge-see gGmbH, Attendorn**, Erwiger Straße 7-9, 57439 Attendorn. Nicht mehr Geschäftsführer: Dittmann, Udo, Olpe, \*17.10.1957 Bestellt als Geschäftsführer: Gerke-Weipert, Ines Miriam, Siegen, \*12.02.1973 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 6747 - 06.10.2023: **Kirchhoff Automotive Deutschland GmbH, Attendorn**, Am Eckenbach 10-14, 57439 Attendorn. Ge-



samtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Ott, Stefanie, Neuenrade, \*30.03.1982

HRB 13231 - 09.10.2023: **K & S Personal-service GmbH, Olpe**, Bruchstraße 10, 57462 Olpe. Nicht mehr Geschäftsführer: Amedi, Bozena Jozefa, Köln, \*18.03.1972.

HRB 11341 - 10.10.2023: **MMS Verwaltungs GmbH, Drolshagen**, Ober der Senge-nau 5, 57489 Drolshagen. Nicht mehr Geschäftsführer: Schaßbinski, Maik, Drolshagen, \*31.07.1966.

HRB 13206 - 10.10.2023: **medifa Holding GmbH, Finnentrop**, Industriestraße 5, 57413 Finnentrop. Nicht mehr Geschäftsführer: Jansenberger, Peter Otto, Starnberg, \*23.04.1975.

HRB 6910 - 10.10.2023: **Bischoff Haustechnik GmbH, Attendorn**, Kölner Straße 17, 57439 Attendorn. Nicht mehr Geschäftsführer: Bischoff, Werner, Attendorn, \*05.05.1951 Nach Erweiterung der Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Bischoff, Dirk, Attendorn, \*11.04.1978 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 6880 - 10.10.2023: **Tüschen & Zimmermann GmbH & Co. KG, Lennestadt**, Helmut-Kumpf-Straße 27, 57368 Lennestadt. Änderung zur Geschäftsanschrift: Helmut-Kumpf-Straße 27, 57368 Lennestadt.

HRB 9372 - 10.10.2023: **Bischoff Immobilien GmbH & Co. KG, Attendorn**, Kölner Straße 17, 57439 Attendorn. Nach Herabsetzung der Einlage um -6.250,00 EUR Kommanditist: Bischoff, Werner, Attendorn, \*05.05.1951, Einlage: 1.250,00 EUR. Unter Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge um 6.250,00 EUR eingetreten als Kommanditist: Bischoff, Dirk, Attendorn, \*11.04.1978, Einlage: 23.750,00 EUR.

HRB 8104 - 12.10.2023: **in der Weide & Gertsos oHG, Attendorn**, Stettiner Straße 2, 57439 Attendorn. Änderung zur Geschäftsanschrift: Stettiner Straße 2, 57439 Attendorn.

HRB 5840 - 13.10.2023: **Sachtleben Bergbau Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Lennestadt**, Wolbecke 1, 57368 Lennestadt. Prokura erloschen: Hoberg, Ignaz, Lennestadt, \*26.10.1953.

HRB 6141 - 13.10.2023: **msd - steeldesign Präzisionskomponenten - GmbH, Finnentrop**, Geranienweg 10, 57413 Finnentrop. Die Gesellschafterversammlung vom 06.10.2023 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 1.000,00 EUR auf nunmehr 27.000,00 EUR und die Änderung von § 4 (Stammkapital) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 7514 - 13.10.2023: **Fenster Türen Fassaden Hoffmann GmbH & Co. KG, Olpe**, Nicolaus-Otto-Straße 8, 57462 Olpe. Prokura erloschen: Hinzl, Michael, Olpe, \*15.12.1968.

HRB 4863 - 13.10.2023: **esb Schweißbetrieb Burbach & Bender GmbH & Co. KG, Siegen**, Am Tiefbau 20, 57080 Siegen. Prokura erloschen: Krumm, Johannes, Kreuztal, \*14.07.1961.

HRB 12276 - 13.10.2023: **Dinster UG (haftungsbeschränkt), Olpe**, In der Trifft 16,

57462 Olpe. Änderung zur Geschäftsanschrift: In der Trifft 16, 57462 Olpe.

HRB 6343 - 13.10.2023: **Tüschen Verwaltungsgesellschaft mbH, Lennestadt**, Helmut-Kumpf-Straße 27, 57368 Lennestadt. Änderung zur Geschäftsanschrift: Helmut-Kumpf-Straße 27, 57368 Lennestadt.

HRA 6941 - 17.10.2023: **Erwes Reifenberg GmbH & Co. KG, Finnentrop**, An der Eichert 2, 57413 Finnentrop. Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: SBG Beteiligungs GmbH & Co. KG, Kirchhundem (Amtsgericht Siegen HRA 8131).

HRB 5909 - 17.10.2023: **Trauerbegleitung Lennestadt-Kirchhundem GmbH, Kirchhundem**, Kalberweg 8, 57399 Kirchhundem. Änderung zur Geschäftsanschrift: Kalberweg 8, 57399 Kirchhundem. Die Gesellschafterversammlung vom 28.09.2023 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Firma) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 9165 - 20.10.2023: **FKS Fachkraft Service und Beratung GmbH, Attendorn**, Finnentrop-Straße 23, 57439 Attendorn. Einzelprokura: Uysal, Yusuf Gökalp, Attendorn, \*22.01.1990.

HRB 11409 - 24.10.2023: **msd - steeldesign Leichtbau + Umformtechnik - GmbH, Finnentrop**, Geranienweg 10, 57413 Finnentrop. Bestellt als Liquidator: Minkau, Benjamin, Herne, \*12.01.1987 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura erloschen: Schulte, Mike, Münster, \*04.05.1973. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 9614 - 27.10.2023: **Henke Bad-Heizung-GmbH, Olpe**, Waldweg 1, 57462 Olpe. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Schönwitz, Manuel, Hachenburg, \*13.09.1979 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

### c) Löschungen

#### Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 9513 - 27.09.2023: **Diana Stein GmbH, Wilnsdorf**, Pfarrwaldstraße 26, 57234 Wilnsdorf. Die Nachtragsliquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 13198 - 27.09.2023: **Lambertz & Pauler Grundstücke UG (haftungsbeschränkt), Scheuerfeld**, Waldstraße 60, 57584 Scheuerfeld. Der Sitz ist nach Scheuerfeld (Amtsgericht Montabaur, HRB 29333) verlegt.

HRB 9878 - 27.09.2023: **Masserberg Beteiligungsgesellschaft mbH, Kreuztal**, Mittelschlenke 11, 57223 Kreuztal. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 11832 - 02.10.2023: **BUServices UG (haftungsbeschränkt), Freudenberg**, Dirlenbacher Straße 110, 57258 Freudenberg. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 11833 - 02.10.2023: **BUShares UG (haftungsbeschränkt), Freudenberg**, Dirlenbacher Straße 110, 57258 Freudenberg. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRA 9880 - 04.10.2023: **Casa perfetta e.K., Kreuztal**, Achenbachstraße 12, 57223 Kreuz-

tal. Berichtigung von Amts wegen: Nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 25.08.2023 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die dadurch gegründete Casa perfetta GmbH mit Sitz in Kreuztal (Amtsgericht Siegen, HRB 13616) übertragen worden. Die Firma ist erloschen.

HRA 9880 - 04.10.2023: **Casa perfetta e.K., Kreuztal**, Achenbachstraße 12, 57223 Kreuztal. Nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 25.08.2023 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die dadurch gegründete Casa perfetta GmbH mit Sitz in Kreuztal (Amtsgericht Siegen, 35 AR 331/23) übertragen worden. Die Firma ist erloschen.

HRA 9864 - 04.10.2023: **Izy Automation Engineering e.K., Siegen**, Spandauer Straße 34, 57072 Siegen. Nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 27.07.2023 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die dadurch gegründete Izy Automation Engineering GmbH mit Sitz in Siegen (Amtsgericht Siegen, HRB 13617) übertragen worden. Die Firma ist erloschen.

HRB 12425 - 10.10.2023: **Lozuka Services UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Mörikestraße 83, 57074 Siegen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 2508 - 17.10.2023: **Heinrich GmbH, Bad Laasphe-Feudingen**, Untere Espen 2, 57334 Bad Laasphe-Feudingen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 13453 - 17.10.2023: **Ahead Care GmbH, Erlangen**, Henkestraße 91, 91052 Erlangen. Der Sitz ist nach Erlangen (Amtsgericht Fürth, HRB 20600) verlegt.

#### Kreis Olpe

HRB 12412 - 27.09.2023: **VR Trading & Services UG (haftungsbeschränkt), Attendorn**, Zur Leye 8, 57439 Attendorn. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 56/23) vom 20.09.2023 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 7429 - 29.09.2023: **Kettner Rohstoff Handels GmbH, Olpe**, Kiemche 15, 57462 Olpe. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 9611 - 04.10.2023: **Hajo Siewer Jet-Tours GmbH, Olpe**, Martinstraße 17, 57462 Olpe. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 15.08.2023 sowie der Zustimmungsbeschlüsse beider Gesellschafterversammlung vom selben Tage mit der JET-TOURS Olpe GmbH mit Sitz in Olpe (Amtsgericht Siegen, HRB 9884) verschmolzen.

HRA 7634 - 04.10.2023: **cetec Metallbau GmbH & Co. KG, Attendorn**, Ihnstraße 16, 57439 Attendorn. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 10108 - 17.10.2023: **Schäfer CNC Technik GmbH, Kirchhundem**, Sonnenstraße 6, 57399 Kirchhundem. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

## Wir fertigen Verlässlichkeit seit 1911



**An der Präzision zu sparen,  
können wir uns nicht leisten.**

- Stanzen, ziehen, verformen
- 2 D - 3 D Laserschneiden
- 2 D - 3 D Wasserstrahlschneiden
- Laserschweißen
- CNC Abkanten
- 3 D Druck
- Individualität und Serienfertigung

### Lüsebrink & Teubner GmbH & Co. KG

Ziegelstraße 46  
D-58840 Plettenberg  
Telefon + 49 (0) 23 91 / 90 91 0  
Telefax + 49 (0) 23 91 / 10 70 8  
mail@luesebrinkundteubner.de  
www.luesebrinkundteubner.de

**0 23 91 / 90 91 0**

# Veranstaltungskalender

## Dezember 2023

### Fördermöglichkeiten

Informieren Sie sich auf der Homepage des bbz über Fördermöglichkeiten für berufliche Weiterbildungen



### Info- veranstaltungen

**Online-Veranstaltung:**  
**IHK-Finanzierungssprechtage zum Thema „Öffentliche Finanzierungshilfen“**

13. Dezember 2023, 10:00 bis 16:30 Uhr

**Online-Veranstaltung:**  
**Guten Morgen Südwestfalen: Wirtschaftsmediation: Konflikte im Unternehmen effektiv und effizient lösen**

19. Dezember 2023, 10:00 bis 10:45 Uhr

Anmeldungen und weitere Veranstaltungen: [events.ihk-siegen.de/](https://events.ihk-siegen.de/)



Die Tagesseminare des bbz finden in der Regel von 8:30 bis 16:30 Uhr statt. Die Lehrgänge werden im bbz, Birlenbacher Hütte 10, 57078 Siegen-Geisweid, durchgeführt. Einzelheiten bei Dietmar Simmert unter 0271 89057-21.



### bbz-Tagesseminare

11. Dezember 2023  
**Reihen- und Dreiecksgeschäfte – Aufbauseminar Umsatzsteuer**  
Referent: Dipl.-Kaufmann (FH) Tobias Heidelbach, Erkrath

11. Dezember 2023  
**Aktuelles zum Jahreswechsel im Lohnsteuer-, Sozialversicherungs- & Arbeitsrecht 2023/2024 – ONLINE**

Referent: Dipl.-Betriebswirt Thomas Leibrecht, Krailling

12. /13. Dezember 2023  
**Jahresunterweisung für EFKffT und EUP**

Referent: Hans Berger, Kirchen

12. Dezember 2023  
**Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht – ONLINE**

Referent: Dipl.-Finanzwirt Volker Müller, Köln

14. Dezember 2023  
**Grundlagen der Logistik – Basiswissen 2**

Referent: Klaus-Dieter Holzhüter, Niederkrüchten

14. und 15. Dezember 2023  
**Einführung ins Methodische Konstruieren – Workshop**

Referent: Dr.-Ing. Dominic Größ, DINGES GmbH, Herdecke

20. Dezember 2023  
**Der Jahresabschluss im Anlagevermögen nach HB, StB und IFRS**

Referent: Bilanzbuchhalter Uwe Jüttner, EMA®, Malsch

5./18. Januar 2024  
**Aktuelles zum Jahreswechsel im Lohnsteuer-, Sozialversicherungs- & Arbeitsrecht 2023/2024 – ONLINE**

Referent: Dipl.-Betriebswirt Thomas Leibrecht, Krailling

8. Januar 2024  
**Organisation der Exportkontrolle**  
Referent: Dipl.-Finanzwirt Frank Laufert, Lohmar

10. Januar 2024  
**Elektronische Rechnungsabwicklung mit ZUGFeRD und XRechnung – ONLINE**

Referent: Dipl.-Kaufmann Jochen Treuz, Weinheim

15. Januar 2024  
**Digitalisierung des Rechnungswesens – ONLINE**

Referent: Dipl.-Kaufmann Jochen Treuz, Weinheim

16. Januar 2024  
**Zollmanagement und Organisation von Zollprozessen – ONLINE**

Referentin: Karoline Weber, Diespeck

16. Januar 2024  
**Lieferantenerklärung aktuell**

Referent: Dr. Ralf Ruprecht, Heidelberg

17. Januar 2024  
**Umsatzsteuer – Update 2024 – ONLINE**

Referentin: Mona Schlesselmann, Steuerberaterin, Krailling

17. Januar 2024  
**Zollprüfung im Unternehmen – ONLINE**

Referentin: Karoline Weber, Zoll- und Außenwirtschaftsberatung, Diespeck



### bbz-Lehrgänge

**Abschluss: IHK-Prüfung**

**Vorbereitungslehrgang zur praktischen Ausbildereignungsprüfung (AEVO)**

Dauer: 15.01.24-05.02.24 (16 U.-Std.)

**Vorbereitungslehrgang zur Ausbildereignungsprüfung (AEVO)**

Dauer: 03.02.24-23.03.24 (80 U.-Std.)

**Abschluss: IHK-Zertifikat**

**Social Media Manager (IHK)**

Dauer: 12.01.24-11.03.24 (80 U.-Std.)

**Online Marketing Manager (IHK)**

Dauer: 26.01.24-25.03.24 (80 U.-Std.)

**Lohnbuchhalter (IHK)**

Dauer: 09.01.24-13.03.24 (60 U.-Std.)

**GmbH Geschäftsführung – Grundlagen (IHK)**

Dauer: 10.01.24-06.03.24 (64 U.-Std.)

**Projektmanager (IHK)**

Dauer: 11.01.24-15.02.24 (88 U.-Std.)

**Fachexperte für Wasserstoffanwendungen (IHK)**

Dauer: 11.01.24-23.04.24 (84 U.-Std.)

**Nachhaltiges Lieferkettenmanagement (IHK)**

Dauer: 15.01.24-19.04.24 (69 U.-Std.)

**Basiswissen Excel: Einfache Auswertungen mit Excel erstellen**

Dauer: 16.01.24-17.01.24 (20 U.-Std.)

**GmbH Geschäftsführung – Leistungskompetenz (IHK)**

Dauer: 16.01.24-27.02.24 (52 U.-Std.)

**Qualitätsmanagement-beauftragter (IHK)**

Dauer: 22.01.24-20.02.24 (88 U.-Std.)

**Digitaler Innovations- und Produktmanager (IHK)**

Dauer: 22.01.24-18.03.24 (88 U.-Std.)

**DSGVO – Update für Datenschutzbeauftragte**

Dauer: 25.01.24-26.01.24 (12 U.-Std.)

**Fachkraft für Buchführung (IHK)**

Dauer: 29.01.24-19.03.24 (84 U.-Std.)

**Gewerblich-technische Lehrgänge**

**CNC-Technik – Allgemeine Grundlagen**

Dauer: 08.01.24-19.01.24

**HEIDENHAIN Klartextprogrammierung TNC 640 – Grundlagenkurs**

Dauer: 22.01.24-26.01.24

# Das Telefonbuch

Alles in einem

## Neue Wege zu neuen Kunden: werben Sie jetzt auch auf Alexa.

**Erfahren Sie mehr bei Ihrem Verlag.**





# WIR SAGEN DANKE....

## **... BEI UNSEREN KUNDEN, PARTNERN UND LIEFERANTEN.**

Für ein besonderes Jahr der vertrauensvollen Zusammenarbeit und für viele innovative und gelungene Projekte.

## **... BEI UNSEREN SEMINAR- UND SCHULUNGSTEILNEHMERN.**

Für die weiterhin stark genutzte Wahrnehmung unserer Akademieangebote – digital und in Präsenz.

## **... BEI UNSEREN MITARBEITERN UND AUSZUBILDENDEN.**

Sie sind mit Qualität, Einsatz und Kompetenz unser Erfolgsfaktor – seit über 130 Jahren.

**FÜR DAS BESSERE ARBEITEN 2024.**



[www.hees.de](http://www.hees.de)